

MENNO

GENOSSENSCHAFT
GEMEINSAM GESTALTEN



INFORMIERT

DEZEMBER 2023

IN DIESER AUSGABE

Jahresrückblicke
der Geschäftsführer

Wie werden
Kostenvoranschläge erstellt?

Baumwoll-
verarbeitung
in Menno

Ausbildungs-
angebote der
Krankenpflege-
fakultät

Schulabschlüsse
2023



Einweihung der Algodonera Chortitzer

INHALT

Themen	Seite
Editorial.....	2
Besinnung.....	3
Worte vom Oberschulzen.....	4
Informationen aus der Zentralverwaltung.....	5

Informationen von der CCH Ltda.

• Geschäftsführung der CCH Ltda.	6
• Finanzabteilung.....	7
• GEK.....	8
• Bezirkskomitee Loma Plata	9
• Industriebetrieb.....	10-13
• Handelsabteilung	14-18
• FrigoChorti	19
• RRHH.....	20
• Ausschreibung.....	21-22

Landwirtschaft in der Kolonie Menno

• Informationen SAP	23-24
• Abteilung Agrarökonomie.....	24

Informationen von der ACCHK

• Geschäftsführung der ACCHK	26
• Erziehungswesen.....	28-33
• Gesundheitswesen.....	33-37
• Abgabenamt.....	38
• Sozialamt.....	39-41
• Sicherheitswesen.....	41
• Nachbarschaftkooperation	42
• Buchvorstellungen Librería.....	44
• Radio Loma Plata	45

Interkoloniale Beiträge

• CFHN.....	46
• IfL.....	47
• CFP	48-50
• Nachrichten aus der ASCIM.....	51

Verschiedenes

• Serie: Pionerdörfer.....	52
• Serie: Weißt du noch, früher?.....	54
• Gobernación Boquerón.....	55
• Anzeigen	57
• Standesamt	58
• Durchschnittspreise	6

Umschlaggestaltung:

Tapa: Algodonera Chortitzer
Foto: MKT

Contratapa: Weihnachtsmarkt Loma Plata
Fotos: MKT

MENNO informiert online:
www.chortitzer.com.py unter Newsletter

20. Januar 2024: Redaktionsschluss

Editorial

Liebe Leser & Leserinnen von MENNO *informiert!*

**„Zeit zu schweigen, zu lauschen, in sich zu gehen.
Nur wer die Ruhe beherrscht, kann die Wunder noch sehen,
die der Geist der Weihnacht den Menschen schenkt.“**

(unbekannt)

Unglaublich schnell ist das Jahr 2023 verflossen. Während Sie diese Ausgabe in den Händen halten und lesen ist die vorweihnachtliche Adventszeit bereits vorbei, und die Weihnachtstage haben Einzug gehalten. „Weihnachten ist nicht nur ein Tag, es ist ein Gefühl.“, sagt Edna Ferber so passend. Ich hoffe, dass diese Zeit des Jahres auch eine Zeit des Miteinanders, der Selbstbetrachtung und des Sich-Besinnens inmitten der Hektik und des Trubels war.

Nun steht der Jahreswechsel vor der Tür. Er markiert nicht nur das Ende eines Abschnitts, sondern auch den Start für Neues. Dankbar zurückschauen und motiviert in die Zukunft blicken! Es ist die Zeit, Pläne zu schmieden, Träume zu verfolgen und mit frischem Elan ins nächste Kapitel zu starten.

Wie Sie in dieser Ausgabe sehen, haben sehr viele junge Leute ein Kapitel in ihrem Leben abgeschlossen, nämlich die Schule. Sie haben nicht nur Wissen erworben, sondern auch Herausforderungen gemeistert, Freundschaften geschlossen und persönliches Wachstum erfahren. Nun startet manch einer ein weiteres Kapitel seiner akademischen Reise, andere nehmen eine Auszeit oder steigen in die Arbeitswelt ein. Dabei ist es äußerst wichtig, dass ein jeder an sich selber glaubt, und seine ihm vom Schöpfer gegebenen Fähigkeiten und sein Potenzial zum Wohl der Gesellschaft einsetzt.

Die Ausbildungsmöglichkeiten erweitern sich auch in unserer näheren Umgebung, z.B. CFP, UEP usw., so dass heute praktisch ein jeder, der Studieren WILL, das auch KANN.

Auch in der CCH Ltda. und der ACCHK geht das Wirtschaftsjahr 2023 seinem Ende zu, und trotz vieler Herausforderungen war es ein erfolgreiches und gesegnetes Jahr. In allen Betrieben hat man bereits die Planungen und Kostenvoranschläge für das Jahr 2024 gemacht, welches viel Zeit, Einsatz, Hingabe und Genauigkeit seitens der Verantwortlichen erfordert. Mehr dazu lesen Sie in einem Beitrag von der Finanzabteilung.

Am 13. Dezember konnte auch endlich im Beisein des Staatspräsidenten Santiago Peña die neue Baumwollentkernungsanlage „Algodonera Chortitzer“ eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben werden, obwohl sie bereits seit Ende September in Betrieb ist.

Ich wünsche jedem Leser eine abwechslungsreiche Lektüre, und ein frohes und gesegnetes Jahr 2024!

Lotte Wiens,
Redakteurin ■



IMPRESSUM

Herausgeber: Die Zentralverwaltung der ACCHK und der CCH Ltda.
Anschrift: Menno informiert - Loma Plata, Postfach 985
Chefredakteurin: Lotte Wiens - Tel.: (0985) 879 272
mennoinfo@chortitzer.com.py
Layout: Imprinta Friesen S.R.L. - Tel. 0981 633 858
imprinta@friesen.com.py





Was bedeutet mir Advent und Weihnachten heute noch?

Bibellese Lukas 1 und 2

Das lateinische Wort Advent bedeutet Ankunft. Advent mit Kerzen und Kranz feiern wir seit dem 18. Jahrhundert. Das Ziel, warum man die Adventzeit erfunden hat, war, sich geistlich auf die Weihnachtsfeier vorzubereiten. Dieses tat man, indem man sich besonders Zeit für Fasten und Beten nahm. Aber es ging auch darum, sich auf die Ankunft Jesu und sein Wiederkommen, vorzubereiten und darauf aufmerksam zu machen, dass wir hier keine bleibende Stadt haben.

Wenn wir die Ankunft von Jemandem erwarten, beginnen wir irgendwann zu warten. Warten wir heute „noch“ oder „schon“ auf Jesu Wiederkommen? Oder bangen wir darum, dass Jesus wiederkommt? Ich weiß noch, dass ich als kleiner Junge oft so für mich im Stillen gebetet habe, dass ich auch erst erwachsen werden möchte, heiraten und all die Dinge, die Erwachsene tun, machen möchte, bevor Jesus wiederkommt. Ich hatte Angst, ich würde das Leben nicht so richtig genossen haben. Heute weiß ich, dass mein Denken sehr begrenzt und irdisch gesinnt war.

Wenn wir lernen wollen, wie wir auf Jesus warten, dann müssen wir als *Chaqueños* uns das Warten auf Regen anschauen. Wir wissen, dass der Regen kommen wird. Wieviel und wann, in dieser Spannung leben wir den ganzen Sommer. Und es ist manchmal ein Bangen und Hoffen, dass es noch genug regnet, damit wir für den nächsten Winter versorgt sind. Aber trotz allem bereitet der Bauer seine Felder vor, der Viehzüchter säubert die Wasserläufe und man ist dann zu jeder Zeit bereit, wenn der ersehnte Regen eintrifft.

So soll es bei uns auch im geistlichen Leben sein. Wenn wir keine Beziehung haben, keine Vorbereitung treffen, wird Jesu Wiederkunft uns unvorbereitet treffen. Und hier wird es aber ein großer Unterschied zum Regen

sein. Der Regen ist für alle zum Nutzen. Aber bei Jesu Wiederkunft werden nur die, die ihn als Herrn und Erlöser angenommen haben, Nutzen davon haben. Die anderen werden einen ewigen Verlust und Verlorenheit erleben.

Heute scheint das Fasten und Beten in vielen Kreisen weggefallen zu sein und man feiert nur noch. Bei vielen ist Advent und Weihnachten nur noch ein Fress- und Sauffest geworden. Aber an Weihnachten wollen wir uns daran erinnern, dass Gott seinen einzigen Sohn auf diese Welt geschickt hat, damit alle, die an ihn glauben, gerettet werden (vgl. Joh. 3,16). Das gegenseitige Beschenken soll uns nicht von dem wahren Sinn von Weihnachten abbringen. Das gegenseitige Schenken soll uns daran erinnern, was Gott getan hat. Er schenkt uns die Erlösung aus Gnade. Unverdient. Leider ist gerade das Schenken schon so oft zum Zank und Streit geworden. Und es hat die Wurzel darin, dass wir in allen religiösen Festen nur noch Geschäftsanlässe suchen. Viele verschulden sich dadurch dermaßen, dass sie gar nicht mehr herauskommen aus diesen Schulden. Wenn wir als Christen andere Akzente setzen wollen, werden wir uns bemühen, dem entgegenzuwirken.

Gott gebe uns Weisheit und Liebe zu Jesus und seinem Wort, dass wir Umdenken lernen (Buße tun). *„Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht und reinigt uns von aller Sünde.“* (1. Johannes 1,9) Ohne Weihnachten (Jesu Geburt) gebe es keinen Karfreitag (Leiden und Sterben), kein Ostern (Auferstehung) und keine Himmelfahrt. In diesem Sinn wünsche ich allen Lesern gesegnete und besinnliche Feiertage.



WORTE VOM PRÄSIDENTEN

der ACCHK und der Cooperativa Chortitzer Ltda.

**Werte Mitglieder der
Asociación Civil Chortitzer Komitee
und Cooperativa Chortitzer Ltda.!**



Wir befinden uns nun wieder in der Adventszeit, und in ein paar Wochen feiern wir Weihnachten. Gott sandte seinen Sohn in die Welt, um die von der Sünde befallene Menschheit zu retten und mit sich zu versöhnen. Er schaffte damit die Grundvoraussetzung für den Frieden. Den Frieden zwischen Menschen und Gott, aber auch für den Frieden unter den Menschen. Deshalb ist Weihnachten auch bis heute noch ein Fest des Friedens und der Freude. Wir alle können einen guten Teil dazu beitragen, dass diese Welt etwas friedlicher und folge dessen auch froher wird.

Ich möchte alle ermutigen, die kommende Weihnachtszeit hierfür zu nutzen. Gelegenheiten dazu gibt es meistens genügend, angefangen bei der eigenen Familie, Nachbarn, Mitarbeitern usw. Ich wünsche friedvolle Familien- und Neujahrsfeste, wo wir uns auf das verflossene Jahr besinnen und im neuen Jahr die Nöte und Gelegenheiten in positive Projekte umwandeln, wo wir alle bei uns selber anfangen. Zudem möchte ich ermutigen, in dieser Weihnachts- und Ferienzeit uns Zeit zu nehmen, ganz besonders einsame Leute, ob alte oder junge, zu besuchen und ihnen zuzuhören, sowie ermutigende und aufbauende Gespräche zu führen.

Die Ferien haben angefangen und viele Schüler, Eltern und Lehrer genießen diese in vollen Zügen. Viele suchen sich einen Ferienjob und lernen so handwerkliche Arbeiten in ihrer Ferienzeit dazu. Das ist eine sehr gute Sache, dass man sich mit handwerklichen Arbeiten auch in der Schulzeit so viel wie möglich beschäftigt. Damit kann man zum einen den übermäßigen Konsum der digitalen Medien meiden und sozial mit den Mitmenschen interagieren. Darauf sollte viel Gewicht gelegt werden, dass unsere jungen Leute sich handwerklich beteiligen, sei es auf einem Bauernhof bei Verwandten, Bekannten, Freunden usw.

Nehmen wir unsere Kinder mit auf die Arbeitsstelle, wenn sie frei haben, und zeigen wir ihnen ab und zu, wie die reale Arbeitswelt funktioniert. Auch sollten Eltern sich bewusst Zeit nehmen, um mit ihren Kindern gemeinsam auf dem Hof zu arbeiten, zum Land zu fahren und gemeinsame Arbeiten mit Vieh oder Maschinen zu verrichten. Und besonders den Jungs auch mal zeigen, wie man Motorräder oder Autos mit den wesentlichen und einfachen Sachen unterhält, wie z.B. Filter säubern, die Ketten ölen und nachholen und viele andere Kleinigkeiten, die wir ihnen zeigen könnten. Wichtig ist es, dass besonders auch junge Menschen sinnvoll beschäftigt

werden und in jeder Ferienzeit weiter als Mann und Frau heranreifen, damit sie, wenn sie in das volljährige Alter kommen, eine gewisse Selbständigkeit erreicht haben, worauf weiterentwickelt werden kann.

Das kann mit guten Programmen sein, jedoch ist dabei auch darauf zu achten, dass wir sie auch nicht übermäßig überfordern, sondern ihnen auch den Freiraum gewähren, eine sinnvolle und gesunde Freizeit zu gestalten. Wir als Erwachsene und ältere Personen könnten und sollten das Interesse für die Produktion bei den jungen Leuten wecken, indem sie praktisch miterleben können, wie dieses gemacht wird. Immer wieder bieten die CCH Ltda. und ACCHK auch Ferienjobs an, wo dieses praktiziert werden kann. Auch wenn es mancherlei Schwierigkeiten mit sich bringt, dass man Minderjährige an öffentlichen Arbeitsplätzen hat, sucht man doch immer wieder nach Möglichkeiten, das anzubieten.

Abschließend sehen wir dankbar auf die Entwicklung des letzten Jahres zurück, wo ohne größere Schwierigkeiten die neue Baumwollentkernungsanlage gebaut, eingeweiht und in Produktion gesetzt werden konnte. Nicht nur in diesem Bereich, sondern auch in vielen anderen konnten wir wachsen, und wir sind Gott dankbar für die vielen Möglichkeiten, die er uns gibt, hier im Chaco zu produzieren. Wie bei allen Wirtschafts- und Sozialbereichen dürfen wir niemals vergessen, dass wir von der Gnade, dem Schutz und Segen Gottes abhängig bleiben, da wir Menschen sind.

*Allen Mitgliedern wünsche ich
gesegnete Advents- und Weihnachtstage
und ein erfolgreiches neues Jahr 2024!*

Ronald Reimer
Präsident ■



INFORMATIONEN

aus der Zentralverwaltung der Cooperativa Chortitzer Ltda. und der Asociación Civil Chortitzer Komitee

Informationen und Bestimmungen des Verwaltungsrates (VR)



1. Block 3 vom Landkomplex Riacho Moro wird freigegeben zum Verkauf

Da der Verkauf von Block 1 und 2 vom Landkomplex Riacho Moro zum größten Teil abgeschlossen ist, hat der Verwaltungsrat beschlossen, den Block 3 zum Verkauf freizugeben. Somit bleibt dann noch der Block 4 übrig, der wie vorgesehen, als letzter freigegeben werden wird.

2. Aufnahme neuer Mitglieder in die ACCHK

Im Dezember 2023 wurden folgende neue Mitglieder in die ACCHK aufgenommen. Ihre Mitgliedschaft tritt mit der Unterzeichnung des Mitgliedsregisters in Kraft: Steffi Neufeld de Neufeld, Jeffry Neufeld Peters, Rower Ginter Harder, Mirjam Jonella Sawatzky de Ginter, Joana Evelyn Hiebert Toews, Jacob David Harder, Kylie Joanna Dueck, Ana Isabel Klassen Kasdorf, Romina Driediger Ginter, Alessia Gianna Sawatzky Reimer, Estela Bianca Reimer Dueck, Maik Froese Harder, Eric William Doerksen Dyck, Alexia Shaila Penner Doerksen, Simone Aganetha Giesbrecht Dueck, Jovanna Nadja Hiebert Wiebe, Jean Leonel Krahn, Cinthia Thalia Kehler Hiebert, Yvonne Toews Boldt, Emily Larissa Ginter, Nicolette Doerksen Froese, Gianna Doerksen Aguayo, Erick Andre Harder Peters, Diego Alexander Schroeder Kehler, Kaylee Abigail Krahn, Bryan Eugenio Sawatzky, Karen Jovana Penner Funk, Yesenia Mabel Klassen Penner und Emilia Elisabeth Froese Ferreira.

3. Austritt / Erlöschen der Mitgliedschaft in der ACCHK

Gestorben: Jerrey Harder Kauenhowen, Erwin Braun Froese, Sara Unrau de Hiebert, Bernhard Sawatzky Kehler, Wilhelm Doerksen Siemens und Anna Wiebe de Thiessen.

4. Aufnahme neuer Mitglieder in die CCH Ltda.

Im Dezember 2023 wurden folgende neue Mitglieder in die Cooperativa Chortitzer Ltda. aufgenommen. Ihre Mitgliedschaft tritt mit der Unterzeichnung des Mitgliedsregisters in Kraft: Jacob David Harder, Kylie Joanna Dueck, Ana Isabel Klassen Kasdorf, Romina Driediger Ginter, Alessia Gianna Sawatzky Reimer, Estela Bianca Reimer Dueck, Maik Froese Harder, Eric William Doerksen Dyck, Alexia Shaila Penner Doerksen, Simone Aganetha Giesbrecht Dueck, Jovanna Nadja Hiebert Wiebe, Jean Leonel Krahn, Cinthia Thalia Kehler Hiebert, Julie Yvonne Toews Boldt, Emily Larissa Ginter, Nicolette

Doerksen Froese, Gianna Doerksen Aguayo, Erick Andre Harder Peters, Diego Alexander Schroeder Kehler, Kaylee Abigail Krahn, Eugenio Sawatzky, Karen Jovana Penner Funk, Yesenia Mabel Klassen Penner, Elisabeth Froese Ferreira, Ruthy Warkentin de Froese, Tanja Krahn de Sawatzky, Delicia Rufina Dueck de Reimer, Rosie Toews de Toews, Marion Ricarda Dyck de Doerksen, Isolina Kauenhowen de Harder, Anna Dueck de Toews, Wanda Funk de Kehler, Anna Froese de Kehler, Maria Giesbrecht de Hiebert, Katharina Reimer de Funk, Adina Sawatzky de Kauenhowen, Maria Bergen de Giesbrecht, Maria Hiebert de Harder, Neta Penner de Wiebe, Maria Penner de Dueck, Lena Penner de Hiebert, Anna Hiebert de Sawatzky, Else Hiebert de Guenther, Adina Harder de Sawatzky, Else Braun de Hiebert, Susana Sawatzky de Kehler, Margareta Bergen de Kehler, Annie Harder de Bergen, Helena Hiebert de Guenther, Helena Doerksen de Dueck, Helena Falk de Wiebe, Tina Doerksen de Dueck, Lena Wiebe de Dueck, Aganetha Krahn de Harder, Katharina Enns de Wiebe, Justina Doerksen de Dueck, Anna Reimer de Sawatzky, Maria Toews de Braun, Lena Giesbrecht de Friesen, Margaretha Wiebe de Wiebe, Susana Hiebert de Kehler, Rower Ginter Harder, Mirjam Jonella Sawatzky de Ginter und Joana Evelyn Hiebert Toews.

5. Austritt von Mitgliedern bzw. Erlöschen der Mitgliedschaft in der CCH Ltda.

Gestorben: Anna Wiebe de Thiessen.

Christov Dueck
Generalsekretär



Inmitten von
Schwierigkeiten
liegen auch immer
Möglichkeiten.

Albert Einstein

INFORMATIONEN

aus den Betrieben der Cooperativa Chortitzer Ltda.



Geschäftsführung der CCH Ltda. Rückblick auf das Jahr 2023

*Werte Mitglieder
und Mitarbeiter
der Cooperativa
Chortitzer Ltda.!*

Der Dezember ist dran und das Jahr 2023 ist im Abschlus-

sen. Dazu möchte ich einen kurzen globalen Rückblick machen, da auch dieses Jahr neue Herausforderungen und Gelegenheiten mit sich gebracht hat.

Wie oft gesagt wird, war auch dieses Jahr ein schweres Wirtschaftsjahr, wobei wir aber dankbar zurückblicken und uns an manchen Erweiterungen und Erfolgen freuen können.

Da die Wirtschaft sich nach der Pandemie zum größten Teil normalisiert hat, sind manche Forderungen und Bedingungen in der Wirtschaft heute anders als einige Jahre davor, wobei sich aber die globale Bilanz so langsam zum Normalen hin ausgleicht. Die Inflation im letzten Jahr wurde stark kontrolliert und war relativ stabil. Deshalb behielten auch die Zinsen eine stabile Tendenz, wo aber zu erwähnen ist, dass die Finanzmärkte noch einen relativ hohen Zinssatz anstrebten. Das bedeutet, dass die Liquidität oder auch die Kaufkraft in vielen Ländern reduziert wurde, welches öfters zu Preisschwankungen führte. Diese machten sich auch stark in den internationalen Märkten bemerkbar, ganz besonders bei den Fleisch- und Ackerbauprodukten, welche im vorigen Jahr hohe Preise hatten, die in diesem Jahr jedoch fielen. Heute ist unsere Kooperative schon weit über die regionalen und nationalen Märkte hinaus tätig. Deshalb bleibt es eine ständige Herausforderung in den verschiedenen Betrieben, die Entscheidungen so zu treffen, dass diese möglichst allen oder auch so vielen wie möglich zugutekommen.

Da wir in gewisser Hinsicht eine diversifizierte Wirtschaft haben, ist es wichtig, dass wir den Rohprodukten, die wir produzieren, auch weiter einen noch höheren Mehrwert geben, indem wir sie immer mehr selber weiterverarbeiten und direkter an die Kunden bringen. Es bestehen auch immer wieder neue Möglichkeiten, verschiedene Geschäfte oder sonstige Dienstleistungen weiter auszubauen, um damit die Wirtschaft und Sozialaktivitäten lokal anzukurbeln.

Im letzten Jahr fingen wir das Jahr im Fleischsektor gut an, welches sich aber während des Jahres etwas änderte. Der schon länger anhaltende Krieg zwischen Russland und der Ukraine so wie auch die fallende Kaufkraft von China machten sich sehr stark in den Preisen bemerkbar.

Für den Milchsektor war das letzte Jahr schon etwas besser als zuvor, da die Wetterbedingungen sich langsam verbesserten. Auch hier wurden verschiedene Aktivitäten gemacht, um die Milchbauern zu begleiten und zu motivieren. Mit den Resultaten der Umfrage unter allen Milchbauern, und den Aktivitäten, die schon gemacht wurden und noch gemacht werden, erhoffen wir uns, in Zukunft noch kompetenter sein zu können.

Im Industriesektor haben wir im letzten Jahr erneut mehrere Rekorde erzielt. Vor allem die Baumwoll- und Sojaproduktion haben enorm zugenommen, und da war und ist es auch in diesem Jahr eine Herausforderung, diese so effizient wie möglich zu verarbeiten und zu vermarkten. Wir sind hier auch ganz besonders dankbar, dass die neue Entkernungsanlage voll im Laufen ist, wo natürlich noch einige Arbeiten gemacht werden müssen, damit diese möglichst auch voll ausgelastet werden kann.

In den verschiedenen Dienstleistungen, die wir unseren Mitgliedern anbieten, konnten wir etliche Erweiterungen machen, um den geforderten Ansprüchen entgegenzukommen, sei es mit Krediten, Spareinlagen, Beratungen für die Mitglieder, usw. Zu erwähnen ist auch, dass die Kooperative zum ersten Mal eine Kapitalanleihe an der Börse machte, welche bereits in der Juni-Ausgabe von MENNO INFORMIERT näher erklärt wurde. Auch konnte im letzten Jahr die Risikobewertung des

Durchschnittspreise der letzten 12 Monate - 2023

	01. – 30. Nov.	01. – 31. Dez.
Fleisch:		
(ohne IVA)	10.248.- Gs/kg	10.296.- Gs/kg
(mit IVA)	10.761.- Gs/kg	10.811.- Gs/kg
Milch:		
(ohne IVA)	2.739.- Gs/l	2.742.- Gs/l
(mit IVA)	2.875.- Gs/l	2.879.- Gs/l

Solvenz-Indexes verbessert werden, welche aufzeigt, wie die Kooperative den Zahlungsverpflichtungen gegenübersteht, wie die Bilanz aussieht, aber auch, wie die Finanzen strukturiert sind und vor allem auch, wie stabil die Institution sich bei verschiedenen Fluktuationen (Schwankungen) aufstellen kann.

Bei den Investitionen wurde an vielen Erweiterungen und Verbesserungen gearbeitet, um die vorher erwähnten Sektoren und auch andere zu erweitern und möglichst langfristig auch die Wirtschaft noch mehr anzukurbeln. Unter den größeren Einrichtungen waren die Erweiterung des Schlachthofs. Der sogenannte Wiederaufbau wurde eingeweiht und in Betrieb genommen. Weiter wurden neue Büros für den Viehhandel in Betrieb genommen, die Estancia Santa Fe und La Gloria erweitert, Teile vom Handel „Casa & Campo“ gebaut, und vor allem der Bau der vorher erwähnten neuen Baumwollentkernungsanlage konnte abgeschlossen und diese in Betrieb genommen werden.

Im letzten Jahr wurde den Mitgliedern viel Land zum Kauf angeboten, welches auch die Kredite der Kooperative und deren Mitglieder ansteigen ließ. Zu erwähnen ist, dass auf dem Landstück von 15.000 ha in der Zone von La Patria die Aktiengesellschaft „Nuestra Patria S.A.“ gegründet wurde, deren Aufbau momentan voll in Arbeit ist, und wo auch schon viele Aktien an Mitglieder verkauft worden sind. Zusätzlich wurden zum Süden von Paratodo 31 Landparzellen angeboten, welche möglichst alle verkauft werden. Anfangs 2023 wurden die restlichen 10.000 Hektar der Estancia „Riacho Moro“ aufgekauft, und diese werden momentan an die Mitglieder weiterverkauft.

Dank dessen, dass unsere Mitglieder und Mitarbeiter sich so intensiv mit und für die Kooperative eingesetzt

haben, konnten wir auch plangemäß die Kapitalisierung machen und die Fonds für Erweiterungen gründen. Trotzdem bleibt unser Bestreben, die bestehenden Einrichtungen weiter an Effizienz zu fördern und ständig Verbesserungen zu machen.

Laut Prognosen können wir optimistisch in das kommende Jahr blicken, und doch mit verschiedenen Turbulenzen rechnen. Die Inflation und der Zinssatz sind nach Wirtschaftsexperten auch für das kommende Jahr stabil und das Wirtschaftswachstum weltweit könnte etwas geringer als vorher sein. Nach offiziellen Angaben sind im Jahr 2024 sehr viele Wahlen. Über 70 Länder wählen ihre Autoritäten, wovon über 40 Länder demokratische Länder sind, welches sich auch in der Wirtschaft kurzfristig in verschiedenen Richtungen auswirken kann.

Trotz der vielseitigen Herausforderungen, denen wir uns gemeinsam stellen dürfen, sollten wir immer wieder mutig in die Zukunft schauen, und diese Herausforderungen als neue Gelegenheiten sehen, um unsere Gesellschaft und unser Land weiter zu entwickeln.

Ich danke auch unserem himmlischen Vater für die Begleitung in diesem Jahr, und wir wollen uns auch weiter der Fürbitte anbefehlen. Ich bedanke mich bei jedem Mitarbeiter für seinen Einsatz, und bei den Mitgliedern und dem Verwaltungsrat für das Vertrauen.

Ich wünsche jedem eine gute Weihnachtszeit, Gottes Schutz und Segen und viel Erfolg für das kommende Jahr 2024!

*Florian Juergen Reimer
Geschäftsführer der CCH Ltda.*

Finanzabteilung

Haushaltspläne 2024 der CCH Ltda. und der ACCHK

Jede Gemeinschaft, die zukunftsorientiert arbeitet, erstellt jedes Jahr Haushaltspläne für das kommende Jahr, um Ziele und Prioritäten zu definieren und in Zahlen auszudrücken.

Jeweils im Oktober wird die Kostenvoranschlagkommission vom Verwaltungsrat ernannt. Um eine gute Zusammenarbeit mit kompetenten Personen aus dem Finanz-Bereich zu haben, wird darauf geachtet, dass es Mitglieder der Finanzkommission sind. Die ganze Arbeit wird aktiv vom Aufsichtsrat begleitet.

Sowohl in der Kooperative als auch in der Asociación Civil durchlaufen wir denselben jährlichen Prozess, um unsere Ziele für das Jahr 2024 zu planen, zu definieren

und in Zahlen zu erfassen. Längerfristige Ziele, die nicht den Kostenvoranschlag für 2024 betreffen, werden für die kommenden Jahre programmiert, um eine langfristige Vorschau zu ermöglichen.

Die Umsetzung dieser Planung in Zahlen für das nächste Jahr ist eine der wichtigsten Aufgaben in der Kooperative und Asociación Civil. Denn sie gibt maßgebend die Richtung für das kommende Jahr an, indem definiert wird, welche Erweiterungen, Investitionen und Schwerpunkte in der Produktion und Vermarktung unserer Produkte vorgenommen werden sollen.

Der Kostenvoranschlag beginnt mit der Definition der Kriterien, die für diesen angewandt werden sollen. Dazu gehören:

1. Die Einnahmen werden mindestens der Inflation angepasst, und wo möglich, wird ein größeres Wachstum angestrebt.
2. Die Ausgaben sollen nicht mehr steigen als die Inflation, außer bei Ausgaben, die dazu beitragen, die Einnahmen zu steigern. Wichtig ist, dass das Verhältnis der Ausgaben zu den Einnahmen prozentual stabil bleibt und bestenfalls aufgrund von Massenproduktion sinkt. Als Referenz dienen die realen Kosten der ersten neun Monate, die dann auf das ganze Jahr projiziert werden.
3. Neuanschaffungen werden von den Betrieben vorbereitet und durchgearbeitet, und mit aktuellen Kostenvoranschlägen präsentiert. Größere Bauvorhaben und Projekte müssen detailliert und mit Plänen vorgestellt werden. Hierbei ist wichtig, dass die Produktion der Mitglieder und auch die wirtschaftlichen Möglichkeiten beachtet werden, und vor allem auch, dass die Neuanschaffungen von den verschiedenen Betrieben global koordiniert und geplant werden, um eine Synergie zu schaffen. Die Neueinrichtungen werden dann je nach Dringlichkeit in verschiedenen Trimestern eingeteilt und nach Prüfung durch die Finanzkommission entweder umgesetzt oder auch nicht.
4. Für diesen Kostenvoranschlag werden Daten wie Inflationsrate, Wachstumsprognose und Wechselkurs von den offiziellen Behörden eingeholt, um unsere Zahlen entsprechend zu verarbeiten. Für 2024 wird mit einer Inflation von 4%, einem Wirtschaftswachstum von 3.8% und einem Wechselkurs von 7.366 gerechnet.

Jeder Betrieb ist dafür verantwortlich, diese Kostenvoranschläge vorzubereiten und sie dann der Haushaltsplan-Kommission (comisión de presupuesto) zu präsentieren. Diese Kommission besteht aus denselben Mitgliedern, die auch in der Finanzkommission arbeiten.

In diesem Jahr wurden im November von allen Betrieben der Kooperative und Asociación Civil die Kostenvoranschläge durchgearbeitet und diskutiert. Wichtige

Kriterien in der Kooperative waren das Wachstum in den Sektoren Landwirtschaft, im Milch- und Fleischsektor, Kredite zur Bewirtschaftung der gekauften Ländereien und Erweiterungen in den Fabriken, um die Produktion zu verarbeiten und zu verkaufen. Der Boom in der Wirtschaft heute und ganz besonders im Agrarsektor, öffnet viele Türen und Gelegenheiten, die umfangreiche Investitionen erfordern. Daher ist es wichtig, diese sorgfältig zu überdenken und zu berechnen, da größere Projekte immer auch Finanzierung von außen erfordern.

In der Asociación Civil war es wichtig, ein Gleichgewicht zwischen den ständig steigenden Anforderungen guter Dienstleistungen an das Gesundheits- und Versicherungswesen, an Bildung, Straßen und Sicherheit mit den Einkommen der Mitgliedsbeiträge zu finden. Ein erheblicher Teil wird auch in die Nachbarn investiert, wie z.B. ASCIM und andere Nachbarschaftsprojekte in Loma Plata und in der weiteren Umgebung der Kolonie Menno. Auch die Beiträge für die Zusammenarbeit mit den Nachbarkolonien in ZP-30, ACOMEPA und ASCIM sind Bestandteile des jährlichen Kostenvoranschlags der Asociación Civil.

Nach der Erarbeitung dieser Kostenvoranschläge werden sie im Dezember dem Verwaltungsrat präsentiert. Wenn sie dort angenommen werden, werden sie auf der Generalversammlung im März 2024 den Mitgliedern zur Annahme vorgelegt.

Der im März angenommene Haushaltsplan wird dann zur Richtlinie für das Jahr. Wie bereits erwähnt, werden alle geplanten Einrichtungen im Laufe des Jahres nochmal vom jeweiligen Betrieb der Finanzkommission vorgestellt, die sie dann nach der Begutachtung und Priorisierung entweder genehmigt oder auch vertagt.

Monatlich werden Einnahmen, Ausgaben und auch Einrichtungen vom Finanzbetrieb kontrolliert und mit dem Haushaltsplan verglichen. Bei Bedarf werden gemeinsam mit dem Betrieb Korrekturen vorgenommen.

Reginald Krahn
BL Finanzabteilung ■



Genossenschafts- und Erziehungskomitee Jahresrückblick 2023

Das Genossenschafts- und Erziehungskomitee ist stets darum bemüht, die Mitglieder der Genossenschaft sowie auch die Mitarbeiter durch verschiedene Fort- und Weiterbildungen zu schulen. Da die Interessen der verschiedenen Gruppen sehr unterschiedlich sind, ist es immer wieder eine Herausforderung, die geeigneten Angebote zu finden.

So wurden in diesem Jahr mit den Mitgliedern Reisen zu den Verteilerzentren, die die Kooperative in Ost-Pa-

raguay hat, organisiert und durchgeführt. Über diese Reisen wurde einzeln berichtet. In den Auswertungen seitens der Teilnehmer kam es immer wieder zum Ausdruck, dass es ihnen nicht bewusst gewesen war, welche Anstrengung die Kooperative in Bezug auf die Vermarktung der Milch- und Fleischprodukte im ganzen Land macht. Auch konnten die Mitglieder Vergleiche ziehen in Bezug auf Produktion, und welchen Herausforderungen sich die Produzenten in Ostparaguay stel-

len müssen.

Weiter wurden auch die internen Produktionsbetriebe wie der FrigoChorti, die Milch- und Futterfabrik, die Baumwollentkernungsanlage sowie Campo María besucht. Fehlen durfte bei manchen Rundgängen auch das Heimatmuseum nicht, welches die Geschichte unserer Kolonie und Genossenschaft praktisch darstellt. Bei all diesen Rundgängen und Fahrten gab es viele Diskussionen und einen regen Ideenaustausch, und Mitglieder lernten sich untereinander besser kennen. Besonders hervorzuheben ist die aktive Beteiligung der Verwaltungsrat-Mitglieder, die sich immer wieder, wenn eben möglich, an den Rundgängen beteiligten.

Weiter wurden auch verschiedene Fortbildungen mit dem Verwaltungsrat und den Mitarbeitern durchgeführt. Einmal waren es die gesetzlich vorgeschriebenen Fortbildungen, aber auch viele andere, immer mit dem Ziel, die Mitarbeiter mit den bestmöglichen Werkzeugen für ihre Arbeit zu rüsten. Auch schloss eine Gruppe von 8 Mitarbeitern die *Academia de Liderazgo* ab, die interkolonial geführt wird.

Weiter haben die verschiedenen Betriebe vom GEK finanzielle Unterstützung für fachspezifische Fortbildungen im Betrieb erhalten.

Ein wichtiger Betrieb ist der Beratungsdienst, der die Bauerntage für die Milch- und Fleischproduzenten organisierte und durchführte. Weiter werden auch Reisen zu den Verteilerzentren nach Ostparaguay für Mitarbeiter angeboten, damit diese die Kette der Produktion verstehen und kennenlernen.

Erwähnenswert ist vor allem auch die 4tägige Reise nach Ostparaguay mit den Mitgliedern, die 60 Jahre und darüber waren. Diesen wurden eine extra Aufmerksamkeit geschenkt, indem die neue Brücke Héreos del Chaco und der Regierungspalast besucht wurden, beide mit einer guten Führung.

Vom DEC aus bedanken wir uns herzlich bei den Mitgliedern, die sich die Zeit genommen haben, um sich fort- und weiterzubilden, und für die positive Unterstützung und mutmachenden Worte. Unser Ziel ist es, auch weiter verschiedene Weiterbildungen anzubieten.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserem himmlischen Vater, der Gelingen und Bewahrung auf den Reisen geschenkt hat.

Hanna Hiebert
Direktorin vom DEC ■

Bezirkskomitee von Loma Plata 2021-2024

Zum Loma Plata-Bezirk gehören Loma Plata, dann aber auch das Dorf Dos Fronteras in Carmelo Peralta und Chortitzer Asunción. Flächenmäßig ist Loma Plata zwar der kleinste Bezirk, aber in ihm leben rund 70% der Mitglieder von Chortitzer.

Loma Plata ist mittlerweile von einem Dorf zu einer „Stadt“ gewachsen. Durch den Zustrom von Personen weitet sich das Stadtgebiet immer weiter aus, was dazu führte, dass eine Umstrukturierung erforderlich wurde, um eine bessere Verwaltung und strukturierteres Arbeiten zu ermöglichen.

Das Dorfschulzen-System funktioniert in der Kolonie Menno nach wie vor, und die Dorfschulzen sind sozusagen ein verlängerter Arm der Verwaltung. In Loma Plata wurde dieses Amt jedoch abgeschafft, und wegen seiner Größe wurde Loma Plata in 6 Bezirke eingeteilt, die jeweils einen Bezirks-Vertreter haben. Diese Vertreter kümmern sich in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat-Mitglied Ronald Reimer Funk um die Belange des Dorfes, auch in Zusammenarbeit mit der Munizipalität.

Mitglieder in diesem Bezirkssrat sind:

- Ronald Reimer Funk
(Verwaltungsratsmitglied)
- Erwin Suderman (Zone 1)
- Richard Dueck (Zone 2)
- Wilfried Unrau (Zone 3)



- Alfred Giesbrecht (Zone 4)
- Kevin Kehler (Zone 5)
- Jan Thiessen (Zone 6)

Zu den Hauptaufgaben dieses Bezirksrates zählen unter anderem folgende Aufgaben:

1. Betonierung von Fußsteigen

Eine der ersten Prioritäten des aktuellen Bezirkskomitees war es, Fußsteige im Bereich der Primarschulen und Kirchen zu betonieren, damit mehr Schüler sicher auf dem Fahrrad zur Schule fahren können, und auch Fußgänger diese benutzen könnten. Es wurde ein 3-Jahresplan entworfen, um so in jedem Jahr etwas weiterzukommen, auch mit dem Ziel, Möglichkeiten zu schaffen, damit Personen gesunden Sport treiben können, ohne sich der Gefahr des Straßenverkehrs auszusetzen. Bisher wurden in Loma Plata insgesamt 6.165 Meter Fußsteige zementiert, wovon 923 Meter Privatinitiative sind (Bo).

Davon wird der größte Teil vom Bezirk Loma Plata finanziert, teilweise durch den Verkauf eines Grundstückes und anderen Einnahmen des Dorfes, dann aber auch von den Bezirksgeldern.

Projekte für 2024

In diesem Jahr wurde von der Wegabteilung der ACCHK auf der Jacob B. Reimer Straße ein Kanal gebaut, um das Regenwasser besser ableiten zu können, und zwar in Richtung Norden.

Und da von der Munizipalität aus vorgesehen ist, dass diese Straße im kommenden Jahr gepflastert werden soll, soll auch auf dieser Straße ein Fußsteig gemacht werden, um ein gut abgerundetes Projekt zu erreichen und dadurch auch eine sichere Verbindung für Fahrradfahrer sowohl zum Colegio als auch zum MSV herzustellen.

Weitere Fußsteige sind in der Nähe der Schule El Sendero geplant, und auch der Kleefeld-Straße entlang vom Fußsteig des Dorfes weiter bis zur 10er-Grenze.

Ein weiteres Projekt sieht vor, an der Hauptstraße im Zentrum Loma Platas mit der Verschönerung des Stadtbildes zu beginnen. Im ersten Teil des Projektes ist geplant, an der östlichen Seite der Hauptstraße vom Supermarkt aus bis zur Verbindung mit der Paz del Chaco Straße einen Fußsteig zu machen, und gleichzeitig auch in Zusammenarbeit mit den Geschäftsinhabern



und Grundstückbesitzern die jeweiligen Parkplätze zu betonieren.

All diese Projekte sollen zur Sicherheit im Verkehr beitragen und gesunde körperliche Aktivitäten fördern, aber auch zur Verschönerung des Stadtbildes von Loma Plata beitragen. Hierfür ist aber auch die Mitarbeit aller Bewohner gefragt. Vom Bezirksrat des Dorfes Loma Plata aus werden daher alle Hauseigentümer aufgefordert, die Frontseiten ihrer Grundstücke sauber zu halten, um somit auch einen positiven Beitrag zu leisten.

2. Dorfsbüro/Ostpark

Im Jahr 2023 wurde das Gelände des Dorfbüros eingezäunt. Außerdem wurde der Ostpark komplett renoviert, und steht nun den Schulen, aber auch allen anderen Familien zur Veranstaltung von Geburtstagsfeiern oder Familienfesten zur Verfügung.

3. Mitgliederreisen

In Zusammenarbeit mit dem DEC-Chortitzer werden auch jährlich Mitgliederreisen nach Ostparaguay angeboten.

Auch wurden interne Betriebsbesichtigungen bei FrigoChorti, Lácteos Trébol, auf dem Industriegelände und im Heimatmuseum angeboten.

*Ronald Reimer Funk
VR-Mitglied Loma Plata Bezirk
Lotte Wiens, Redaktion ■*



Industriebetrieb Rückblick auf 7 Jahre als Betriebsleiter

Werte Menno-Bürger/innen!

Der Industriebetrieb ist einer der vielseitigsten Betriebe der Cooperativa Chortitzer Ltda. Er verfügt über 6 Produktions- und jeweils eine Handels- und eine Dienstleistungsabteilung. Seit Mitte 2016 bis Ende 2023 hatte ich das Vorrecht, diesen großen und wichtigen Betrieb zu leiten. Mit diesem Schreiben möchte ich einen kleinen

Rückblick auf die vergangenen Jahre machen.

Der Industriebetrieb ist ein einzigartiger Betrieb, denn der Agrarsektor hat die Besonderheit, dass die angepflanzte und geerntete Menge sich von einem Jahr zum anderen verdoppeln wie auch verdreifachen, oder auch in solchen Schritten fallen kann. Die hauptsächlichen Faktoren für diese Schwankungen sind Wetterbedingungen und die Preiskonjunkturen. Solche Schwankungen erschweren eine kurz-, mittel- und langfristige Planung der Einrichtungen, denn von einem Jahr zum anderen ist es unmöglich, die Verarbeitungskapazität zu verdoppeln. In unserer Kolonie verzeichnet der Ackeranbau in den letzten Jahren ein interessantes Wachstum, was uns immer wieder vor sehr große Herausforderungen gestellt hat.

Ich möchte Ihnen einmal kurz pro Abteilung mehr Informationen von den letzten Jahren mitteilen.

1. Futterfabrik:

In der Futterfabrik wurden große Anstrengungen gemacht, um die jährliche Produktion zu steigern. So konnte 2022 eine zweite Produktionslinie in Betrieb genommen werden, die allein eine Produktionskapazität von 20 Tonnen pro Stunde hat. Auch wurden die Lagerräume um 2.350 Quadratmeter erweitert. Ein weiterer wichtiger Schritt in dieser Abteilung ist die erfolgreiche Einführung des HCCP-Qualitätsprogramms, als erste Futterfabrik im Land. Die schwere Konjunktur, durch die der Milchsektor in den letzten Jahren gegangen ist, hat auch stark den Futtersektor betroffen, da die Futterproduktion bisher rund 70% vom Milchsektor abhängt. In den letzten Jahren wurden jedoch bereits große Anstrengungen gemacht, um ein konstantes Wachstum auch im Fleischsektor zu erreichen.

2. Körnerannahme:

Hier wurde eine zweite Annahme-, Säuberungs- und Trocknungsanlage gebaut, sowie auch während diesen Jahren Körnerspeicher für insgesamt 30.000 Tonnen errichtet.

3. Essenz- und Dampfabteilung:

In dieser Abteilung wurden die Produktionseinrichtungen für Palo Santo Essenz erneuert und zum Teil umgebaut.

4. Sesamabteilung:

Auch in der Sesamabteilung wurden die Annahme- und Verarbeitungskapazitäten ausgebaut. Ein wichtiger Meilenstein ist, dass die Cooperativa Chortitzer Ltda. ihren Sesam seit 2018 teilweise oder auch ganz direkt exportiert.

5. Ölabteilung:

Hier wurden 2021 die ganzen Ölpressmaschinen erneuert.

6. Baumwollabteilung:

Dieses ist der Sektor, der uns in den letzten Jahren vor die größten Herausforderungen gestellt hat. Mit der Steigerung der Anbaufläche wurde nach der Verarbeitung der Ernte 2018 einmal die ganze Anlage in Loma Plata ausgebaut, und zum größten Teil durch

andere gebrauchte, aber gut erhaltene Maschinen ersetzt, um die Verarbeitungskapazität zu verdoppeln. Diese Vergrößerung war auch schon sehr schnell wieder zu klein, sodass für die Ernte 2022 noch einmal größere Umbauten vorgenommen wurden, um dadurch noch einmal die Kapazität der Entkernungsanlage in Loma Plata etwas zu erhöhen. Das größte und herausforderndste Projekt waren der Bau und die Instandsetzung einer ganz neuen Entkernungsanlage in einem Zeitraum von etwas über einem Jahr.

7. Stromabteilung:

In dieser Abteilung wurden die Notstromaggregate zu dem Gelände verlegt, auf dem auch die eigene Umspannstation liegt. Zudem wurde das Mittelspannungsnetz um rund 600 Kilometer erweitert. Nachdem die ANDE im Jahr 2017 die Stromtarife aktualisierte, sind unsere Einkaufspreise rund 70% gestiegen, jedoch die Verkaufspreise nur rund 14%, sodass es schwer ist, diese Abteilung rentabel zu führen.

8. Saatgut-Abteilung:

Der sogenannte *Centro de Semilla* hat in den letzten Jahren auch ein rasantes Wachstum erlebt. Hier wurden auch Vergrößerungen in den Kühlkammern und Lagerräumen gemacht. Im Jahr 2022 wurde außerdem ein Lagerraum in der Handelsabteilung Las Palmas eröffnet. Für Ende dieses Jahres 2023 sollen auch die Erweiterungen von den Handels- und Umkleideräumen sowie etlichen Büros abgeschlossen sein.

Der jährliche Umsatz ist in den erwähnten Abteilungen seit dem Jahr 2016 um das Vierfache angestiegen. In dieser Zeitspanne wurden dem Industriebetrieb insgesamt rund 211 Milliarden Guaraníes zur Verfügung gestellt, um diese Investitionen durchzuführen und dieses Wachstum zu ermöglichen.

Ich möchte mich bei der Verwaltung, den Vorgesetzten und Mitgliedern der Kooperative für das Vertrauen, sowie auch für die entgegengebrachten Empfehlungen und Ratschläge bedanken. Ein großer Dank geht auch an alle Mitarbeiter, die mit ihrem täglichen Einsatz und ihrer Mühe enorm viel zu diesem Wachstum im Industriebetrieb beigetragen haben. Ein wichtiger Dank gilt auch meiner Familie für die Unterstützung. Der größte Dank gilt jedoch unserem Allmächtigen Gott für die Weisheit und Bewahrung, denn dieses ist nicht selbstverständlich in einem Betrieb, wo 24 Stunden täglich an 365 Tagen im Jahr wer im Dienst ist.

Der Industriebetrieb ist in den letzten Jahren durch viele gute Veränderungen gegangen, und solche werden in Zukunft auch noch viele mehr kommen. Ich bin froh und zufrieden über den verbleibenden Mitarbeiterstab, und wünsche auch meinem Nachfolger Nelson Funk Bergen viel Mut, Kraft und Gottes Segen in dieser großen Verantwortung! Vielen Dank!

Neue Baumwoll-Entkernungsanlage „Algodonera Chortitzer“

Am 13. Dezember 2023 wurde die neue Baumwollentkernungsanlage „Algodonera Chortitzer“ offiziell eingeweiht. Die Eröffnung begann mit einer Pressekonferenz um 8:30 Uhr.

Die offizielle Feier startete etwas nach 11:00 Uhr in Anwesenheit des Staatspräsidenten Santiago Peña. Prominente Gäste wie der Gouverneur von Boquerón, Harold Bergen, sowie die Gouverneure von Alto Paraguay und Pte. Hayes waren ebenfalls vertreten. Ebenso auch zahlreiche Minister und Vizeminister verschiedener Ministerien und anderer staatlicher und Finanzinstitutionen, Unternehmensinhaber, Ex-Oberschulzen wie auch Oberschulzen der Nachbarkolonien, dann aber auch Betriebsleiter, der Verwaltungs-, Aufsichts- und Wahlrat und Mitarbeiter aus dem Industriesektor von Chortitzer. Aber auch zahlreiche Mitglieder der Kooperative und der Asociación waren erschienen, um diesen wichtigen Meilenstein in der Geschichte der Kooperative mitzuerleben.

Die Geschichte dieser Anlage reicht fast 100 Jahre zurück, als das Landstück von Chortitzer erworben wurde. Die Fabrik steht in der Nähe von Hoffnungsfeld, wo die ersten Baumwollversuche unserer Vorfahren gemacht wurden. Bereits in den 1930er Jahren wurde die erste Baumwollentkernungsanlage in Hoffnungsfeld errichtet, die 1938 auf das heutige Industriegelände verlegt wurde. Menno ist immer ein Pionier in der Baumwollproduktion gewesen, auch wenn es Jahre gab, in denen dieses weiße Gold nicht glänzte, und die Anzahl der Produzenten auf 2 sank. Heute zählt Chortitzer rund 150 Baumwollproduzenten.

Die Eröffnungszeremonie begann mit einer Begrüßung und dem Singen der Hymne. Anschließend gab Betriebsleiter Oliver Informationen zum Bau der Anlage, der Geschäftsführer Florian Reimer zeigte geschichtliche Daten auf, und auch der Oberschulze Ronald Reimer kam zu Wort und betonte unter anderem die Wichtigkeit eines guten Verkehrsnetzes, und auch einer gesicherten Stromzufuhr und Wasserversorgung für eine nachhaltige Entwicklung des Chaco. Auch der Staatspräsident richtete etliche Worte an die Anwesenden und sagte seine volle Unterstützung zur Produktion und Entwicklung im Chaco zu.

Nach einem Segensgebet und dem Öffnen der Schleife gab es eine offizielle Führung durch die Anlage.

Im Folgenden nähere Daten zur Vorgeschichte und zum Bau der Algodonera Chortitzer vom BL Oliver Wiebe.

Der Baumwollanbau ist seit den Anfangsjahren ein Bestandteil der Menno-Produzenten gewesen, mal mehr, mal weniger; jedoch wurde stets Baumwolle angepflanzt. Seit dem Jahr 2016 ist der Anbau von Jahr zu Jahr gestiegen, und seit 2020 geht es von einer Rekorderte zur nächsten.

Um diese Produktion auch entsprechend verarbeiten

zu können, wurden im Baumwollbereich in den letzten Jahren schon größere Investitionen auf dem Industriekomplex in Loma Plata gemacht. Nach der Verarbeitung der Ernte 2018 wurde schon gleich damit begonnen, die komplette Anlage abzubauen, um die meisten Maschinen mit anderen gebrauchten, jedoch mit einer größeren Verarbeitungskapazität, zu ersetzen. Dadurch wurde damals in Loma Plata die Verarbeitungskapazität praktisch verdoppelt. Für die Bearbeitungsperiode 2021 wurden in Loma Plata noch einmal größere Umbauten vorgenommen, um die Verarbeitungskapazität noch einmal etwas zu vergrößern, jedoch ist es nicht möglich, auf dem Industriekomplex in Loma Plata in diesem Sektor noch weiter zu wachsen.

Daher wurde seit 2021 an dem Projekt einer neuen Entkernungsanlage gearbeitet. Hierfür wurden etliche Reisen gemacht, um die aktuellen Technologien und Hersteller von Maschinen und Maschinenteilen in diesem Bereich kennenzulernen, unter anderem nach Brasilien und Indien. Zudem wurde die Hilfe von externen Beratern hinzugezogen, um mit der Planung und Durchführung dieses Projektes zu helfen.

Mitte 2022 wurde die Erlaubnis erteilt, mit der Ausführung dieses Projektes zu beginnen, nachdem ersichtlich wurde, dass die Aussaatfläche von Baumwolle sich 2022/23 verdoppeln würde. Die neue Fabrik liegt auf einem Landkomplex von rund 100 Hektar an der sogenannten Nordgrenze, rund 13 Kilometer vom Zentrum Loma Platas entfernt.

Die vorhandene Zeitspanne für den Aufbau und die Instandsetzung der neuen Anlage war von Anfang an sehr kurz, denn mit der Verdoppelung der Aussaatfläche 2022/23 war es unmöglich, die gesamte Menge der Baumwolle vor der nächsten Ernte in der alten Entkernungsanlage in Loma Plata zu verarbeiten.

Angefangen wurde mit den ersten Erdarbeiten am 28. August 2022, insgesamt wurden Erdbewegungen auf rund 50 Hektar gemacht. Mit den Zivilarbeiten wurde im November begonnen, am 28. Dezember wurde der erste Pfeiler und am 17. Februar die ersten Quadratmeter Dach vom Maschinenraum aufgebaut. Die ergiebigen Regenfälle in den ersten Monaten dieses Jahres haben zu Verzögerungen beim Bau geführt. Insgesamt wurden Dachflächen gebaut, die fast ein ganzes Hektar ergeben. Die drei größten sind der Maschinenraum und die Lagerräume für Saatgut und Faserballen. Alle Lagerräume wurden entweder von nationalen oder lokalen Firmen gebaut.

Die Maschinen kommen aus verschiedenen Ländern: der Hauptteil, was die Entkernungsanlage betrifft, aus Indien, der Dampfkessel aus Brasilien und etliche Maschinen aus Spanien und den Vereinigten Staaten. Die

im Ausland gekauften Maschinen wurden zum Teil in 60 Containern und in 90 Lastkraftwagen-Fuhren geliefert.

Mit dem Aufbau der Maschinen wurde im Monat Juni begonnen. Hierzu waren auch Techniker aus Indien und Brasilien angereist. Gearbeitet wurde zum Teil in Doppelschichten, mit bis zu 5 Hebekränen gleichzeitig, um so schnell wie möglich mit der Verarbeitung beginnen zu können.

Am 22. September konnte dann der erste Faserball produziert werden, genau 390 Tage nach dem Beginn der ersten Erdbewegungen. Besonders während der ersten Wochen wurden noch viele Einstellungen vorgenommen, um somit von Tag zu Tag die Verarbeitungsmenge und Qualität zu verbessern.

Die Kapazität der Anlage ist ungefähr 4-mal größer als die der Anlage in Loma Plata. Man spricht hier von einer Höchstleistung von 60 Ballen pro Stunde oder 800-900 Tonnen Rohbaumwolle pro Tag. Hierbei muss erwähnt werden, dass die Verarbeitungskapazität weniger wird, desto mehr Fremdkörper oder Feuchtigkeit die Rohbaumwolle hat.

Die Entkernungsanlage verfügt über eine zum Teil automatisch laufende Trocknungs- und Befeuchtungsanlage. Zudem wurde auch eine Maschine gekauft, um einen Teil der organischen Abfälle und Briketts zu pressen, damit diese besser als Viehfutter gebraucht werden können.

Ab dem 16. Oktober wird die Baumwoll-Verarbeitung 24 Stunden pro Tag während 6 Tagen der Woche gemacht, sowohl in der neuen Anlage als auch in der alten in Loma Plata. Eine sehr große Herausforderung war auch die Tatsache, dass in Anbetracht der extrem großen Ernte dieses Jahres schon gleich nach Fertigstellung der Entkernungsanlage mit der vollen Verarbeitung begonnen wurde. Dieses erschwerte besonders die Fertigstellung der ganzen Gebäude wie z.B. die Installation von Türen, Fenster, usw.

Im ganzen Projekt wurden rund 12.000.000 USD investiert. Bis zum 12/12/2023 wurden schon 21.189 Faserballen produziert, dieses sind rund 15.400 Tonnen Rohbaumwolle.

Oliver Wiebe
BL ■





Handelsabteilung

Rückblick und Dankeschreiben für 12 Jahre als Betriebsleiter im HANDEL der Cooperativa Chortitzer Ltda.

Werte Mitglieder der Kooperative Chortitzer Ltda!

Ende Dezember 2023 geht für mich (uns als Familie) ein Lebensabschnitt zu Ende, der im Januar 2012 anfang. Ich bin von Herzen dankbar für diese großartige Gelegenheit, die ich damals als junger Betriebsleiter von 25 Jahren hatte. Mir wurde damals die riesige Verantwortung übertragen, den Handelsbetrieb mit seinen Abteilungen und Filialen als Betriebsleiter zu übernehmen. Es war damals schon ein sehr großer Betrieb mit einer hohen Mitarbeiterzahl, und einem Jahresumsatz von etwas mehr als 450 Milliarden Gs. Nach 12 Jahren ist die Anzahl der Mitarbeiter bedeutend angestiegen, und der Jahresumsatz hat sich mehr als verdoppelt.

Ich wurde vom damaligen Geschäftsführer Herrn Leonard Wiebe angestellt und bin ihm und der damaligen Verwaltung von Herzen dankbar für das Vertrauen, das sie mir entgegenbrachten. Ich bin mir gewiss, dass ihnen diese Entscheidung damals nicht leichtgefallen ist.

Auch hatte ich die Gelegenheit, seit 2016 als Mitglied des Direktoriums von ECOP S.A. mitzuarbeiten, was für mich eine weitere wunderbare Erfahrung ist, die ich viel schätze.

Merkmale des Handelsbetriebes

Einige Merkmale führe ich hier auf, die den Betrieb Handel bzw. die Verwaltung des Betriebes, kennzeichnen:

- Sehr dynamisch und flexibel (man muss sich dem Markt und der Situation anpassen).
- Man hat viel Spielraum und kein Tag ist wie der andere.
- Man hat viele Gelegenheiten Kontakte zu knüpfen, zu Kunden, Lieferanten, einem großen Mitarbeiterstab, usw.
- Man kommt viel herum durch die Besuche der Filialen im Chaco, Asunción, Besuche bei Lieferanten und Kunden, und durch internationale Reisen.
- Man hält ständig die Augen offen, um die geeigneten Mitarbeiter zu finden.
- Es kann in Konfliktfällen schon kompliziert werden, da das Mitglied oft dein Angestellter, Vorgesetzter (der schließlich Teil der Vollversammlung ist) oder auch Kunde ist (der Kunde hat immer recht).
- Gewissermaßen ist man im Rampenlicht und unter Druck, einen guten Kundendienst zu bieten, für kom-

petitive Preise und eine große Auswahl an Artikel zu sorgen, und dass die Zeitspanne für die Lieferung der gewünschten Artikel so kurz wie möglich ist. Von der eigenen Kooperative erwarten die Mitglieder immer mehr als von einem Privatunternehmen, was auch durchaus positiv zu sehen ist.

- Verantwortliche Personen wie Betriebsleiter, Abteilungsleiter, Sektionsleiter bis hin zum allgemeinen Mitarbeiter sind oft Opfer der üblen Nachrede und falschen Beschuldigungen.
- Dieser Betrieb ist in hohem Maße abhängig von der finanziellen/ökonomischen Situation der Mitglieder durch die Fleisch- und Milchpreise, Ernte, Katastrophen (z.B. FrigoChorti-Brand, Covid-19) usw.

Höhepunkte/Meilensteine der letzten 12 Jahre

- 100%ige Einführung von ORACLE (Software) in der Handelsabteilung, so wie später auch Business Intelligence Onlinesite (Delivery und Pick-Up) vom Supermarkt.
- Bezahlung variabler Gehälter wurde weiter ausgearbeitet und der Marktsituation angepasst, indem die Mitarbeiter Prozente auf den Verkauf der Abteilung erhalten.
- Auszahlung mehrerer Lieferanten nach Verkauf wie bei Gemüse und Obst aus Asunción, Handys und Zubehör, Backware, usw.
- Bewertung des Kundendienstes durch Kundenanrufe.
- Jährliche Kundenbesuche, Ausflüge und Einführungsseminare der Abteilungsleiter, Einführungskurse für neue Mitarbeiter.
- Einführung der Marken und Produkte von „Bäckermeister“ und „Rincón Sabroso“.
- Gute Abkommen beiderseits mit unseren Lieferanten, sowie Rückkassierungen von Abschlägen, wie auch Kassierungen für Schilder und Werbeplatz bei Neubauten. Mittlerweile wurden über 80 Milliarden Gs. von den Lieferanten kassiert.
- **Verschiedene größere Bauten:**
 - Erweiterungen der Handelsräume in Paratodo (Veterinaria), Campo León und Buena Vista (Repuestos, Ferreteria, Baumaterial- und Veterinär-Abteilung), Supermarkt Loma Plata (Parkplatz, Oberboden, Erneuerung der Klimaanlage, usw.)

- Renovierungen aller Tankstellen in Menno und Bau der ECOP-Tankstellen Campo León, Bioceánica und Pioneros. (3 neue Tankstellen, 2 zusätzliche).
- Bau des Logistikzentrums an der 5er Grenze.
- Erweiterungen bei ECOP Loma Plata, Motorradhandel, Öl-Handel, Reifenwerkstatt, Ersatzteilhandel und Auto-/Maschinenhandel.
- Einführung des Weihnachtsmarktes in der Kolonie Menno (Loma Plata und Yaragüi), andere Events wie z.B. Tokyo Race, Paseo Ciclístico, Tour Yamaha, usw.
- Verkauf von Motorrädern und Autos wurde neu ins Leben gerufen und der ganze Maschinenhandel ist auch durch den ganzen Ackerbau und die Kreditmöglichkeiten sehr gewachsen.
- Einführung einer eigenen Marketingabteilung von Chortitzer in Loma Plata, sowie Einführung eigener Logos der verschiedenen Abteilungen und der Sozialen Netzwerke im Handel (heute über 25 tausend Follower).
- Aktionen und Angebote mit besonderen Abschlägen zum Jubiläum und zu Weihnachten. Auch müsste hier die Präsenz auf Expo Pioneros und Trebol sowie auf den verschiedenen Ackerbautagen erwähnt werden.
- Import verschiedener Produkte, von denen man einige erwähnen könnte wie Gallagher, Reyplast, Ackerbaumaschinen aus den USA, Lüfter-Messer, Traktor-Sitze und vieles andere mehr.
- Nachzahlungen auf Brennstoff und Ware allgemein, je nach Resultat der Handelsabteilung.

All das eben Erwähnte konnte nur eingeführt werden dank der guten Zusammenarbeit und des positiven Einsatzes meiner Mitarbeiter und dank der vielen Gelegenheiten, des gewährten Freiraums und den Finanzmöglichkeiten durch meine Vorgesetzten. Ich bin Gott so dankbar für Gesundheit, Mut und Kraft, die er mir in dieser Zeit gegeben hat.

Aber nicht alles ist in den vergangenen 12 Jahren immer glatt gelaufen. Es gab auf jeden Fall auch Niederlagen, bzw. Tiefpunkte, die das Leben erschwert haben wie

Raubüberfälle, die Pandemie (wo Abteilungen geschlossen bleiben mussten), unkassierbare Rechnungen, Sterbefälle und schwere Unfälle, Jahre, wo es wirtschaftlich schwertat und wir Sparmaßnahmen einführen mussten, oder wo man mit Consulting Unternehmen arbeitete und diese viel von uns abverlangten und nicht zuletzt, wo man auch immer wieder unter Beschuss der üblen Nachrede stand. Trotzdem bin ich auch für diese Zeiten dankbar, denn sie lassen uns reifen und mehr als TEAM zusammenarbeiten, sie lassen uns stärker werden und erinnern uns daran, dass wir total von Gott abhängig sind.

Nach 12 erfüllten Jahren als Betriebsleiter und etwas über 13 Jahren in der Chortitzer Familie habe ich den Entschluss getroffen, mir eine Auszeit zu nehmen und mich aus dem Mitarbeiterstab von Chortitzer zurückzuziehen.

In der kommenden Zeit will ich mehr Zeit verschiedenen Sachen und Aktivitäten widmen, die in den letzten Jahren etwas kurz gekommen ist. Dazu gehört vor allem meine Familie, dann auch der Familienbetrieb; aber ich möchte mich auch aktiv in den Dienst etlicher Gemeindefirsten stellen und dort meine Gaben und Fähigkeiten einsetzen.

Liebe Mitglieder, danke für all die positive Unterstützung, die ich von eurer Seite bekommen habe, seien es Mut-Zusprüche, Gebete oder auch Loyalität im Moment der Käufe.

Betet mehr für die Vorgesetzten der Kooperative und sprecht weniger über sie!

Jetzt freue ich mich mit dem zukünftigen Betriebsleiter Herrn Nicholas Schröder mit, der jahrelang Teil des Mitarbeiterstabes war und ich freue mich, ihm die volle Verantwortung zu übergeben. Ich will ihn positiv unterstützen, so wie auch ich eine sehr positive Unterstützung von meinem Vorgänger, Herrn Albert Funk, bekam.

Gottes Segen!

Haiko Olfert

BL Handelsabteilung ■



Bauernmarkt 2023

Seit 2022 führen wir regelmäßig jeweils am letzten Freitag im Monat einen Bauernmarkt auf dem Parkplatz beim Supermarkt Chortitzer in Loma Plata durch. In diesem Jahr begannen wir im Januar mit dem ersten und im November veranstalteten wir den letzten. Zwischen 20 – 26 Teilnehmer versammelten sich hier, um ihre Produkte, die sie selber herstellen, zu verkaufen. Eine Vielfalt an Produkten wurde angeboten, von Gebäck, Fleisch- und Milchprodukte bis hin zu Nährarbeiten und Pflanzen. Wir sind dankbar, dass wir den Bauernmarkt in dieser Form durchführen konnten und



freuen uns schon auf das kommende Jahr, wo wir damit weitermachen wollen.

Hier noch etliche Meinungen von Teilnehmern:

„Einen Bauernmarkt auf dem Hof vom Supermarkt zu organisieren, fand ich als eine gute Idee, da ich es mir schon oft gewünscht hatte, sowas mitzumachen. Dass ein jeder, der möchte, die Gelegenheit bekommt, seine Produkte, die er erntet, züchtet oder herstellt, zu verkaufen.

Als man sich im vorigen Jahr zum Bauernmarkt anmelden durfte, war ich sofort dabei. Das Gemüse, das man erntet einkochen, den Sauerampfer zu Marmelade verarbeiten, von den Eiern Nudeln machen und zusätzlich noch etwas Gebäck vorbereiten war viel Arbeit, doch es machte Freude. Auch an dem Tag im Markt war schön, wenn die Besucher oder Käufer vorbeikamen, sich die Produkte anzuschauen, gute Kommentare gaben oder etwas kauften. Manchmal war es jedoch auch entmutigend, wenn nur wenige Menschen kamen und man wenig verkaufte, wo man doch so sehr dafür gearbeitet hatte. Andererseits war es eine große Genugtuung, wenn viel verkauft wurde. Für uns als Aussteller war es eine gute Gelegenheit, uns in Gesprächen auszutauschen und Freundschaften zu pflegen. Erfreulich war auch, dass wir an den meisten Tagen angenehmes Wetter hatten.“ (Haidy Friesen)

„Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um unseren aufrichtigen Dank für die wunderbare Unterstützung beim Bauernmarkt in Loma Plata auszusprechen. Der Markt hat sich zu einem bedeutenden Treffpunkt entwickelt, der nicht nur lokale Produkte feiert, sondern auch eine herzliche Gemeinschaft fördert.

Ein besonderes Lob gebührt den verantwortlichen Personen der Cooperativa Chortizer Ltda. Ihre großzügige Unter-



stützung, insbesondere durch wiederholte Besuche und die Ermöglichung des monatlichen Bauernmarkts auf dem Hof des Supermarktes in Loma Plata, hat maßgeblich zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen. Ihre Hingabe an die Förderung lokaler Initiativen ist bewundernswert.

Der Bauernmarkt ist nicht nur ein Ort des Handels, sondern auch ein Ort der Begegnung und des Miteinanders. Es erfüllt uns mit Stolz, Teil dieser positiven Atmosphäre zu sein. Die Möglichkeit, unsere Produkte zu präsentieren und mit der Gemeinschaft in Kontakt zu treten, ist uns von unschätzbarem Wert.

Während wir uns in die festliche Jahreszeit begeben, möchten wir allen eine besinnliche Adventszeit wünschen. Möge sie von Freude, Liebe und gemeinsamen Momenten mit Ihren Liebsten geprägt sein.“ (Konrad und Tina Goossen, Stollentone aus Filadelfia)

Silvia Doerksen,
Organisatorin ■

Weihnachtsmärkte der CCH Ltda.

Die Weihnachtsmärkte in Loma Plata und beim Yara-gü Gelände, welche von der Handelsabteilung organisiert werden, sind für je ein Wochenende im Dezember geplant: Der in Loma Plata von Donnerstag, den 7. bis Sonntag den 10. Dezember, und der in Südmenno vom 15. bis 17. Dezember. In Loma Plata waren 37 und für Yara-gü 13 Stände angemeldet.

Die Besucherzahl in Loma Plata steigerte sich jeden Abend. Es waren mehrere tausend Besucher auf dem Weihnachtsmarkt zugegen.

In weihnachtlicher Atmosphäre, geschaffen durch die Lichter, Dekoration und Weihnachtsmusik, konnte man die Abende mit Freunden oder Familie und gutem Essen genießen.

Es gab verschiedene Aktivitäten für jede Altersgruppe, Geschicklichkeitsspiele für Groß und Klein, eine Rutsche und Hüpfburgen für die Kinder. Außerdem konnte man den ganzen Abend Fahrten mit dem Zug, mit Traktor und Anhänger, mit Pferdewagen oder den Feuerwehr-





autos machen. Für die Kinder gab es erstmalig auch einen Tonnenzug.

Sitzplätze an Tischen waren über Tausend vorbereitet worden. Da es ein Kommen und Gehen bei den Besuchern ist, war das auch fast ausreichend.

In diesem Jahr wurde der Weihnachtsmarkt wieder auf der vergrößerten Fläche durchgeführt, so dass die Besucher das Event besser genießen konnten, da es nicht so voll wird und ein nicht so großes Gedrängel gibt. Es war dadurch entspannter für alle.

Außer den Standinhabern und deren Personal braucht es für so ein Event noch etwa 70 Personen, die den ganzen Abend arbeiten. Diese sorgen für Sauberkeit und Ordnung an den Tischen, auf dem Gelände, auf den Straßen, wie auch den Toiletten, und dafür, dass alle Aktivitäten reibungslos funktionieren und alles möglichst ohne Zwischenfälle abläuft. Ohne diese Personen wäre so ein Event nicht möglich.

Die Programme im Kulturzentrum hatten ein hohes musikalisches Niveau aufzuweisen. Am Donnerstag gestalteten 3 Gruppen das Weihnachtskonzert. Diese Gruppen waren das Manoah Männerquartett, Doris Dueck aus Fernheim mit ihrer Gruppe und Nathalie Klansen aus Loma Plata mit ihrer Gruppe. Am Freitag und Samstag gestaltete Chris Else aus Südafrika die Abende, zusammen mit lokalen Sängern, Instrumentalisten und Tänzern. Am Donnerstag gab es ein Gospel Konzert und am Samstag ein Country Konzert. Diese wurden auch

Live im Pioneros-Park an Großleinwände übertragen. Am Samstag und Sonntagabend nach dem Programm im Kulturzentrum trat ein Violinist im Park mit Live Musik auf und unterhielt die Besucher.

Ein Dank geht an alle Beteiligten, seien es die Standinhaber oder sonst Personen, die für den reibungslosen Ablauf des Events beigetragen haben.

Der größte Dank geht an unseren himmlischen Vater, der bei der Planung und Durchführung Gelingen schenkte.

Hier Erfahrungen einiger Standinhaber und Besucher:

- *Ich habe es angefangen, weil es mein Hobby ist, Essen für viele Menschen zu machen! Leckerer Essen anbieten, und die Gemeinschaft mit anderen Menschen und die Weihnachtsstimmung auch als Standinhaber genießen. Der Weihnachtsmarkt ist eine gute Erfindung, wo jeder teilnehmen kann. Es macht Freude, auf dem Weihnachtsmarkt präsent zu sein. Es ist ein Friedensfest auch für uns als Standgruppe.*
- *In der Geschichte des Weihnachtsmarktes Loma Plata waren wir bisher mit zwei Ausnahmen immer mit einem Kunststand anwesend. Da wir sowohl aktiv als auch passiv dabei waren, haben wir den Weihnachtsmarkt aus zwei Perspektiven erlebt: In den Jahren, wo wir mit unserem Kunststand am Weihnachtsmarkt teilgenommen haben, hatten wir viel mehr Kontakt und gute Gespräche*

mit Leuten, die wir oftmals kannten, aber selten sahen, und auch mit Leuten, denen wir vorher nie begegnet waren. Das hat uns immer besonders gut gefallen. Auch haben wir es genossen, nach viel Arbeit und Mühe zu beobachten, dass Leute Freude daran hatten, die vorbereiteten Handarbeiten zu genießen. Wir denken, dass wir das auch deshalb so genießen konnten, weil wir das Geld, das in die Kasse kam, an Bedürftige in unserem Land weiterreichen und somit auch nach dem Weihnachtsmarkt Freude verschenken konnten. In diesem Jahr sind wir als Besucher beim Weihnachtsmarkt dabei. Uns gefällt auch aus dieser Perspektive die große Anzahl an Menschen, die zusammenkommt, um entspannt Zeit miteinander zu verbringen. Das Ambiente ist sehr schön weihnachtlich gestaltet, die Konzerte haben ein hohes Niveau und auch die vielen Aussteller haben sich viel Mühe gegeben. Weihnachten ist eine Zeit, in der man mehr Zeit miteinander verbringen sollte, in der man sich mit Freude anstecken und liebevoll miteinander umgehen sollte. Das ist richtige Vorbereitung auf die Geburt unseres Retters und dazu lädt unser Weihnachtsmarkt ein. Danke an die Organisatoren und vor allem auch an jeden einzelnen Aussteller. So bauen und stärken wir Gemeinschaft.

- Weihnachtsmarkt ist für unser Team eine Woche voller emsiger Aktivitäten, woran wir gerne zurückdenken, und uns auch immer wieder drauf freuen. Es ist für uns praktisch die Liebe Jesu an bedürftige Kinder schenken, indem wir den Erlös an Kinder für deren Bildung geben. Außerdem können wir in dieser Zeit mit einem großartigen Team zusammenarbeiten. Für uns ist es gesellige Arbeit und Dienst am Nächsten!
- Als Besucher freue ich mich immer schon lange auf den Weihnachtsmarkt. Meine Familie und ich gehen gerne dahin, weil es da friedliche Begegnungen mit anderen Menschen und schöne Weihnachtsmusik und -stimmung gibt. Die Essensstände bieten ein vielseitiges Angebot im Gastronomiebereich und auch die Ausstellungen von Handarbeiten sind sehr kreativ und bewundernswert anzu-

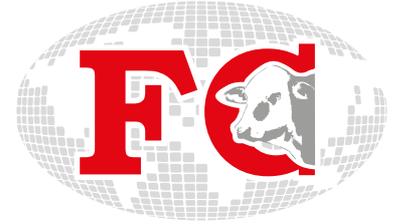
schauen. Es ist in jedem Jahr mein Anliegen, auch solche Personen mit dahin zu nehmen, die selbst nicht dahin gehen würden. Auf dem Weihnachtsmarkt gibt es für jedermann etwas, die Kinder haben ihren Spielplatz, Wettbewerbe gibt es da für jedes Alter, man kann großartige Rundfahrten mitmachen oder in guter Gesellschaft am Tisch sitzen, etwas essen und erzählen – es einfach genießen! Ein Höhepunkt sind natürlich die abwechslungsreichen Musik- und Gesangprogramme im CCC. Hier kommen die vielseitigen Talente zum Vorschein, die es in unserer Mitte und aus anderen Orten gibt. Ich bewundere in jedem Jahr, wie gut der ganze Weihnachtsmarkt organisiert ist und wie engagiert die Leute da mitmachen! Der Weihnachtsmarkt ist schon Teil unserer Kultur geworden und ich bin dankbar, dass wir dieses Fest hier so in Frieden und Harmonie durchführen können!

Esther Sawatzky,
Organisatorin ■



FrigoChorti

Momentane Marktsituation



Das Wirtschaftsjahr 2023 geht wieder seinem Ende zu. Für den Fleischsektor war es ein herausforderndes Jahr mit vielen neuen, nicht bekannten Varianten.

Auf dem internationalen Markt gab es wesentliche Veränderungen, die zum größten Teil mit dem chinesischen Markt in Verbindung stehen. Nach der Pandemie hat China Unmengen an Fleisch zu extrem hohen Preisen importiert, und das hauptsächlich aus 2 Gründen: Erstens hatte sich die Schweineproduktion noch nicht vollständig erholt nach der afrikanischen Pest, die praktisch zur Ausrottung der chinesischen Produktion führte, und zweitens war der Fleischbestand während der Pandemie auf ein Minimum gesunken. Da die Wirtschaft nach der Pandemie schnell wieder angekurbelt wurde, wurden sehr große Mengen zu sehr hohen Preisen eingekauft.

Diese Situation führte dazu, dass Länder wie Brasilien, Uruguay, Australien etc. in den Jahren 2021/2022 bis zu 70% ihrer Exporte nach China geliefert haben. Das hat sich in diesem Jahr jedoch radikal geändert. China kämpft mit Wirtschaftsproblemen. Obwohl sie immer noch Fleisch importieren, sind die Preise auf das Halbe gesunken. Dieses betrifft besonders unsere Nachbarländer wie Brasilien und Uruguay. Und da die Preise so gefallen sind, müssen sie Alternativmärkte suchen.

Als paraguayische Schlachthöfe haben wir dieses stark gespürt, besonders in Chile, wo diese Länder nun zu günstigeren Preisen ihr Fleisch anbieten als es uns möglich ist.

Erstmals in der Geschichte sind die Viehkaufpreise im zweiten Semester dieses Jahres in Uruguay und Brasilien viel niedriger als in Paraguay. Momentan kaufen diese Märkte ca. 10% günstiger ein als die paraguayischen Schlachthöfe. Dieses nimmt uns einen großen Teil unserer Konkurrenzfähigkeit, besonders auf dem chilenischen Markt, welcher ungefähr 42% unseres Exportes ausmacht.

Noch schlimmer ist es auf den taiwanesischen Markt, der in den letzten Jahren sehr gewachsen ist. Auf diesem Markt sind wir momentan nicht konkurrenzfähig, da er praktisch ausschließlich von Australien beliefert wird. Da sind die Viehpreise momentan 2.5 USD/Kg, und außerdem sind sie ganz in der Nähe, was viel weniger Logistikkosten und Transportzeit bedeutet. Damit können wir leider nicht konkurrieren.

Zudem kommt noch, dass Märkte wie Uruguay und Brasilien, die vorher auch viel von Paraguay kauften,

momentan auch weniger kaufen, da sie intern preisgünstigeres Fleisch haben als wir.

Im Moment sind es 70% unserer Exportmärkte, die nicht ganz leicht laufen. Aus diesem Grund werden über SENACSA und die paraguayische Fleischkammer große Anstrengungen gemacht, immer mehr und bessere Märkte zu gewinnen.

Konkret werden Märkte wie die USA, Kanada, Mexico, Saudi-Arabien, Südkorea, Japan und einige südostasiatische Länder wie Singapur usw. angepeilt und bearbeitet. Die Prozesse der Zulassung sind meistens lang, zwischen 3 bis 10 Jahre.

Zulassung für den Export paraguayischen Rindfleisches in die USA

Nach fast 10 Jahren Verhandlungen, Inspektionen, Anpassungen usw. haben die Vereinigten Staaten von Amerika die Einfuhr paraguayischen Rindfleisches wieder zugelassen. Dieses ist das erste Mal, dass frisches und gefrorenes Fleisch zugelassen wird. Bis vor 20 Jahren wurde nur eingemachtes Fleisch in die USA exportiert, das sogenannte „Corned Beef“.

Für die paraguayische Fleischindustrie ist die Zulassung für diesen Markt ein sehr wichtiger Schritt. Zum einen, um eine Option mehr zur Vermarktung unserer Produkte zu haben, und zum anderen wird dieses auch die Zulassung anderer Märkte beschleunigen.

Anfänglich werden hauptsächlich Teilstücke aus den Vordervierteln der Rinder exportiert werden, die zur Herstellung von Hamburger verwendet werden. Mit der Zeit werden sich hoffentlich noch andere Marktnischen entwickeln.

Ein Problem ist die Exportquote, an der wir beteiligt sein werden. Argentinien und Uruguay haben ihre eigene Quote von 20.000 Tonnen. Australien eine von 500.000 Tonnen. Die anderen 15 zugelassenen Länder haben alle zusammen eine Quote von 65.000 Tonnen. Hier gibt es keine Einteilung pro Land. Wer zuerst liefert, bekommt die Quote. In den letzten Jahren hat Brasilien diese bis Ende Februar oder Anfang März schon geliefert. Wenn man außer der Quote Fleisch exportiert, hat diese einen Importzoll von 27%, der direkt vom Preis abgezogen wird. Dieses macht es momentan schon nicht so interessant, da andere Länder dieselbe oder etwas bessere Preise haben. Ideal wäre, wenn Paraguay irgendwann seine eigene Quote haben könnte, aber das ist nicht so einfach. Diese müsste über den Kongress beantragt werden.

Die Preise werden immer mal höher mal niedriger sein. Wichtig ist, dass man Märkte findet, die uns die Produkte abnehmen und so gut wie möglich zahlen. Auch wenn es Höhen und Tiefen gibt, haben Lebensmittel einen relativ gesicherten Absatz. Daher ist es wichtig, dass wir weiter produzieren.

Ich wünsche allen Fleischproduzenten besinnliche Feiertage und ein erfolgreiches Produktionsjahr 2024!

Randy Ross Wiebe
BL FrigoChorti ■



RRHH Rüstzeit der Kaplane 2023

Die Rüstzeit der Kaplane 2023 wurde mit Ehepartnern zusammen gestaltet, und sie fand am 23. und 24. November auf Laguna Capitán statt. Dabei wurde das Thema „Management der Gefühle“ von Paul & Hildi Amstutz von der Asociación Querit mit anschaulichem Material angeleitet und fachgerecht mit den Teilnehmern erarbeitet.

Bei der Veranstaltung sollten die Vision und das Fundament für die gestellten Aufgaben in der Kaplanarbeit gestärkt werden, die Gott nach Epheser 2,10 für sie vorbereitet hat. Da wir in einer lauten Welt leben, wo es uns schwerfällt, diese Stille im Alltag zu schaffen, ist es notwendig, sich zielbewusst für so eine Verabredung zu entscheiden und sich eine Zeitlang zurückzuziehen.

Anschließend teilen hier einige der Teilnehmer mit, wie sie die genannte Rüstzeit bewerten:

Kaplan Joel Hiebert: „Für mich war der „Retiro espiritual“, angeleitet von Paul und Hildi Amstutz aus Asunción, eine sehr gute Erfahrung und ich habe dabei persönlich viel Neues mitgenommen, wie z.B. das Wirken Gottes in den verschiedenen Charakteren der Personen in der Bibel. Ein zentraler Gedanke, den ich mitgenommen habe ist: „Jesus will uns erlösen und lieben, damit unser Charakter durch das Wirken des Heiligen Geistes geformt wird“.

Die Gemeinschaft während des Treffens war sehr gut, locker und vertraut.“

Kaplänin Lidia Garrido: „Für mich persönlich war es eine wunderbare Erfahrung. Die Redner Paul und Hildi Amstutz sprachen mit uns über den Umgang mit Emotionen. Was mich am meisten beeindruckte war die Erkenntnis, dass

wir als Menschen emotionale Analphabeten sind. Und deshalb können und haben wir nicht die Fähigkeit, zu erkennen und auszudrücken, was wir in bestimmten Situationen fühlen. Heute kann ich mit Sicherheit sagen, wie wichtig es ist, daran zu arbeiten und unsere Gefühle zu erkennen, sie auszudrücken und dadurch fähig zu werden, mit ihnen umzugehen, anstatt sie zu unterdrücken. Denn nur wenn wir unsere Gefühle erkennen, können wir an ihnen arbeiten und mit der Hilfe des Heiligen Geistes Wunden heilen, Gedanken, die nicht erbaulich sind, ändern und den Weg der emotionalen Reife gehen.

Während ich über den Heiligen Geist meditierte und nachdachte, wurde mir bewusst, dass der Heilige Geist alles in der Tiefe erforscht und uns die tiefen Geheimnisse Gottes zeigt, und wir, die wir den Geist Gottes empfangen haben, können die wunderbaren Dinge erkennen, die Gott uns geschenkt hat. Was mich am meisten ermutigt ist, dass wir den Geist Christi haben, und das ist ein Vorteil, weil wir dadurch die Fähigkeit haben, alle Dinge zu bewerten und so zu handeln, wie Christus es tun würde.“

Kaplan Jonathan Hiebert: „Der „Retiro espiritual“ zeigte, wie verschieden wir Menschen sind. Und weil wir verschieden sind, kommt es in den Beziehungen immer wieder zu verschiedenen Reaktionen. Manchmal sind es positive Reaktionen, manchmal aber auch negative, verletzende Reaktionen. Als Christen haben wir das Vorrecht, Jesus Christus an unserer Seite zu haben, der uns in allem helfen und begleiten will. Jesus Christus kann die verschiedenen Charaktere gebrauchen, um sein Reich weiterzubauen. Lässt man sich von der Liebe Jesu gebrauchen und verändern?

Es war eine gut investierte Zeit, um die Beziehung mit Gott zu vertiefen.“

Kaplan David Unrau
Capellanía Chortitzer
Dpto. RRHH ■



Ausschreibung

von der CCH Ltda.

Lastkraftwagen MERCEDES BENZ

Betrieb	Marke	Modell	Baujahr	Farbe	Chassis N°	Chapa N°	Grundpreis
Asunción	MERCEDES BENZ	ATEGO 1725/2009	2009	Weiß	9BM9580729B613048	BDS691	70.000.000



Zu besichtigen in Asunción (Vertretung in Mariano Roque Alonso).

Auto CHEVROLET

Betrieb	Marke	Modell	Baujahr	Farbe	Chassis N°	Chapa N°	Grundpreis
Beratungsdienst	CHEVROLET	S10 LS-148DKF/2015	2015	Weiß	9BG148DK0FC435997	ZAO021	50.000.000



*Das Auto funktioniert, bis auf einige Einzelheiten.

Zu besichtigen bei der Wegabteilung.

Traktor VALTRA

Betrieb	Marke	Modell	Baujahr	Farbe	Chassis N°	Chapa N°	Grundpreis
Wegabteilung	VALTRA	BH145/2011	2011	Gelb	AAAT2010JBM004864	TDK661	215.000.000



Zu besichtigen bei der Wegabteilung.



Traktor VALTRA

Betrieb	Marke	Modell	Baujahr	Farbe	Chassis N°	Chapa N°	Grundpreis
Wegabteilung	VALTRA	BH145/2012	2012	Gelb	AAAT2010CCM008165	TDN716	225.000.000

Auto VOLKSWAGEN

Betrieb	Marke	Modell	Baujahr	Farbe	Chassis N°	Chapa N°	Grundpreis
Handelsabteilung	VOLKSWAGEN	SAVEIRO 1.6L CABINA EXTENDIDA TOTAL	2012	Rot	9BWKB05U2DP055129	BJJ610	12.000.000

Zu besichtigen bei der Wegabteilung.



Lastkraftwagen NISSAN

Betrieb	Marke	Modell	Baujahr	Farbe	Chassis N°	Chapa N°	Grundpreis
Handelsabteilung	NISSAN	CONDOR UD/2001	2001	Weiß	MK210G30205	ZAF242	25.000.000



* Motor funktioniert nicht.

Zu besichtigen bei der Handelsabteilung Lolita.

Auto NISSAN

Betrieb	Marke	Modell	Baujahr	Farbe	Chassis N°	Chapa N°	Grundpreis
Handelsabteilung	NISSAN	FRONTIER/2009	2009	Weiß	JN1CHGD22Z0088456	BDY685	20.000.000



Zu besichtigen bei der Wegabteilung.

Rasenmäher

Betrieb	Marke	Modell	Baujahr	Farbe	Bemerkung	Grundpreis
Sozialwesen	HUSQVARNA	2014	2014	Orange	In gutem Zustand, Chassis weist einige Einzelheiten auf (1.190 Stunden)	5.500.000



Zu besichtigen beim Wohnheim Siloah.

Angebote dürfen bis zum 15. Januar 2024 bei der Rezeption der Zentralverwaltung der Kooperative in Loma Plata abgegeben werden und die Bezahlung muss bis zum 31. Januar getätigt werden. Die Unkosten der Titelübertragung übernimmt der Käufer.

Für weitere Fragen darf man sich unter folgender Telefonnummer melden: **0985 440 328**



Wichtigkeit des Kolostrum

- Schutz gegen Infektionen
- Bekämpft Unterkühlung
- Sein hoher Energiewert unterstützt die Darmtätigkeit (Ausscheiden von fötalen Fäkalien)

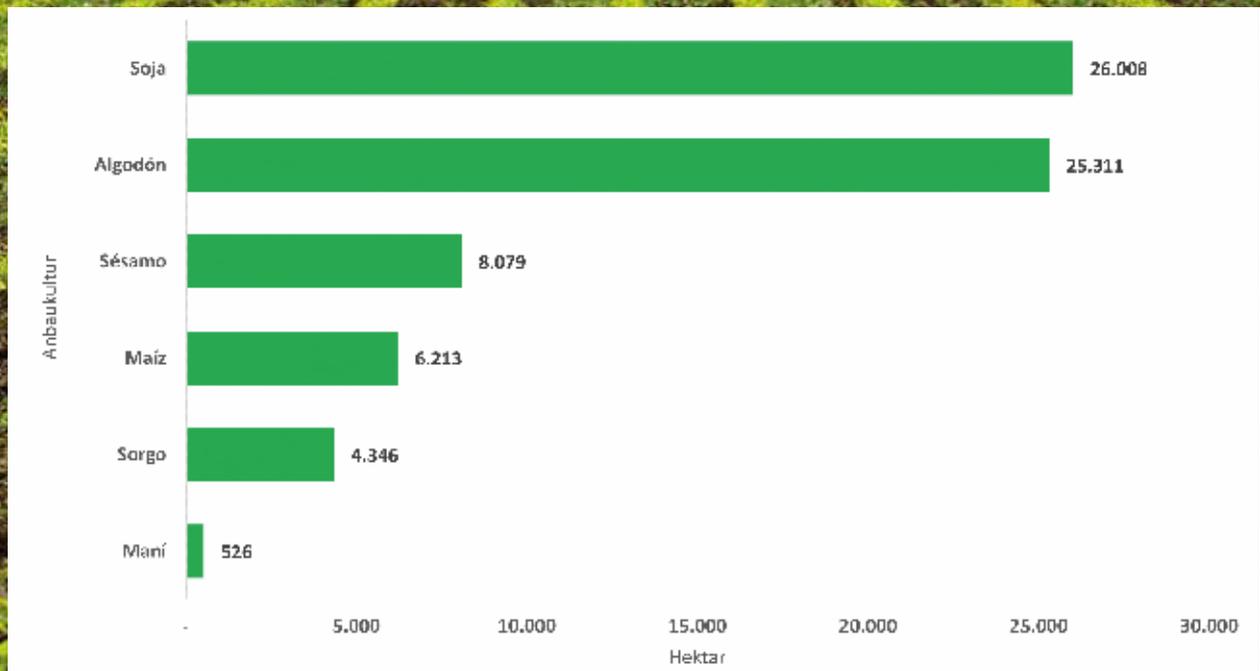
Kolostrum

sollte in den ersten 6 Lebensstunden aufgenommen werden.

Kolostrum von guter Qualität ist von gelblicher Färbung und dickerer Beschaffenheit. Man kann es bis zu 1 Jahr tiefrieren, und im Wasserbad abtauen.



Geplante Aussaatfläche der Mitglieder der CCH Ltda. - Zafra 2023/24



Holger Toews
Abteilung für Pflanzenbau
SAP Chortitzer

ABTEILUNG

AGRARÖKONOMIE

Bioökonomie: Bedeutung, Beispiele und Vorteile

Das Wort Bioökonomie stellt sich aus zwei Wörtern zusammen: Biologie und Ökonomie. Bei diesem Begriff handelt es sich um eine moderne und nachhaltige Form des Wirtschaftens, die auf der effizienten Nutzung von biologischen Ressourcen wie Pflanzen, Tiere und Mikroorganismen basiert.

Es geht darum, die biologische Vielfalt einer Region zu erkennen und zu nutzen, der Produktion einen Mehrwert zu geben, durch genetische und technische Verbesserung das Potenzial der Produktion zu erhöhen und somit die Grenzen der Produktionsmöglichkeiten zu erweitern.

Wozu dient die Bioökonomie?

Sie ermöglicht Fortschritte auf dem Weg zu einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung.

Auf Bioprodukten, Biokraftstoffen und Bioenergie basierende Produktionsketten fördern die Effizienz in

der Produktion und ermöglichen Primärproduzenten und Verbrauchern die Entwicklung unter Wahrung ihrer Bedürfnisse und Rechte.

Im Einklang mit dem oben Gesagten begünstigt sie die Entwicklung von Industrien und Arbeitsmöglichkeiten in ländlichen Gebieten und trägt somit zur ökonomischen und sozioökonomischen Entwicklung der Region oder auch des Landes bei, ohne die Umwelt zu schädigen.

Welche Vorteile bietet die Bioökonomie? Warum ist sie wichtig?

Das aktuelle Wirtschaftsmodell steht vor der großen Herausforderung, Waren und Dienstleistungen zu produzieren, ohne dass diese eine Degradierung der natürlichen Ressourcen mit sich bringen.

- Die Bioökonomie ermöglicht die Beschaffung der Nahrungsmittel und Güter, die die Gesellschaft benö-

tigt, ohne dass es zu dieser Degradierung kommt. Dieses würde eine kontinuierliche, aber nachhaltige Nutzung der Ressourcen ermöglichen.

- Sie fördert erneuerbare Energien. Paraguay verfügt derzeit über sehr gute klimatische Bedingungen, um die Entwicklung dieser Energien zu nutzen.
- Sie ermöglicht den Ausbau der Industrie, verstanden als jene technologischen Innovationen, die zur Entwicklung von Kreislauf- und Nachhaltigkeitsprozessen beitragen würden, was wiederum Beschäftigung und Wohlstand schafft. Besonders betroffen sind ländliche Gebiete, die Schwierigkeiten haben, andere Arten von Industrien in ihren Gebieten zu etablieren.

Beispiele der Bioökonomie

Es gibt viele Beispiele für Bioökonomie, im Folgenden werden nur einige genannt, die symbolisch und praktisch sind:

1. Verwendung von Bioinputs

Die Auswahl und Anpassung von Mikro- oder Makroorganismen mit spezifischen Eigenschaften, um in bestimmten landwirtschaftlichen und industriellen Produktionsprozessen zu agieren, die ihre Optimierung und Maximierung der Produktivität ermöglichen. Eines von vielen Beispielen, die genannt werden können, ist die Verwendung von *Beauveria bassiana* (Entomopathogener Pilz) zur Bekämpfung und Beseitigung von Schädlingen wie zum Beispiel Thripse, Weiße Fliegen, Blattläuse oder Raupen, die ohne den Einsatz von Agrochemikalien schwer zu bekämpfen sind.

2. Gentechnik

Der Einsatz gentechnisch veränderter Sojabohnen, Sorghum- und Maissorten, die speziell für eine höhere Effizienz in der Produktion in den vergangenen Jahren bereits vielversprechende Ergebnisse gebracht haben.

3. Herstellung von Pellets aus Abfallbiomasse

Es gibt praktisch unzählige Erfahrungen auf der Welt, bei denen Restbiomasse aus der industriellen Verarbeitung verwendet wird (z. B. Zitruschalen, Zuckerrohrsaft, Baumwollreste), sei es zur Herstellung von Pellets mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten, oder von Tierfutter bis hin zu festen Brennstoffen.

4. Genetische Verbesserung

Die genetische Verbesserung von Rindern gibt der Fleisch- und Milchproduktion einen erheblichen Aufschwung. Diese spiegelt sich besonders in der Nachkommenschaft der Rinder wider und trägt dazu bei, die Produktionsindikatoren, sowie auch das ökonomische Endresultat deutlich zu erhöhen.

Zusammenfassung

Kurzgefasst kann Bioökonomie grundsätzlich als „durch Technik angewandtes Wissen“ betrachtet werden, das es ermöglicht, sowohl die Biomasse umzuwandeln, als auch zu nutzen. Biodiversität durch Technologie oder Biotechnologie zur Erzeugung von Gütern und Dienstleistungen (Bioprodukten) für den menschlichen Gebrauch. Um jedoch an dieses Wissen zu gelangen, ist die Forschung hier ein außerordentlich wichtiger Prozess, der gründlich durchgeführt werden muss.



*Ing. Agr. Frank Wiebe
und Fabian Dueck*



*Abteilung Agrarökonomie
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda.*

MUEBLES

Fruvecha

Oficina ☎ 0986 666 - 334

✉ fruvecha@gmail.com

Baeckerstraße esq. Beth-El N° 1144
Loma Plata, Chaco Paraguay



Verschiedene Arten von Möbel

INFORMATIONEN

aus den Betrieben der Asociación Civil Chortitzer Komitee



Geschäftsführung der ACCHK Rückblick auf das Jahr 2023

Erziehung und Bildung, Nachbarschaftsarbeit, Entwicklungsprojekte, öffentliche Sicherheit, Pflege, soziale Beratung, Gesundheitsbetreuung, Wegbau und Unterhalt, Versicherungswesen, Kommunizieren und Kultur fördern, Personalwesen und Abgaben einkassieren und verwalten, das alles sind Dienstleistungen, die von Mitarbeitern der ACCHK an und für ihre Mitglieder und auch darüber hinaus erledigt werden. Viele dieser Dienste werden während 24 Stunden täglich und das über 365 Tage im Jahr verrichtet.

Rückblickend auf das verflossene Jahr können wir unter anderem Folgendes berichten:

1. Abgabnamt

Das Abgabnamt ist der Kanal, durch den die Abgaben der Mitglieder an die Betriebe für die jeweiligen Dienstleistungen weitergeleitet werden. Heute decken die Abgaben der Mitglieder rund 50% des Haushaltsplanes der ACCHK. Der Rest sind Eigenleistungen, die die Mitglieder zahlen oder auch Einnahmen, die die ACCHK auf verschiedenen Verkaufsstellen hat.

Ab April hat Herr Michael Wiens die Betriebsleitung des Betriebes übernommen und ersetzt damit Herrn Christov Dueck. Wir danken auch Christov Dueck für seine langjährige Arbeit und Leitung dieses Betriebes.

In diesem Jahr haben wir erstmals den zehn größten Abgabenzahlern eine kleine Anerkennung zukommen lassen.

2. Wegabteilung

Heute unterhalten wir von der ACCHK 2.797 km Erdweg mit 1.412 Brücken. Dieses beinhaltet Hauptwege wie auch die weniger befahrenen Landwege, sowie auch kleine und große Brücken. Die neu dazu gekauften Ländereien Don Roberto und Riacho Moro haben jeweils 36 km und 78 km zu diese Totalsumme beigetragen.

Durch die starken Regenfälle anfangs Jahr wurden die Wege auf zahlreichen Stellen in der Kolonie zerstört. Dieses brachte mit sich, dass lange Strecken repariert und neue Brücken eingelegt oder gebaut und andere repariert und erweitert werden mussten. Andererseits hatten wir in diesem Jahr eine lange Zeit mit wenig oder keine

Regen, was auch dazu führte, dass aufgrund der Trockenheit zahlreiche Strecken repariert werden mussten.

Auch ist hervorzuheben, dass zwei Kreisverkehre (Rondells) zwischen Friedensfeld und Gnadenheim gebaut wurden und für weitere zwei zwischen Pesempo'o und Kleinstädt und einer beim Dorf Ebenfeld schon das Land aufgekauft wurde, um diese im nächsten Jahr zu bauen. Ein weiterer Kreisverkehr wurde auf Riacho Moro gebaut.

3. Kommunikation und Kultur

Bis Ende Oktober hatten wir rund 3.400 Besucher/Touristen auf den verschiedenen Stellen dieses Betriebes zu verzeichnen. Hierbei ist jedes Mal das Ziel, unsere Geschichte zu erzählen und die Realität des Chacos zu zeigen.

Zu den Publikationen in diesem Jahr, ist unter anderem zu erwähnen:

- Die Übersetzung des Buches -LOMA PLATA – Das Siedlungszentrum der Kolonie Menno- ist in Auftrag gegeben worden.
- Unter anderem wurde das Buch „Die Gemeinde in Menno zwischen Bewahrung und Erneuerung 1927-78“ gedruckt und zum Verkauf freigegeben. Der Autor ist Herr Eduard Friesen.

Weiter hat der Verwaltungsrat eine Kommission ernannt, welche sich mit der Planung des 100. Jubiläums beschäftigen soll. Die ersten Planungen wurden bereits gemacht.

In Sachen Geschichte wurden in Zusammenarbeit mit dem Geschichtskomitee aus Paratodo und mit Finanzen der Kooperative über das DEC (Departamento de Educación Cooperativo) ein Museum und Pionierpark in Paratodo eingerichtet.

Die Abteilung Post verzeichnet heute etwas mehr als 3.396 Postfächer in Loma Plata und in den Abteilungen mit 4.702 Postkunden. Wenn jeder Postkunde schon nur ein Poststück pro Monat bewegt, ergeben das schon über 56.000 Poststücke im Jahr.

4. Nachbarschaftskooperation

Milchproduktionsförderung in Kleinkooperativen ist ein ganz wichtiger Bereich in der Arbeit und Beratung unserer Nachbarn. Hier haben wir gute Zahlen zu verzeichnen, die zeigen, dass die Milchproduktion im Prozess der Erholung gute Erfolge zu verzeichnen hat.

Auch die Arbeit auf und mit den Indianersiedlungen hat so manche Fortschritte zu verzeichnen. Die Konsumläden verzeichnen einen wachsenden Umsatz. Zudem

konnte man mehrere kleinere Produktionsprojekte führen, die den Indigenen Möglichkeiten für finanzielle Einkommen schaffen. Eine Herausforderung ist und bleibt die Wasserversorgung.

In den städtischen Siedlungen in und um Loma Plata führen wir mehrere Sozial- und auch einige Produktionsprojekte, wo wir aber auch ständig mit dem Rückhalt der Munizipalität arbeiten.

5. Schulwesen

Im verflossenen Jahr haben 183 Lehrer in unseren Schulen an insgesamt 1.186 eingeschriebenen Primar- und 736 Sekundarschülern und 520 Musikschülern den Unterricht erteilt. Von diesen Schülern kommen 62% mit dem Schulbus zum Unterricht. Das bedeutet, dass mehr als 1.000 Schüler jeden Tag mit einem Bus zur Schule und zurück nach Hause gebracht werden. Hier ist die hervorragende Arbeit der Bus-Chauffeure hervorzuheben. Global gesehen ist die Schülerzahl steigend, besonders in den städtischen Zonen.

In den letzten 12 Monaten konnten wir bei drei Schulen den Hof vergrößern. Bei der Schule Schöntal 2 Hektar, Schule Reinland rund 1 Hektar und bei der Schule Palo Blanco 0,7 Hektar. Auch haben wir Erweiterungen und Anpassungen in der Infrastruktur einiger Schulen machen dürfen. Beim Centro Educativo Lolita durften wir am 16. November Neueinrichtungen einweihen, die größtenteils vom Baufond der ACCHK gedeckt wurden. Einen Teil der Einrichtungen haben wir in Zusammenarbeit mit dem DEC und der Mennonitengemeinde Lolita gemacht.

Weiter wurden die Richtlinien des Erziehungs- und Bildungswesens der ACCHK revidiert und vom Verwaltungsrat für den 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt.

6. Mutuale

Die Mutuale für Gesundheitsversorgung (Versicherung) hat diese im vergangenen Jahr mehr Ausgaben verzeichnet wie vorgesehen. Dieses ist ganz einfach darauf zurückzuführen, dass wir eine Rekordzahl an Patienten im Hospital betreut haben. Komplexere Eingriffe wie auch Intensivpatienten wurden in höher spezialisierte Hospitäler in Asunción weitergeleitet oder verlegt. Bis Ende Oktober hat die Mutuale 46.621.625.467.- Gs. für Gesundheitsvorsorge der Mitglieder ausgegeben. Insgesamt hatten in diesem Zeitraum von den 11.266 Begünstigten, 8.501 diese Dienstleistung in Anspruch genommen.

Ein weiterer Bereich in diesem Betrieb ist die Brand- und Sturmversicherung. Wie auch in der Krankenversicherung kommen auch hier die Ereignisse unvorhergesehen. Bis Ende Oktober hat diese Versicherung 2,1 Milliarden Gs. für Blitz- Sturm- oder Brandschäden ausgegeben.

7. Gesundheitswesen

Wie schon oben bei der Mutuale erwähnt, haben wir in diesem Jahr Rekordzahlen in Sachen Patientenbetreuung im Hospital zu verzeichnen. Wo wir in den letzten zwei Jahren einen Durchschnitt von 4.436 Personen pro Monat in den Abteilungen Annahme, Erste Hilfe und Internierung bedienten, stehen wir in diesem Jahr auf einem

Durchschnitt von 6.435 Personen pro Monat. Das ist ein bedeutender Anstieg. Hier ist zu erwähnen, dass Nichtmitglieder einen Anteil von rund 20% ausmachen. Leider haben wir von IPS bis heute noch nicht die Genehmigung für die Betreuung der Versicherten in den Zweigstellen von Lolita und Paratodo bekommen.

In der Abteilung Paratodo konnten wir in diesem Jahr einige Umbauten durchführen, die die Dienstleistung in dieser Zweigstelle verbessern sollen.

Des Weiteren sind wir dabei, die Apparate für die Magnet-Resonanz zu installieren, welches eine weitere Dienstleistung unseres Hospitals an die Mitglieder ist, und Reisen sowie Aufenthalte in Asunción reduzieren wird.

Am 23. Oktober konnten wir die Abteilung Bioceánica der Apotheke eröffnen und in Betrieb nehmen.

8. Personalamt

Im Moment hat die ACCHK 890 Angestellte. Diese Personen sind für die Dienstleistungen rund um die Uhr und für die Verwaltung der Institution verantwortlich. Von diesen Angestellten sind ein bedeutender Anteil Stundearbeiter.

Auch hat dieser Betrieb in diesem Jahr die Abteilungen von Sicherheit am Arbeitsplatz und Kaplanarbeit weiter strukturiert und formalisiert. Diese Abteilungen haben heute ihren eigenen Sitz im renovierten ehemaligen Gebäude der Schwermaschinenabteilung.

9. Sicherheitswesen

Eine Herausforderung war in diesem Jahr die Erweiterung des Call Centers. Heute haben wir insgesamt 167 Überwachungskameras auf strategischen Stellen in der Kolonie eingerichtet. Alle Aufnahmen dieser Kameras werden zentriert gespeichert und stehen im Nachhinein zur Verfügung, um Untersuchungen zu machen. Das langfristige Ziel ist, dieses Netz noch zu erweitern.

Des Weiteren konnten wir durch diesen Betrieb zahlreiche Kontroll- und Untersuchungsarbeiten machen, dadurch manches vorbeugen und/oder auch aufklären. Auch sind wir bestrebt, die Landepisten in Loma Plata und Paratodo in Stand zu halten, damit hier ein reibungsloser Flugverkehr stattfinden kann.

10. Sozialwesen

In diesem Jahr durften wir die Pflegestation für demenzkranke Personen fertigstellen und in Betrieb nehmen. Die Einweihungsfeier fand am 12. Mai statt.

Im Pflegeheim Lolita haben wir plangemäß den Bau einer Küche und eines Speiseraumes durchgeführt. Hierzu kamen auch Verbesserungen in der Zulieferung von Elektrizität für das Heim. Auf diesem Grundstück sind im Moment auch die Bauten von fünf Einzelwohnungen für Senioren im Abschließen.

In der Abteilung der Wohnheime für behinderte Personen konnten wir sehr gute Erweiterungen machen. Darunter ist unter anderem die Küche im Wohnheim *Sonnenstrahl* und Wohnungen in den Heimen *Die Brücke* und *Siloah*.

In der Abteilung Mediation konnten wir in diesem Jahr schon bei 22 Fällen mit Vermittlung behilflich sein.

Abschließend

Dadurch, dass die etwas mehr als 8.000 Mitglieder der ACCHK pünktlich und gerecht ihre Abgaben zahlen und zudem noch ihre Eigenleistungen verrichten, können wir diese sozialen Dienstleistungen in und für unsere Gesellschaft machen. Hierdurch werden Solidarität und Gesellschaftsentwicklung gefördert und geprägt. Dieses ist

sehr wichtig für kommende Generationen.

Auch wollen wir uns an dieser Stelle bei den Mitgliedern bedanken, die so manche Spende oder auch Dienste an Betriebe verrichtet haben, um diese weiterzuführen, auszubauen und Einrichtungen zu machen. Kleine wie auch größere Spenden sind von großem Nutzen für Bedürftige. Danke!

Norman Toews Giesbrecht
Geschäftsführer der ACCHK ■



Bildungs- und Erziehungswesen

Jahresbericht 2023

Colegio Secundario Loma Plata

Das Jahr 2023 war ein erfolgreiches, aber auch ein arbeitsreiches Unterrichtsjahr. Das Schuljahr lief ruhig und reibungslos ab. Die Aktivitäten konnten nach Plan durchgeführt werden. Es gab viele spannende und interessante Momente. Guter Unterricht findet nicht nur im Klassenzimmer statt. Vor allem die verschiedenen Aktivitäten außerhalb des Klassenzimmers dienen für eine ganzheitliche Erziehung der Schüler.

Für das Jahr 2023 hatten sich im Colegio Secundario Loma Plata (ganz Menno) 736 Schüler angemeldet. Das Schuljahr schloss mit 725 Schüler ab.

- Colegio Loma Plata: 437 Schüler
- Colegio Neuhof: 108 Schüler
- Colegio Lolita: 88 Schüler
- Colegio Paratodo: 58 Schüler
- Escuela Básica Campo León: 34 Schüler

Unterrichtet wurden diese Schüler von 75 Lehrern. Allerdings unterrichten manche dieser Lehrer nur zeitweilig im CSLP. Das Schuljahr begann offiziell mit der Eingangskonferenz im Februar, mit David Velazquez als Redner. Am Freitag, den 10. Februar fand der erste Unterrichtstag in allen Colegios statt.

1. Besondere Aktivitäten und Höhepunkte im Schuljahr 2023

a. Integration: Die Schule Campo León feierte ein Fest gemeinsam mit Schülern aus einer Indianersiedlung. Im Colegio Loma Plata wurde ein Austauschprogramm mit Colegio Campo Verde aus Concepción gemacht. Dabei besuchten während der Projektwoche ein Lehrer und 5 Schülerinnen die Schule in Concepción. Später besuchte dann für ein Wochenende eine größere Gruppe von Schülern und Lehrern aus Concepción Loma Plata. Im August besuchte eine Gruppe Austauschschüler (28) aus Deutschland das Colegio Loma Plata. Diese Schüler absolvierten ihren

Austausch in Asunción am Colegio Goethe.

- b. Schulprogramme:** Von Schülern und Lehrer wurden Schulgottesdienste in den lokalen Gemeinden gestaltet. Mehrere Theaterstücke wurden eingeübt und aufgeführt. Das Schulorchester des Colegio Loma Plata präsentierte sich auf mehreren Programmen und machte eine Konzertreise in die Landeshauptstadt. Weitere besondere Höhepunkte waren die Sportfeste oder auch die Feiern zum Tag der Folklore. Im Colegio Loma Plata wurde nach vielen Jahren zum Tag der Jugend wieder eine Karawane durchgeführt. In allen Schulen wurden mehrmals im Jahr Elternabende und Elternsprechtage durchgeführt. Auch die Klassenausflüge sind für die Schüler immer wieder besonders wichtige Ereignisse.
- c. Projektwoche:** Die Projektwoche wurde im Juli durchgeführt. Dabei wurden auch Orte wie Hoffnungsfeld, Km 145, ASCIM, Filadelfia usw., besucht. In Lolita schloss die Projektwoche mit einer Freizeit beim Yaragüi ab.
- d. Studienfahrten:** Die Schüler des 2. Kurses besuchten Universitäten Paraguays und nahmen am Studententreffen in Asuncion (beim CEMTA) teil. Diese Reise dient dazu, Studienmöglichkeiten kennenzulernen und Kontakte zu Studenten zu knüpfen. Die Schüler der 9. Klassen bereisten Ostparaguay, um wichtige Orte des Landes kennenzulernen.
- e. Deutschland- und Kanadareise:** Seit Jahren pflegt das Colegio Loma Plata ein Austauschprogramm mit einigen Schulen aus Deutschland (Detmold, Minden und Gummersbach). Im September kam eine Gruppe von Schülern, Lehrern und Eltern aus diesen Schulen in den Chaco. Diese Personen wurden in den Heimen von Schülern und Lehrern untergebracht. Zum Jahresende reisten dann 31 Schüler und 3 Lehrer aus dem 2. Kurs (Colegio Loma Plata, Colegio Neuhof, Colegio Lolita und Colegio Paratodo) nach Deutschland. Eine weitere Gruppe aus dem 2. Kurs reiste nach Kanada (21 Schüler und eine Lehrerin). Die Reise

nach Kanada ist ein neues Projekt mit dem Ziel, den Schülern auch in englischer Sprache etwas zu bieten. Diese Reisen werden vom DEC der Cooperativa Chorritzer Ltda. unterstützt.

- f. Sportveranstaltungen:** Mannschaften und einzelne Schüler beteiligten sich an Fußballturnieren beim CFP und in Neuland, an Volleyballturnieren beim CLP und in Filadelfia an JEEN und anderen Leichtathletikturnieren. Dabei wurden viele Trophäen und Medaillen gewonnen. Ein besonderer Höhepunkt auf sportlicher Ebene war wohl die Teilnahme der Sub-14 Volleyballmannschaften an der landesweiten Finalrunde in Asunción (JEEN). Dabei erreichte die Mädchenmannschaft des CLP den 2. Platz auf nationaler Ebene. Außerdem klassifizierten sich einige Schüler in Leichtathletik für ein Turnier in Chile.
- g. Wettbewerbe:** Sieben Schüler hatten sich für die Endrunde der Mathematikolympiade qualifiziert und konnten auch einige Medaillen gewinnen. Im Colegio Loma Plata wurde das Landesfinale von „Jugend debattiert“ durchgeführt. Eine Schülerin aus Lolita erreichte dabei den 2. Platz. Auf Koloniesebene wurden weitere Wettbewerbe in Deutsch und auch in Spanisch durchgeführt. Die DSD-Prüfungen (Sprachdiplom) wurden in diesem Jahr schon in der 8. Klasse eingeführt. Somit wurden die Prüfungen in der 8. und 9. Klasse und im 2. Kurs durchgeführt.
- h. Bauten:** Im Colegio Loma Plata konnten Toiletten für die Mädchen gebaut werden. In Lolita wurde in Zusammenarbeit mit Gemeinde, Bezirk und Chorritzer ein großes Dach für den Sportunterricht gebaut. Ein Höhepunkt war hier die Einweihung der neuen Räumlichkeiten, die ab 2017 gebaut wurden (Klassenzimmer, Direktorenzimmer, Mehrzweckhalle, Labors, Musikräume, Sportzimmer, Küche/Kantine, Bibliothek und der Polideportivo).
- i. Abschlussfeiern:** Jedes Jahr sind die „Colaciones“ ein besonderer Höhepunkt für die Schule. In diesem Jahr gab es im Colegio Secundario Loma Plata (ganz Menno) 84 Schüler im 3. Kurs und 148 Schüler in der 9. Klasse. Viele Schüler aus dem 3. Kurs bereiten sich auf ein Studium vor und die Mehrheit der Schüler, die die 9. Klasse abschließen, haben sich für den 1. Kurs 2024 angemeldet.

2. Personalwechsel:

Sieben Lehrer steigen im CSLP aus der Arbeit aus. Dafür steigen 5 neue Lehrer ein und andere Lehrer übernehmen mehr Stunden. In Laufe des Jahres gab es in Loma Plata Hofmeisterwechsel. In der Musikschule gibt es einen Leiterwechsel. Helmine Toews de Giesbrecht steigt nach 8 Jahren aus der Leitung aus. Hier übernimmt ab nächstes Jahr Frau Lilian Guenther die Musikschulleitung.

Auch in der Leitung des Colegio Secundario Loma Plata gibt es Veränderungen. Aus persönlichen Gründen habe ich (Rolando Reimer) mich von der Schulleitung abgemeldet. Bisher war der Generelle

Sekundarschulleiter gleichzeitig auch der Direktor des Colegio Loma Plata. Nun wird die Generelle Sekundarschulleitung von der Schulleitung des Colegio Loma Plata getrennt. Die generelle Sekundarschulleitung, mit Büro im Schulamt übernimmt ab 2024 Lehrer Rodger Toews. Die Leitung des Colegio Loma Plata, mit Büro im CLP, übernimmt ab 2024 Lehrerin Joela Sawatzky.

3. Musikschule:

In der Musikschule arbeiteten 23 Musiklehrer vollzeitlich und 6 Lehrer teilzeitlich. Musikunterricht wurde in Paratodo, Lolita, Campo León, Buena Vista und Loma Plata (CCC) angeboten. 502 Musikschüler beteiligten sich an einem wöchentlichen Unterricht. Davon machten 165 Schüler das vom MEC anerkannte Studienprogramm. Die Musikschule bietet 19 vom MEC anerkannte Studiengänge an. Von Lehrern der Musikschule wurden Rezitals und einige Konzerte organisiert und durchgeführt. Im Auditorium des Kulturzentrums wurden in diesem Jahr 75 Veranstaltungen durchgeführt.

4. Herausforderungen:

Besondere Herausforderungen waren im 1. Halbjahr die Wegverhältnisse in Paratodo, bedingt durch den Bau der Ruta de la Leche. Dadurch musste der Unterricht oftmals schon bei geringen Regenmengen abgesagt werden. Die Trockenheit im 2. Halbjahr hatte dann auch etwas Positives: Der Unterricht konnte normal durchgeführt werden. Im Colegio Loma Plata war und ist die große Schülermenge eine Herausforderung. Bei Klassenstärken von 31 Schülern ist es für die Lehrer schwer, auf alle Schüler einzugehen. Außerdem wird es zunehmend schwieriger, die Schüler in den vorhandenen Gebäuden unterzubringen. Da die Schülerzahlen im Colegio Loma Plata weiterwachsen, gilt es, Pläne für die Erweiterung der Infrastruktur zu machen. Außerdem müssen die zusätzlichen Unterrichtsstunden, die dadurch entstehen, besetzt werden. Gute Lehrer zu finden ist dann nicht einfach. Die Umstrukturierung der Schulleitung für 2024 war eine zusätzliche Herausforderung.

5. Schlussfolgernde Gedanken

Mit tiefer Dankbarkeit und Freude blicke ich auf 4 ereignisreiche Jahre in der Schulleitung zurück. Es waren Jahre mit vielen Herausforderungen an die Leitung. Ich bin Gott dankbar für Gesundheit, Führung, Mut und Kraft. Mein Dank gilt auch der Gesellschaft für das Vertrauen und für die Chancen, die mir geboten wurden.

Rolando Reimer Penner
Genereller Sekundarschulleiter



Abschlussklassen 2023



Colegio Neuhof

h.v.l.n.r.: Cinthia Kehler, Staecy Krahn, Karen Penner, Yoneko Harder, Cindy Toews, Anke Krahn, Casey Gerbrand, Kaylee Krahn und Klassenlehrerin Stefanie Hiebert

v.v.l.n.r.: Brian Giesbrecht, Bryan Sawatzky, Manuel Kehler, Joel Gerbrand, Kevin Funk, Manuel Harder, Matthias Funk und Yannic Giesbrecht



Centro Educativo Lolita

h.v.l.n.r.: Klassenlehrer Oliver Dueck, Romanda Wiens, Yesenia Klassen, Gloria Ginter, Claudia Hiebert, Janaya Kehler, Genia Giesbrecht, Domenik Neufeld

v.v.l.n.r.: Marisa Dueck, Damaris Dueck und Natanja Klassen



Colegio Paratodo

h.v.l.n.r.: Roberto Hiebert, Timmo Wiens, Janik Toews, Samuel Naguele und René Klassen

v.v.l.n.r.: Tiffany Harder, Diane Giesbrecht, Anna Dueck, Chiara Dueck, Klassenlehrer Paolo Toews, Martina Klassen, Karen Giesbrecht, Jinaica Giesbrecht und Julia Dueck



Colegio Loma Plata 3A

h.v.l.n.r.: Larissa Harder, Lourdes Gonzalez, Julieta Pinto, Melissa Toews, Alessia Sawatzky, Romina Driediger, Kristine Froese, Karina Wiebe, Michelle Hiebert, Jenia Toews, Mattea Guenther, Dalia Toews, Mara Krahn, Leticia Ginter, Thalia Dueck, Katja Thiessen und Simone Giesbrecht

v.v.l.n.r.: Jason Klassen, Diego Schroeder, Josué Benitez, Lysander Dueck und Samuel Hiebert



Colegio Loma Plata 3B

h.v.l.n.r.: Candra Sawatzky, Emily Ginter, Elizabeth Friesen, Alicia Bergen, Mikaela Mosquera, Sonia Doerksen, Larissa Giesbrecht und Julie Toews

m.v.l.n.r.: Leah Wiebe, Jovana Hiebert, Joane Bergen, Kylie Dueck, Jeanne Ginter, Sophia Friesen, Gianna Doerksen und Ana Klassen

v.v.l.n.r.: Erick Harder, Fabricio Funk, Rainer Giesbrecht, Christian Hiebert, Dwayne Sawatzky, Jacob Klassen und Marek Funk

Grenzverschiebung der Dörfer Gnadenfeld, Lindenau, Edental, Weidenfeld und Neudorf zum Colegio Neuhoof ab 2024

Seit einiger Zeit gibt es immer wieder Nachfragen einiger Mitglieder der ACCHK, ob man die Schulbezirksgrenze zwischen dem Colegio Loma Plata und dem Colegio Neuhoof verschieben kann. Genauer gesagt geht es um Bewohner der Dörfer Gnadenfeld, Lindenau, Edental, Weidenfeld und Neudorf. In der Exekutive des Erziehungs- und Bildungswesens haben wir die Möglichkeit in Erwägung gezogen, die Schüler aus den genannten Dörfern zum Colegio Neuhoof zu schicken, weil die Schülerzahl des Colegio Loma Platas in den letzten Jahren stark angestiegen ist. Die Infrastruktur des Colegio Neuhoof gibt es her, dass wir hier mehr Schüler aufnehmen können. Auch im Schulvorstand des Erziehungs- und Bildungswesens der ACCHK teilt man die Meinung, dass eine (diese) Grenzverschiebung hilfreich und auch sogar notwendig ist, und man hat sich geeinigt, diese Grenzverschiebung anzustreben und einzuleiten. Daraufhin wurde im August ein Elternabend mit den betroffenen Eltern der Dörfer Gnadenfeld, Lindenau, Edental, Weidenfeld und Neudorf durchgeführt, um dieses Thema zu präsentieren.

Folgender Vorschlag wurde präsentiert und angenommen:

Alle Schüler der genannten Dörfer, die momentan im Colegio Loma Plata sind, dürfen den angefangenen "ciclo" in dieser Schule komplett abschließen, d.h. wenn jemand in der 7. oder 8. Klasse ist, darf er auch die 9. Klasse im CLP abschließen. Wenn jemand im 1. oder 2. Kurs der Mittelstufe ist, darf er auch den 3. Kurs abschließen. Selbstverständlich dürfen die Schüler aus den genannten Dörfern, die jetzt zum CLP gehen, auch schon fürs kommende Jahr zum Colegio Neuhoof wechseln.

Zudem wurde beschlossen, für die Schüler in der Sekundarschule der genannten Dörfer während der nächsten zwei Jahre einen Schülertransport sowohl zum Colegio Loma Plata als auch zum Colegio Neuhoof anzubieten, und danach soll der Schulbus dann nur noch zum Colegio Neuhoof fahren.

Alle Schüler aus den genannten Dörfern, die momentan in die 6. Klasse der Primarschule Palo Blanco gehen, müssen sich für nächstes Jahr (2024) im Colegio Neuhoof in die Sekundarschule einschreiben.

Diese Grenzverschiebung wird dazu führen, dass in den kommenden sechs Jahren beim Colegio Neuhoof 39 Schüler mehr als jetzt sein werden.

Ich bedanke mich bei den Mitgliedern des Schulvorstandes und den betroffenen Eltern für die gute Zusammenarbeit und für das entgegengebrachte Verständnis.

Eldon Wiebe Toews
Schulrat ■



Hospital
LOMA PLATA



Gesundheitswesen

Die Farbe von Obst und Gemüse und ihre gesundheitlichen Vorteile

Die Farbvielfalt unserer Lebensmittel entsteht durch die Ansammlung von Farbmolekülen, den sogenannten Pigmenten. In der Pflanzenwelt ist die Vielfalt der Pigmente beeindruckend. Sie lassen sich in zwei große Kategorien einteilen: wasserlöslich und öllöslich. Zur wasserlöslichen Gruppe gehören Flavonole (gelb) und Anthocyane (von orange-rot bis violett-blau). Die Gruppe der fettlöslichen Pigmente umfasst Carotinoide (rot, orange oder hellgelb) und Chlorophylle (dunkelgrün).

Je bunter der Teller also ist, desto größer ist der Anteil an Vitaminen, Mineralien und Antioxidantien, die man mit der Nahrung aufnimmt.

Neben dem optischen Aspekt erfüllen Pigmente auch viele wichtige Gesundheitsfunktionen: Sauerstofftransport, Schutz vor UV-Strahlen, Antioxidantien Aufnahme, Unterstützung des Stoffwechsels usw.

Obst und Gemüse in lila - blau

Obst und Gemüse in lila-blauen Farben gelten als besonders antioxidativ und somit entzündungshemmend. Zudem schützen sie die Gefäße und minimieren so das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Sie sind gut gegen Grippe, Entzündungen, hohen Blutdruck und fürs Gedächtnis. Je dunkler ein Lebensmittel ist, umso mehr sekundäre Pflanzenstoffe enthält es. In der Schale ist die Konzentration am höchsten.



Gemüse und Obst in dieser Farbe: Acai Beere, Heidelbeeren (Blaubeeren), Brombeeren, Maulbeeren, Zwetschken, Pflaumen, blaue Weintrauben, Blaukohl, Artischocke, Feigen, lila Karotten, violette (lila) Süßkartoffel

Obst und Gemüse in orange - gelb

Die Carotinoide der gelben und orangefarbenen Gemüse- und Obstsorten sind Antioxidantien, die das Immunsystem stärken und vor Bakterien, Viren und Parasiten schützen. Zudem sollen sie das Risiko für Krebs, Rheuma, Alzheimer, Lungenentzündungen sowie Atherosklerose mindern, die Hautalterung verlangsamen und den Knochenaufbau stärken.

Gemüse und Obst in dieser Farbe: Bananen, Zitronen, Orangen, Ananas, gelbe und orangefarbene Paprika, Pfirsich, Kürbis, Karotten, Süßkartoffeln, Birne, Mandarinen, Mangos, Papaya, Kaki



Obst und Gemüse in rot

Obst mit diesem Farbton enthält eine große Menge an Vitamin C, Folsäure und so genannter Flavonoide, die antioxidative Eigenschaften haben, das Immunsystem stärken und entzündungshemmend wirken. Zudem hat es die Fähigkeit Erkrankungen der Prostata vorzubeugen (einschließlich Prostatakrebs).

Gemüse und Obst in dieser Farbe: Erdbeeren, Ra-

dieschen, Tomaten, Kirschen, Wassermelone, Paprika, Himbeeren, Rote Beete, rote Grapefruit, Tomatenmark, Granatapfel



Obst und Gemüse in weiß

Weißer Nahrungsmittel enthalten keine Farbpigmente. Dies mindert jedoch ihren Nährwert ganz und gar nicht. Weiße und braune Lebensmittel sollten ebenfalls regelmäßig auf dem Teller landen, denn sie enthalten Allicin, das entzündungshemmend und antibakteriell wirkt. Allicin besitzt außerdem gefäßschützende und durchblutungsfördernde Eigenschaften. In weißen Obst- und Gemüsesorten sind auch Saponine enthal-



ten, die antibakterielle und antifungizide Eigenschaften haben.

Gemüse und Obst in dieser Farbe: Knoblauch, Zwiebel, Spargel, Rettich, Blumenkohl, Kartoffeln, Schwarzwurzeln (Mandioka), Pilze, Cocos, Sellerie

Grünes Obst und Gemüse

Grünes Obst und Gemüse liefern den Pflanzenfarbstoff Chlorophyll, der sich im Körper positiv auf Stoffwechselprozesse auswirkt, den Muskelaufbau und die Nervenzellen des Gehirns stärkt, den Körper beim Entgiften unterstützt und laut Studien sogar Demenz vorbeugen kann. Grün signalisiert nahezu fettfreie und gesunde Naturprodukte, die viele Vitamine, Mineralien und Ballaststoffe enthalten.

Chlorophyll und Lutein sind die zwei Hauptpigmente, die in grünem Gemüse und Früchten vorkommen. Chlorophyll unterstützt den Aufbau neuer Zellen, sowie die Entgiftung des Körpers. Die Verdauung, die Wundheilung und Regeneration werden ebenfalls gefördert.

Gemüse und Obst in dieser Farbe: Blattsalate, Spargel, grüne Zitronen, Kiwis, Kräuter wie Basilikum, Petersilie, Dill, Zucchini, Brokkoli, Avocado, Gurke, Erbsen, grüne Weintrauben, Grünkohl, Spinat, grüne Äpfel und Birnen, Chinakohl

Lic. Elisabeth Reimer
Hospital Loma Plata ■



Ausbildungsangebote im Bereich der Krankenpflege in Loma Plata, Facultad de Ciencias de la Salud - Filial Chaco Central

Ab 2024 werden in der Krankenpflege fakultät der Evangelischen Universität von Paraguay mit Sitz in Loma Plata folgende zwei Ausbildungsgänge für den Bereich Krankenpflege angeboten:

- Técnico Superior en Enfermería - 2 Ausbildungsjahre
- Licenciatura en Enfermería - 4,5 Ausbildungsjahre.

Im Anschluss werden einige allgemeine Informationen und Informationen zu den einzelnen Ausbildungsgängen gegeben.

Allgemeine Informationen

Für beide Ausbildungen ist der Abschluss der Mittelstufe (Bachillerato) eine Vorbedingung, und das Verhältnis zwischen Theorie (45%) und Praxis (55%) gleich. Außer in den ersten 6 Monaten laufen die Ausbildungen vollständig getrennt und haben unterschiedliche Ausbildungspläne. In beiden Fällen laufen die Ausbildungen im Rahmen der Universidad Evangélica del Paraguay – UEP, wobei die Ausbildungsordnung für den

„Técnico Superior en Enfermería“ vom MEC (Ministerio de Educación y Ciencias) und die für die „Licenciatura en Enfermería“ vom CONES (Consejo Nacional de Educación Superior) festgelegt wird.

Ausbildung „Técnico Superior en Enfermería“

Das Ausbildungsprogramm sieht eine Ausbildungsdauer von zwei Jahren vor. In diesen zwei Jahren werden Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der allgemeinen Krankenpflege vermittelt. Nach den zwei Jahren hat der Student allgemeine Kenntnisse und Erfahrung durch Praxis für die Grundpflege der internierten Patienten, für die Arbeiten im Labor, in der Aufnahme, in Pflegeheimen u.a.

Ausbildung „Licenciatura en Enfermería“

Dieses Ausbildungsprogramm erfordert eine Dauer von insgesamt 4,5 Jahren und schließt Praktika in speziellen Hospitälern (z.B. Dienstleistungen, die hier nicht angeboten werden wie Intensivbetreuung) und in Gesundheitsposten in ländlichen Gebieten ein, wo die Arbeiten größtenteils selbständig, aber unter Aufsicht, durchgeführt werden müssen. Diese Ausbildung endet mit der Vorstellung und Verteidigung einer Abschlussarbeit. Studenten mit dem Abschluss „Licenciatura“ sind zusätzlich zu der generellen Pflege (siehe „Técnicos“) befugt, komplizierte Patientenfälle und die Medikation für die Patienten zu übernehmen. Zusätzlich ermöglicht dieser Abschluss eine Weiterbildung in speziellen Bereichen wie Intensivbetreuung, Mutter-Kind-Pflege u.a., und mit einer kurzen didaktischen Weiterbildung (Didáctica Universitaria) können sie auch im akademischen Bereich mitwirken, d.h. in einer Bildungsinstitution unterrichten oder aber einen Posten bekleiden.

Mit diesen zwei Ausbildungen wird das Angebot für den Krankenpflegeberuf erweitert und unsererseits ermutigen wir Interessenten, eines dieser Angebote für eine Weiterbildung in Betracht zu ziehen und sich ggf. nähere Informationen bei der Krankenpflegefakultät einzuholen.

Lic. Rolande Froese,
Directora Académica ■

Ab 2024 wird vom Gesundheitswesen eine Begünstigung in der Zahlung des Schulgeldes angeboten, welches einem Stipendium ähnlich ist.

Dieses Angebot gilt sowohl für Mitglieder der ACCHK und CCH Ltda. als auch für Nicht-Mitglieder.

Nähere Informationen erhält man unter folgender Telefonnummer:

0492 418 188

oder direkt bei der Krankenhausverwaltung.



☎ 0986 978 - 636

📍 campushospitalp.uep

✉ secuep@chortitzer.com.py

🌐 www.fcs.uep.edu.py

📍 Loma Plata, Calle Fred Engen 1535

Einschreibung 2024 Ausbildung als Gesundheits-/ Krankenpfleger

- Técnico Superior en Enfermería
- Licenciatura en Enfermería

Einschreibungen Offen

Cuidar con pasión

Facultad de Ciencias de la Salud



**Hospital
Loma Plata**



Hospital Loma Plata

Fred Engen 1535, Loma Plata, Colonia Menno, C. de C. 883 Asunción – Paraguay
 Telefax: 0492 252 860/4 - Celular: 0982 215 300/400 - E-mail: hospital@chortitser.com.py



Anmeldeplan für Arzttermine im Hospital Loma Plata von Januar - Juni 2024

Plan para reservar citas médicas en el Hospital Loma Plata de enero - junio 2024

<p>Montag / Lunes Traumatologie + Chirurgie Tarumatología + Cirugía</p> <p>➔ Dr. Naphthali Kehler ➔ Dr. Jason Neufeld ➔ Dr. Alan Mogni ➔ Dr. Ramon Alvarez</p>	<p>Dienstag / Martes Innere Medizin Medicina Interna</p> <p>➔ Dra. Ruth Acosta ➔ Dra. Madi Lesme</p>	<p>Mittwoch / Miercoles Gynäkologie / Ginecología</p> <p>➔ Dr. Hans Penner ➔ Dra. Amanda Vazquez ➔ Dra. Romina Francia</p>
<p>Donnerstag / Jueves Psychiatrie+Pediatrie / Psiquiatría+Pediatría</p> <p>➔ Dra. Cecilia Dueck ➔ Dr. Pedro Schäfer ➔ Dr. Carlos Guerrero ➔ Dra. Norina Wiebe</p>	<p>Freitag / Viernes Familienmedizin / Medicina Familiar</p> <p>➔ Dr. Diego Ojeda ➔ Dr. Miguel Arroyo ➔ Dra. Rosmery Quintero ➔ Dra. Cynthia Caballero ➔ Dra. Natalia Santacruz ➔ Dr. Vernon Hiebert</p>	

Der Anmeldeplan für Januar bis Juni 2024 sieht wie folgt aus:

El plan de enero hasta junio 2024 es como sigue:

Januar / Enero								Februar / Febrero								März / Marzo							
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Do	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Do	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Do
Lu	Ma	Mi	Ju	Vi	Sa	So	Do	Lu	Ma	Mi	Ju	Vi	Sa	So	Do	Lu	Ma	Mi	Ju	Vi	Sa	So	Do
1	2	3	4	5	6	7					1	2	3	4						1	2	3	
8	9	10	11	12	13	14		5	6	7	8	9	10	11		4	5	6	7	8	9	10	
15	16	17	18	19	20	21		12	13	14	15	16	17	18		11	12	13	14	15	16	17	
22	23	24	25	26	27	28		19	20	21	22	23	24	25		18	19	20	21	22	23	24	
29	30	31						26	27	28	29					25	26	27	28	29	30	31	

April / Abril								Mai / Mayo								Juni / Junio							
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Do	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Do	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Do
Lu	Ma	Mi	Ju	Vi	Sa	So	Do	Lu	Ma	Mi	Ju	Vi	Sa	So	Do	Lu	Ma	Mi	Ju	Vi	Sa	So	Do
1	2	3	4	5	6	7				1	2	3	4	5								1	2
8	9	10	11	12	13	14		6	7	8	9	10	11	12		3	4	5	6	7	8	9	
15	16	17	18	19	20	21		13	14	15	16	17	18	19		10	11	12	13	14	15	16	
22	23	24	25	26	27	28		20	21	22	23	24	25	26		17	18	19	20	21	22	23	
29	30							27	28	29	30	31				24	25	26	27	28	29	30	

Bemerkung: Die jeweiligen Anmeldungen für den kommenden Monat werden ab (nicht nur an diesem einen Tag) dem gekennzeichneten Tag gemacht.

Observación: Los turnos para las citas médicas del mes venidero se realiza a partir del día marcado en adelante.

Hospital Loma Plata Spezialistenplan / Plan de Especialistas 2024

Januar / Enero			Februar / Febrero		
Datum / Fecha	Spezialist / Especialista	Anmeldedatum / Sacar turno	Datum / Fecha	Spezialist / Especialista	Anmeldedatum / Sacar turno
08. Lolita + Paratodo	Dr. Carmona Oftalmologe / Oftalmólogo	12/14/2023	02.	Lic. Martinez Hörtechniker / Centro Auditivo	1/23/2024
09 – 12.	Dr. Carmona Oftalmologe / Oftalmólogo	12/22/2023	05 – 07	Dr. Gimenez H.N.O. / Otorinolaringólogo	1/26/2024
15 Paratodo + Lolita	Dr. Doldan H.N.O. / Otorinolaringólogo	12/22/2023	06 – 08	Dr. Funk Handchirurg / CirugíaPlástica	1/30/2024
16 – 18	Dr. Doldan H.N.O. / Otorinolaringólogo	1/3/2024	09 – 10	Dra. Yinde Reumatologa/ Reumatologin	1/19/2024
18 – 19	Dra. Guglielme Dermatologin / Dermatologo	1/4/2024	08 – 09	Dr. Guggiari Allergist / Alergiólogo	1/19/2024
22 – 24	Dr. Chen Urologe / Urólogo	1/5/2024	12-16	Dr. Carmona Oftalmologe / Oftalmólogo	1/31/2024
29 – 31	Dr. Gines Oftalmologe / Oftalmólogo	1/16/2024	15	Dra. Ursula Carmona Kinder Oftalmologin / Oftalmóloga Pediátrica	2/1/2024
26 – 27	Dr. Flores Flebologe / Phlebologe	Überweisungspflichtig	14 - 15 + 17	Dra. Narvaez Dermatologin / Dermatologa	2/2/2024
			20 – 22	Dr. Gines Oftalmologe / Oftalmólogo	2/6/2024
			26 – 28	Dr. Chen Urologe / Urólogo	2/13/2024
März / Marzo			April / Abril		
Datum / Fecha	Spezialist / Especialista	Anmeldedatum / Sacar turno	Datum / Fecha	Spezialist / Especialista	Anmeldedatum / Sacar turno
04 – 07	Dr. Doldan H.N.O. / Otorinolaringólogo	2/22/2024	03 Paratodo + Lolita	Dra. Guglielme Dermatologin / Dermatologa	3/12/2024
08	Dra. Aldana Neurologa Pediátrica/ Kinder Neurologin	2/23/2024	04 – 05	Dra. Guglielme Dermatologin / Dermatologo	3/19/2024
11 – 15	Dr. Carmona Oftalmologe / Oftalmólogo	2/20/2024	04 – 05	Dr. Guggiari Allergist / Alergiólogo	3/20/2024
13	Dr. Ocampos H.N.O. / Otorinolaringólogo	2/28/2024	08 - 10	Dr. Gimenez H.N.O. / Otorinolaringólogo	3/22/2024
15 -16	Dr. Flores Flebologe / Phlebologe	Überweisungspflichtig	08 Paratodo + Lolita	Dr. Carmona Oftalmologe / Oftalmólogo	3/25/2024
18 – 20	Dr. Chen Urologe / Urólogo	3/5/2024	09 – 12	Dr. Carmona Oftalmologe / Oftalmólogo	3/26/2024
21 – 22	Dr. Carlos Arbo Neurologe / Neurólogo	3/6/2024	16 – 18	Dr. Gines Oftalmologe / Oftalmólogo	4/9/2024
25 – 27	Dr. Gines Oftalmologe / Oftalmólogo	3/12/2024	19	Lic. Martinez Hörtechniker / Centro Auditivo	4/5/2024
			22 – 24	Dr. Chen Urologe / Urólogo	4/10/2024
			23 – 25	Dr. Funk Handchirurg / CirugíaPlástica	4/11/2024
Mai/ Mayo			Juni / Junio		
Datum / Fecha	Spezialist / Especialista	Anmeldedatum / Sacar turno	Datum / Fecha	Spezialist / Especialista	Anmeldedatum / Sacar turno
06 – 08	Dr. Doldan H.N.O. / Otorinolaringólogo	4/30/2024	03 Paratodo + Lolita	Dr. Gimenez H.N.O. / Otorinolaringólogo	5/13/2024
10 – 11	Dra. Astigarraga Cardiologa Pediátrica / Kinder Kardiologin	4/19/2024	04 – 06	Dr. Gimenez H.N.O. / Otorinolaringólogo	5/21/2024
13 + 16 - 17	Dr. Carmona Oftalmologe / Oftalmólogo	5/3/2024	6 – 7	Dra. Guglielme Dermatologin / Dermatologa	5/22/2024
16	Dra. Ursula Carmona Kinder Oftalmologin / Oftalmóloga Pediátrica	5/2/2024	10 – 11 + 13-14	Dr. Carmona Oftalmologe / Oftalmólogo	5/28/2024
21 – 23	Dr. Gines Oftalmologe / Oftalmólogo	5/7/2024	14	Dra. Aldana Neurologa Pediátrica/ Kinder Neurologin	5/23/2024
24 – 25	Dra. Yinde Reumatologa/ Reumatologin	5/10/2024	18 – 20	Dr. Funk Handchirurg / CirugíaPlástica	6/4/2024
27 – 29	Dr. Chen Urologe / Urólogo	5/16/2024	18 – 20	Dr. Gines Oftalmologe / Oftalmólogo	6/5/2024
29 - 30 + 01.06	Dra. Narvaez Dermatologin / Dermatologa	5/3/2024	21	Lic. Martinez Hörtechniker / Centro Auditivo	6/7/2024
31 +01/06	Dr. Flores Flebologe / Phlebologe	Überweisungspflichtig	24 + 26	Dr. Chen Urologe / Urólogo	6/13/2024
			27	Dr. Ocampos H.N.O. / Otorinolaringólogo	6/5/2024
			27 – 28	Dr. Carlos Arbo Neurologe / Neurólogo	6/14/2024

Bemerkung: Während des Jahres könnte es Veränderungen geben.

Abgabename

Abgabenabrechnung und Datenangabe 2023 Informationen an die Mitglieder der ACCHK

Um die Abgabenabrechnungen und Datenangaben besser durchführen zu können, werden die Mitglieder der ACCHK gebeten, in der Woche zu erscheinen, wo in alphabetischer Reihenfolge der jeweilige Familienname dran ist. Die Mitglieder in den Bezirken werden gebeten, in ihren Bezirken abzurechnen.

Kalender für die Abrechnung 2023

LOMA PLATA:

Woche	Konto Nr.	Familiennamen
	Von - Bis	
16. Januar - 20. Januar	01-04	A - D
22. Januar - 27. Januar	05-06	E - F
29. Januar - 03. Februar	07	G
05. Februar - 10. Februar	08-10	H - J
12. Februar - 17. Februar	11-13	K - M
19. Februar - 24. Februar	14-17	N - Q
26. Februar - 02. März	18-19	R - S
04. März - 09. März	20-22	T - V
11. März - 16. März	23-26	W - Z

PARATODO	: Vom 22. Januar bis zum 03. Februar
LOLITA	: Vom 22. Januar bis zum 03. Februar
CAMPO LEON	: Vom 15. Januar bis zum 20. Januar
BUENA VISTA	: Vom 22. Januar bis zum 27. Februar
ASUNCIÓN/ OSTPARAGUAY	: Vom 04. März bis zum 08. März

BEMERKUNGEN:

Die Mitglieder werden gebeten, folgende Daten dabei zu haben:

- Movimiento Sigor von Senacsa vom Jahr 2023
- Daten von Privatland (Privattitel)
- Buchführungsdaten
- Feste Einlagen in anderen Institutionen



Das Geschehen rund um das Sozialamt

Weihnachtsbesuch bei den Wohnheimen

Trotz des regnerischen Wetters besuchten am Montag, den 4. Dezember der Oberschulze Ronald Reimer zusammen mit dem Geschäftsführer der ACCHK, Norman Toews, die 4 Wohnheime, die dem Sozialwesen der ACCHK unterstehen. Zugewogen waren auch Betriebsleiter Marco Unrau und Abteilungsleiter Marko Hiebert, sowie weitere Verantwortliche aus dem Sozialwesen und der Heime.

Diese Besuche sollen den Bewohnern der Heime und den Betreuern die Unterstützung und Wertschätzung von Seiten der Verwaltung vermitteln und zeigen, dass die Bedürfnisse und Anliegen aller Beteiligten ernstgenommen werden. Auch wird gleichzeitig eine festliche Stimmung hervorgerufen, die ein Gefühl der Liebe und Zugehörigkeit hervorruft und für ein gemeinschaftliches Miteinander in dieser festlichen Jahreszeit sorgt.

Um 8:30 startete die Besuchsreihe beim Wohnheim *Bethanien*. In diesem Heim wohnen 9 Personen, die von den Heimeltern Arthur und Alvia Giesbrecht und Peter und Trudy Bergen zusammen mit 3 weiteren Angestellten betreut werden.

Von hier ging es dann zum Wohnheim *Die Brücke*, in dem 8 Mädchen/Frauen wohnen, die alle eine Arbeitsstelle außerhalb des Heimes haben. Hier haben Tina Giesbrecht und Helmut und Monika Klassen die Heimleitung, und es gibt eine zusätzliche Putzkraft.

Nachdem man gemeinsam einen kleinen und schmackhaften Imbiss genossen hatte, begab man sich zum Wohnheim *Sonnenstrahl*. In diesem Heim werden 16 Personen betreut, unter der Leitung von Sally Niessen in Zusammenarbeit mit 9 weiteren Angestellten.

Vom Wohnheim *Sonnenstrahl* machte man sich dann inmitten des Regens auf den Weg, um weiter nach Reinland zu fahren, wo als letzte Station das Wohnheim *Siloah* besucht wurde. Im Wohnheim *Siloah* wohnen zurzeit 8 Jungen/Männer, die auch alle einer Arbeit nachgehen. Hinzu kommt ein Ehepaar, das über die Straße wohnt und teilweise auch vom Wohnheim *Siloah* aus unterstützt und begleitet wird. Betreut werden diese von den Heimleiterehepaaren Arthur und Wilma Penner und Willi und Lina Wiebe.

Zu erwähnen ist, dass außer beim Wohnheim *Sonnenstrahl* in allen Heimen die Heimeltern jeweils Wochendienste verrichten, d.h. eine Woche im Dienst, und dann eine Woche frei. Das Ehepaar Franz und Conny Sawatzky arbeitet sozusagen als "Ersatzpaar". Sie haben praktisch immer Bereitschaftsdienst und springen ein, wo es fehlt, z.B. bei Krankheitsfällen, was in diesem Jahr sehr häufig vorkam, oder auch, wenn Heimleiterehepaare Ferien nehmen.

Trotz des etwas ungemütlichen Wetters war der Empfang bei jedem Heim freundlich und freudig, sowohl von den Bewohnern als auch von den Heimeltern und dem Personal.

Die Besuche begannen jeweils mit einer Begrüßung des Betriebsleiters, gefolgt von einer kurzen Besinnung des Geschäftsführers Norman Toews, der sich dabei auf Jesaja 12, 2-5 bezog. In seinen Worten betonte er die wahre Freude und das Geschenk in Jesus Christus, das uns Gott an Weihnachten auf dieser Erde gesandt hat. Er ermutigte dazu, diese Freude an unsere Mitmenschen weiterzugeben, ein jeder an dem Ort, an dem er sich befindet.



Nach einem Gebet richtete auch der Oberschulze Ronald Reimer etliche Worte an die Anwesenden. Dabei betonte er, dass die Heime Orte sein sollten, an denen sich die Bewohner sicher und wohl fühlen. Die Weihnachtsfreude soll in unserem Alltag praktisch gelebt und sichtbar werden. Ein jeder kann dazu beitragen, dass Frieden herrscht, trotz unterschiedlicher Ansichten und Gefühle. Jesus kam auf einem Esel nach Jerusalem, nicht auf Ross und Wagen, wie die Könige damals. Damit erniedrigte er sich selbst und stellte sich auf das Niveau der Menschen. Und genau das ist es, worauf es in der Arbeit in diesen Heimen besonders draufankommt. Arbeit sollte immer auch als ein Dienst am Nächsten gesehen werden.

Auch der Betriebsleiter Marko Unrau bedankte sich für den Besuch aus der Verwaltung und das Interesse an

diesen Institutionen, das damit gezeigt wird, und auch Abteilungsleiter Marko Hiebert kam kurz zu Wort.

Der Höhepunkt des Besuches war für die Bewohner wohl, dass alle ein Geschenk vom Oberschulzen oder vom Geschäftsführer überreicht bekamen. Strahlende Gesichter und dankbare Augen waren die Reaktion darauf. Für die Heimleitungen gab es jeweils einen Weihnachtskorb.

Es war ein besonderer Tag, der nicht nur Geschenke brachte, sondern vor allem Gemeinschaft und Verbundenheit in den Mittelpunkt stellte und die Vorfreude auf Weihnachten weckte.

Lotte Wiens
Redaktion ■

Einander wahrnehmen und wertschätzen

Wer möchte nicht gerne wahrgenommen und wertgeschätzt werden? Jeder Mensch, egal welchen Alters, aus welchem Arbeitsberuf oder welchem Sozialstatus, jeder wünscht sich wahrgenommen und wertgeschätzt zu werden. Wenn wir von 'einander wahrnehmen' sprechen, beziehen wir uns auf jemanden beachten oder zur Kenntnis nehmen, wie derjenige in Wahrheit ist. Zum Beispiel nehme ich eine Bekannte, die ich im Supermarkt begegne, wahr, indem ich sie begrüße und vielleicht noch frage, wie es ihr so geht. Es bedeutet, jemanden zu beachten und ihm Aufmerksamkeit zu schenken. Es ist mehr als den anderen nur zu sehen, sondern ihn wahrzunehmen als Person, wie sie ist. Oftmals heißt das Wahrnehmen auch einfach nur, den Nächsten anlächeln und beachten.

Jeder Mensch möchte wahrgenommen und wertgeschätzt werden und jeder kann den Nächsten wahrnehmen und wertschätzen. Keiner möchte bedeutungslos und ungeachtet sein, oder gar wertlos, sei es in der Familie, in der Schule, auf der Arbeitsstelle oder in der Gesellschaft. Das beobachten wir schon bei kleinen Kindern, wie sie sich verhalten, um von den Eltern wahrgenommen zu werden. Und auch Erwachsene suchen oftmals ihre Art, um angenommen und wertgeschätzt zu werden. Also Wahrnehmen ist auch mit Wertschätzen verbunden. Und wenn wir von Wertschätzung sprechen, beziehen wir uns auf eine positive Bewertung des anderen Menschen. Dieses kann durch Worte, Gestik, Haltung und Mimik geschehen. Wertschätzung ist auch eine Art Anerkennung. Für eine gute soziale Interaktion sind Wahrnehmen und Wertschätzung essentiell. Jeder möchte sich als Person respektiert fühlen. Das heißt: Ich brauche nicht zu warten, bis jemand mir Achtung schenkt und wertachtet. Vielmehr ist es an mir, damit anzufangen.

Interessant ist, dass Wahrnehmen und Wertschätzen nicht so viel Anstrengung fordert, und doch wird es oft

viel zu wenig gemacht. Und wenn es auch nicht so viel Mühe bereitet, dieses weiterzugeben, macht es doch einen großen Unterschied. Genauso wie negative Worte und Handlungen verletzen und zerstören können, kann Wertschätzen andere ermutigen und zum positiven Beeinflussen. Das kann ein positives Wort oder eine Haltung sein wie: „Das machst du gut!“, „Schön, dass es dich gibt!“ oder „Du bist wertvoll!“. Mit dieser Wertschätzung sollten wir verschwenderisch umgehen und nicht geizen. Da es schon allzu genügend Negatives in dieser Welt gibt, ist Positives besonders gefragt. Ich wiederhole: Ganz egal, welchen Status die Person hat, jeder wünscht sich wahrgenommen und wertgeschätzt zu werden. Dazu möchte ich uns Mut machen, einander wahrzunehmen und wertzuschätzen. Jeder Mensch ist wertvoll, weil Gott ihn erschaffen hat und jeder verdient es auch, so behandelt zu werden. Gott hat einen Jeden mit einem Plan gemacht, und einfach, weil Gott ihn gemacht hat, ist er wertvoll.

Auch in der Bibel finden wir immer wieder, wie Jesus die Personen wahrnahm und wertschätzte. Jesus hatte da nicht beliebte Personen, die vielleicht besser angesehen waren in der Gesellschaft oder die Reichen und Gesunden. Sondern Jesus kümmerte sich um alle, besonders auch um die am Rande oder die Ausgestoßenen der Gesellschaft. Weil er jeden liebt. Und in Römer 12,10 werden wir aufgefordert: „In der Bruderliebe seid herzlich zueinander, in Ehrerbietung einer dem anderen vorangehend“. Dazu möchte ich uns Mut machen, immer wieder einander zu beachten und uns als von Gott geliebte Menschen zu sehen und zu behandeln, um so auch einen Unterschied in der Gesellschaft und in den Familien zu machen.

Josie de Hiebert
Abteilung Wohnheime ■

Neue Mitarbeiterin im Sozialwesen

Mein Name ist Graciela Peters. Da ich mich schon seit jungen Jahren für das Verhalten und Denken vom Menschen interessierte, bin ich nach dem Sekundarschulabschluss für fünf Jahre nach Asunción gezogen, wo ich klinische Psychologie an der Nationalen Universität UNA studiert habe.

Auf Grund der Pandemie zog ich 2020 zurück zum Chaco und habe dann für zwei Jahre verschiedene Arbeiten verrichtet. Im Jahre 2022 zog ich nach Südmenno, um in den Bezirken Lolita und Paratodo als Schulpsychologin zu arbeiten. Nach anschließenden zwei Jahren Tätigkeit in den Schulen von Südmenno ergab sich die Möglichkeit, beim Sozialdienst im therapeutischen Bereich mitzuarbeiten. So bin ich anfangs Dezember in diese Arbeit eingestiegen.

Es ist mir ein Anliegen, Personen in verschiedenen Lebenssituationen zu unterstützen und zu begleiten, und die Freundlichkeit und das Verständnis, mit dem Jesus uns begegnet, an andere Personen weiterzugeben.

Graciela Peters ■



Sicherheitswesen

Rückblick auf das Jahr 2023 – Hinweise zum Jahresende

Das Jahr 2023 war voller Aktivitäten und Herausforderungen, aus denen wir als Abteilung für Sicherheit viel lernen und dadurch im Team berufliches und persönliches Wachstum erleben konnten.

Zu den Fällen, mit denen wir es in diesem Jahr zu tun hatten, waren unter anderem Motorradiebstähle, illegale Schlachtungen, Viehdiebstähle, Suizide und andere kleinere Fälle, bei denen wir auf positive und professionelle Weise vermitteln konnten. Gleichzeitig gab es mehrere gemeinsame Einsätze mit den Sicherheitswesen der Nachbarkolonien, und ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit und die Bereitschaft, Fälle gemeinsam zu lösen.

Der Betrieb Sicherheitswesen der ACCHK ist nicht nur dafür zuständig, bei kriminellen Problemen zu unterstützen und sie zu lösen, sondern auch dafür, Fortbildungen zu veranstalten und neues Wissen zu erwerben. In diesem Jahr haben wir verschiedene theoretische und praktische Kurse für Mitarbeiter durchgeführt, um ihre Professionalität im täglichen Handeln zu steigern und damit die Dienstleistungen für die Bevölkerung zu verbessern.

Vom Sicherheitswesen aus haben wir in diesem Jahr eine Tour durch die drei Departements des Chaco gemacht, um einen besseren Einblick in die Produktionsgebiete unserer Mitglieder zu bekommen, und mit ihnen über die unterschiedlichen Realitäten zu sprechen, die in diesen Gebieten sowohl unter den Mitgliedern selbst sowie auch mit den Polizei- und Justizbehörden auftreten. Wir besuchten mehrere Vieh- und landwirt-

schaftliche Betriebe, und ich bin positiv beeindruckt und überzeugt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, einen Beitrag zur nationalen Wirtschaft zu leisten.

Auch in der Zusammenarbeit mit nationalen Institutionen befinden wir uns auf einem guten Weg, und ich bin dankbar für das Privileg, unseren Beitrag zu einem besseren Land leisten zu können. In diesem Jahr haben wir auch den Kommandanten und den Vizekommandanten der Nationalpolizei besucht, um uns mit ihm über die aktuelle Situation im Bereich Sicherheit und sozioökonomische Entwicklung der Kolonie Menno zu unterhalten, sowie auch über unsere positive Zusammenarbeit mit den örtlichen Polizeibehörden zu sprechen. Unser Besuch bei der höchsten nationalen Polizeiinstitution wurde sehr geschätzt.

Für unsere Arbeit ist es äußerst wichtig, dass die Bevölkerung sich aktiv beteiligt. Daher appellieren wir erneut an die Bevölkerung, jede verdächtige Aktivität zu melden, damit unsere jeweiligen Präventiv-, Untersuchungs- und Nachtwache-Einheiten aller Filialen schnell und effektiv handeln können. Unsere Türen stehen immer offen, um Fragen oder Bedenken zu klären.

Im Blick auf die vor uns liegenden Feiertage zu Weihnachten und zum Jahreswechsel empfehlen wir dringend, sehr aufmerksam zu sein. Denn dieses ist immer eine Zeit, in der viele Personen unterwegs sind und viel Geld im Umlauf ist. Besonders auch bei Online-Käufen oder Kontakten mit unbekanntenen Personen über soziale Medien oder Anrufe ist äußerste Vorsicht geboten. Auch ist es sehr wichtig, Fahrzeuge ordnungsgemäß

abzuschließen, sowohl auf öffentlichen als auch auf privaten Parkplätzen, denn es gab in diesem Jahr bereits mehrere Diebstähle von Fahrzeugen und Motorrädern. Es ist immer wichtig zu bedenken: „Gelegenheit macht Diebe!“

Vom Betrieb für Sicherheitswesen der ACCHK wünschen wir allen frohe Weihnachten im Kreise der Familie und ein erfolgreiches Jahr 2024!

Thomas Wiebe
BL Sicherheitswesen ■



Nachbarschaftskooperation Back- und Koch-Kurs vom MAG



Am 22. November 2023 wurde bei der Munizipalität von Loma Plata ein Back- und Kochkurs in Zusammenarbeit mit der Munizipalität Loma Plata und dem MAG (Ministerio de Agricultura y Ganadería) durchgeführt.

Es kamen 32 Frauen, um an diesem Kurs teilzunehmen. Verschiedene Rezepte wurden mit der Lic. Maria Elena Granados und Prof. Edith Giubi erlernt, welche mit günstigen Zutaten zubereitet werden. Unter dem Gebäck waren zum Beispiel eine Bohnen-Torte, das bekannte „Pan Navideño“ und die „Rosca Navideña“. Auch wurden verschiedene Sachen aus der Wassermelone

lone vorbereitet. Zum Beispiel wurde ein Wassermelonenlikör aus dem Roten Teil der Wassermelone gemacht, während aus dem weißen Teil die bekannten „Frutas Abrillantadas“ gemacht wurden. Auch wurde eine Wassermelonen Marmelade gekocht.

Der Zweck dieses Kurses war es, den Frauen ein Werkzeug in Form von praktischem Wissen mitzugeben, damit sie dieses zum Verkauf, aber auch für den persönlichen Gebrauch produzieren können.

Rosanna Waldbrunner
Frauenarbeit ■

**HIEBERT
MotoShop** S.R.L.

Venta de Motos, Repuestos y Accesorios
Tel-Fax: +595 1 3452-262-611/262-600
E-Mail: hiebertmotoshop@hotmail.com

**Sea-Doo
SPARK TRIXX**





Wir bieten unsere Dienstleistungen im Kauf oder Verkauf einer Immobilie (Haus, Grundstück, Geschäft, Land) an.

IM ANGEBOT:

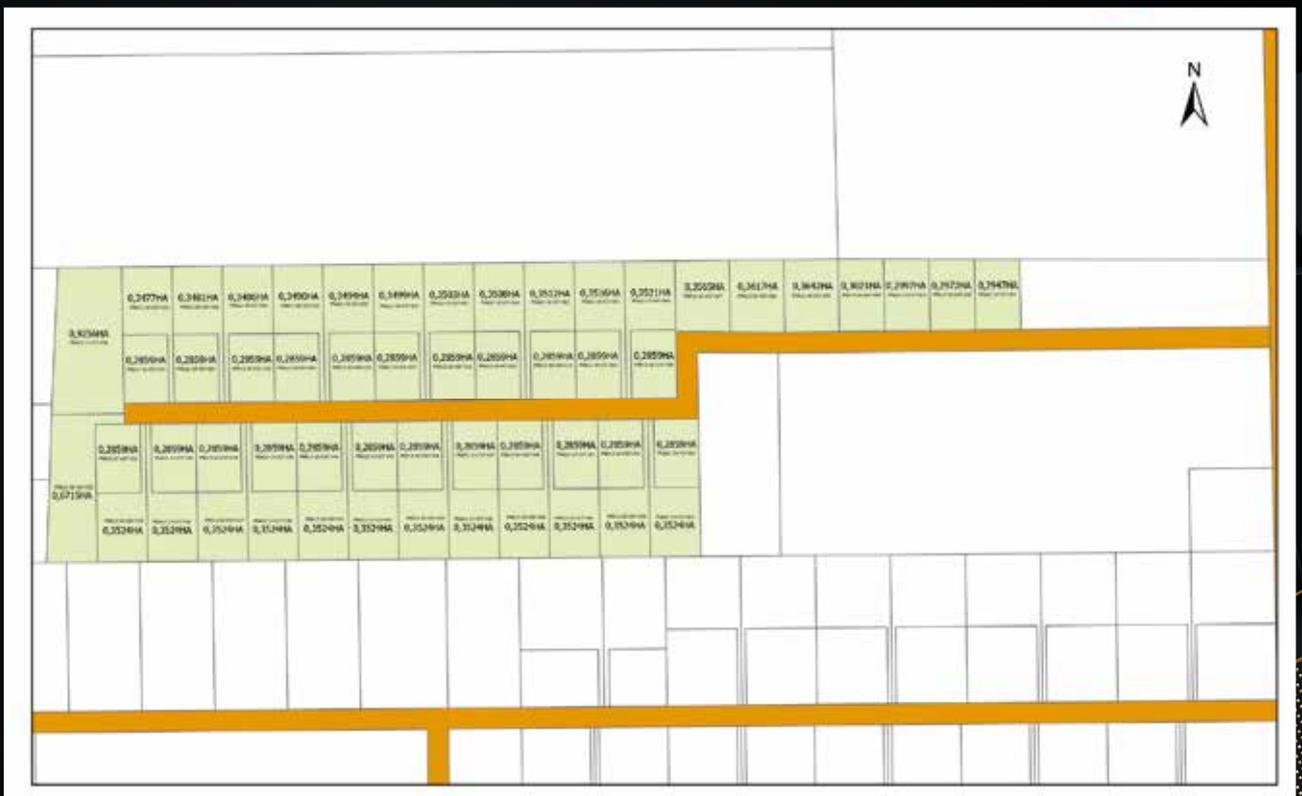
- 55 Grundstücke im Dorf Osterwick, gelegen an einer Sackgasse - nur 3 km von der Munizipalität Loma Plata entfernt.

Für mehr Informationen oder Fragen melde dich gerne bei uns.

☎ 0981 135 970

📷 Inmobiliariachaquena

📘 Inmobiliaria Chaqueña





Buchvorstellungen

„Es gibt Bücher, die uns in einer Stunde mehr leben lassen, als das Leben uns in zwanzig Jahren gewährt.“

(Oscar Wilde)

Viel Freude am Lesen

wünscht Esther Sawatzky, Librería Loma Plata ■



Buch: Bibelstudium für Einsteiger

Autor: R. C. Sproul

Zielgruppe: Ab Jugendalter

Der Mensch lebt nicht allein von Brot, sondern muss sich vom Wort Gottes ernähren (Mt. 4,4). Dieses Buch hilft, richtig an die Bibel heranzugehen und sie richtig zu verstehen. Zuerst zeigt der Autor, warum wir die Bibel studieren sollten und verdeutlicht auch das Vermächtnis der Reformation, die das persönliche Bibelstudium überhaupt ermöglicht hat. Dann erklärt er, was beim Bibellesen zu beachten ist, wie z.B. Hintergrund des jeweiligen Bibelbuches, literarischer Stil, Zusammenhang, die Wichtigkeit und die Grenzen buchstäblicher Auslegung usw., und dass die Schrift allein durch die Schrift auszulegen ist. Häufige Fehler beim Bibelstudium werden geklärt und praktische Tipps und Hilfsmittel genannt. In leichtverständlichem und gut lesbarem Stil wird so nicht nur Bibelschülern und Studenten, sondern jedem Christen eine solide Hermeneutik (Lehre vom rechten Verstehen der Bibel) vermittelt.

Ein Übungsteil („Fragen zur Lernkontrolle und Vertiefung“) macht das Buch auch als Kurs für Jugend- und Bibelgruppen usw. verwendbar.



Buch: Burn-out kommt nicht nur von Stress

Autor: Dr. med. Mirriam Prieß

Zielgruppe: Erwachsene

Menschen, die ausgebrannt sind, sind überlastet. Aber was führt zu dieser Überlastung? Dr. Mirriam Prieß zeigt, dass bisher angenommene Ursachen von Burn-out in Wahrheit nur Symptome sind. Erstmals wird deutlich gemacht, dass der Aspekt von Beziehung die entscheidende Rolle spielt: die Beziehung zu sich selbst und zur Umwelt. Sie erklärt, warum gängige Behandlungsmethoden oft scheitern, und zeigt einen neuen Weg zu Gesundheit und Leistungsfähigkeit.



Buch: Entscheidungen selbst treffen

Autor: Jim George

Zielgruppe: Jungen zwischen 8 und 12 Jahren

Ein Buch für Jungen im Alter von ca. 8-12 Jahren, das ihnen zeigt, wie sie echt gute Entscheidungen treffen können. Praktisch illustriert mit der Geschichte von Justin lernen die jungen Leser, wie das Wort Gottes ihren Alltag berührt und ihnen den Weg zu einem gelungenen Leben zeigt.

Es ist zugleich ein Arbeitsbuch mit vielen Gelegenheiten, das Gelernte niederzuschreiben und somit zu verfestigen. Für Eltern, die mit ihrem Sohn ins Gespräch über geistliche Lebensweisheiten kommen wollen, bietet dieses Buch eine wunderbare Hilfe.



Buch: Trust & Praise
Autor: Eleonore Burhenne
Zielgruppe: Erwachsene

Trust & Praise – Diese kurzen Worte sind der Schlüssel für lebensverändernde Begegnungen mit Gott. Doch ihm immer wieder und in allen Lebensumständen zu danken und zu loben ist und bleibt eine Herausforderung.

Dieses Buch ist eine Einladung an dich, es trotzdem zu wagen. Lass dich darauf ein, Gott bedingungslos zu vertrauen, und auch in Krisen an seinen Worten festzuhalten - und ihn dann für genau die Situationen zu preisen, in die er dich gestellt hat. Denn so kann etwas Wunderbares geschehen.



Buch: Leben in Weisheit
Autor: Hans-Joachim Winterhoff/ Egbert Brockhaus
Zielgruppe: Erwachsene

Vers für Vers praxisnah ausgelegt

Das Buch der Sprüche ist einzig in seiner Art! Es deckt treffend die Regungen des menschlichen Herzens auf und zeigt, wie ein Leben nach Gottes Gedanken aussehen sollte – ein Leben in der Furcht des Herrn. Dieses Bibelbuch vermittelt klare Lebensregeln, über die es sich lohnt, intensiv nachzudenken und sie auf Herz und Gewissen anzuwenden.

Nach einer hilfreichen Einführung in das Buch der Sprüche beleuchtet die vorliegende Auslegung jeden einzelnen Vers und verbindet ihn mit der Lebenspraxis des Gläubigen. Besonders gekennzeichnete Impulse bieten Denkanstöße, auch prophetische Gesichtspunkte fehlen in dieser Ausarbeitung nicht.

Ein ausführliches Stichwortverzeichnis hilft beim Auffinden zusammenpassender Verse. Zusätzlich findet der Leser zu über 20 Themengebieten (z. B. „Fleiß – Faulheit“) eine strukturierte Auflistung zugehöriger Verse – ideal für ein vertiefendes Studium.



RADIO LOMA PLATA
In eigener Sache

Nach etwas über 8 Jahren geben wir, Egon und Joana Kehler, die Leitung des Radio Loma Plata ab. Wir schauen dankbar zurück auf eine lehrreiche und abwechslungsreiche Zeit, in der wir unter anderem gerne für euch Programme ausgesucht, Predigten/ Lieder vorgehört und sortiert haben. Die Programmierung lebt und gestaltet sich durch euren Feedback. Wir sagen Danke für konstruktive Rückmeldungen und Interaktion mit euch und ermutigen, dies auch bei unserem Nachfolger Manuel Wiebe, zu tun.

Joana Kehler ■



INTERKOLONIALE INFORMATIONEN



CFHN

Schuljahr 2023 am CFHN

Ein abwechslungsreiches Schuljahr mit kleinen und großen Projekten ist zu Ende gegangen. 18 junge Frauen besuchten in diesem Jahr das CFHN. Davon kamen 2 Schülerinnen aus Neuland, 13 aus Menno und 3 Schülerinnen kamen aus anderen Ortschaften wie Nueva Durango oder Friesland.

Eine kleine Schülerschaft hat den Vorteil, dass viel persönlicher Kontakt und Begleitung zwischen Lehrer und Schüler vor, während und nach dem Unterricht entsteht. Der Nachteil liegt bei den Finanzen. Eine Schule mit wenig Schülern hält sich finanziell kaum über Wasser.

Um die Ausbildung am CFHN interessanter und attraktiver zu machen, haben wir die Ausbildungszeit von 3 Jahre auf 2 Jahre runtergesetzt. Nach zwei Jahren am CFHN sollen die Schüler eine gute solide Schulung haben und in der Lage sein, sich in der Berufswelt zu integrieren oder auf eigenen Füßen zu stehen.

Auf die Frage, wie die Schüler die Ausbildung am CFHN erleben und warum es ihnen wichtig ist oder war, hier zur Schule gehen, antworteten sie wie folgt:

- Die Ausbildung ist abwechslungsreich.
- Der eigene Horizont wird erweitert.
- Durch die Praktika lernt man seine Interessen und Fähigkeiten kennen.
- Man sammelt Erfahrungen für das weitere Leben.
- Man wird auf das Berufsleben vorbereitet.
- Man lernt verschiedene Menschen und Charaktere kennen.
- Es ist eine Herausforderung, aber man lernt viel.
- Es macht Spaß, denn man ist mit Freunden und mit der Klasse zusammen.
- Es ist eine Schule, wo der Charakter gebildet wird

Dem Personal vom CFHN gilt ein herzlicher Dank für seinen Einsatz und die Hingabe, den Schülern eine einmalige Ausbildung anzubieten. Sie scheuen keine Mühe, jeden Schüler entsprechend seiner Interessen und Fähigkeiten zu fördern.

Mit diesem Jahr endet mein Arbeitsvertrag mit dem CFHN und ab 2024 ist Michaela Bergen die neue Leiterin. Michaela kommt ursprünglich aus Friesland und arbeitet zurzeit für Perspektive Emsland in Deutschland. Ihr wünsche ich ein gutes Einleben und den Schülern erholsame Ferien.

Angelika Rempel
Leiterin des CFHN ■



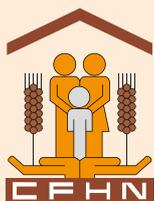
2. Kurs

v.l.n.r.: Debby Wiebe, Sabine Harder, Eunike Kehler, Natascha Giesbrecht und Valeria Wiebe.



3. Kurs

v.l.n.r.: Marisa Dueck, Maria Redekop, Janina Reimer, Margaretha Martens und Ruth Doerksen.



Rezept des Monats

Bananen-Eiskaffee: Ein ausgefallenes Sommergetränk

Eine sommerliche Erfrischung ist dieser Bananen-Eiskaffee!

Für vier Portionen Bananen-Eiskaffee brauchst du:

- 2 reife Bananen
- 4 Tassen Kaffee
- 400 ml Milch (alternativ: Kokos- oder Hafermilch)
- 4 TL Honig (optional)
- Eiswürfel



So rührst du das Sommergetränk an:

1. Schäle die Bananen und schneide sie in Stücke. Stelle sie anschließend für mindestens zwei Stunden oder über Nacht in den Gefrierschrank.
2. Brühe den Kaffee auf und lass ihn gut abkühlen. Stelle ihn anschließend für circa zehn Minuten in den Kühlschrank.
3. Gib die gefrorenen Bananenstücke, Kaffee, Milch und eventuell den Honig in einen Mixer. Verrühre alles, bis ein cremiger Shake entstanden ist. Alternativ kannst du auch einen Pürierstab verwenden.
4. Verteile den Shake auf vier Gläser und gib nach Belieben ein paar Eiswürfel hinzu.

Für Kinder kann man den Kaffee auch mit Kakao ersetzen.

Mit 2 Esslöffel Haferflocken oder Nüsse ist es auch ein super Frühstück für unseren heißen Chaco-Sommer.

Auch als Stock-Eiscreme ist das Rezept lecker.

Guten Appetit wünscht Belinda Bartel ■

Institut für Lehrerbildung - Absolventen 2023



v.l.n.r.: Kelly Froese (Menno), Livia Fröse (Fernheim), Katja Reimer (Menno), Maike Toews (Menno), Stefanie Löwen (Fernheim), Tanja Giesbrecht (Volendam), Leticia Klassen (Menno), Kurslehrerin Ruminda Insaurralde, Tabea Kehler (Menno), Alexander Sawatzky (Volendam), Nicole Schröder (Fernheim), Alexa Friesen (Menno), Janine Penner (Fernheim), Marek Enns (Fernheim), Monica Vogt (Fernheim).

Fotograf: Markus Flaming ■



Zentrum für Berufsbildung - CFP

Ausbildungsjahr 2023

Das diesjährige Ausbildungsjahr verlief wieder einmal rasant, die Monate vergingen wie im Flug. Die Anmeldungen Anfang des Jahres gaben richtig Schwung, insbesondere für die landwirtschaftliche Ausbildung. Wie bereits im Vorjahr gab es wieder zwei neue Klassen für das landwirtschaftliche Vollzeitprogramm Bachillerato Técnico Agropecuario. Im nachfolgenden Überblick sind einmal die Einschreibungen der letzten drei Jahre für den 1. Kurs der verschiedenen regulären Ausbildungsprogramme, die das CFP jedes Jahr anbietet, dargestellt.

	2021	2022	2023
Bachillerato Técnico Agropecuario I	15	24	33
Técnico Agropecuario I	9	8	7
Mecánica I	15	23	16
Electrotécnia I	10	8	(4)
Carpintería I	5	-	5
TS Administración de Empresas I	14	16	12

Erfreulich sind die steigenden Einschreibungen für die landwirtschaftliche Ausbildung. Für die Elektrotechniker-Ausbildung gab es in diesem Jahr dagegen nur vier Anmeldungen, so dass der 1. Kurs leider nicht stattfinden konnte.

Zusätzlich zu den regulären Programmen wurden wieder eine Reihe an Fortbildungen für Berufstätige und Erwachsene durchgeführt. Zu den angebotenen Fortbildungen gehörten ein "diplomado" über „Techniken im Personalmanagement“, dann ein Kurs für Kleinunternehmen zum Thema „Digitales Marketing für Kleinunternehmen“, in dem die Teilnehmer nicht nur die Möglichkeit hatten, die Funktionsweise sozialer Medien für Marketing kennenzulernen, sondern auch für ihr eigenes Unternehmen eine Marketingstrategie zu entwickeln. Desweiteren wurden mehrere Excel-Kurse angeboten, sowie erneut der SISO-Kurs zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheit. Nicht unerwähnt lassen möchte ich den "diplomado" zum Thema Verwaltung von Viehzuchtbetrieben, der auf reges Interesse stieß.

Jeder der genannten Fortbildungen lief über mehrere Monate. Die folgende Zusammenfassung gibt einen knappen Überblick über die Dauer und Anzahl der Teilnehmer.

Thema	Stunden	Teilnehmeranzahl
Techniken für Personalmanagement	155	16
Digitales Marketing für Kleinunternehmen	64	21
Excel-Kurs	32	32
SISO – Arbeitssicherheit und Gesundheit	160	20
Verwaltung von Viehzuchtbetrieben	100	34
Kundenbetreuung	4	104

Um im Beruf erfolgreich zu sein, muss man sich fortbilden, informieren und offen für Innovationen sein. Es gibt nicht DIE Berufsausbildung, die man einmal abschließt, und die dann für die Zukunft einen so sicheren Hafen bietet, dass man dort für immer ankern und sein gesamtes Berufsleben verbringen kann. Die Absolventen des CFP haben mit ihrer Berufsausbildung die Grundlagen für einen Beruf erlernt und ein bestimmtes Interessengebiet abgesteckt. Für jeden gibt es aber, in dem gewählten Beruf immer noch jede Menge zu erkunden und zu entdecken. Für Berufstätige sind Fortbildungen und themenspezifische Kurse eine gute Möglichkeit, um weiter zu lernen, Kontakte zu pflegen und Berufserfahrungen auszutauschen. Die Fortbildungen bieten sich heutzutage vermehrt auch im Chaco.

Für den Bereich der Mechanikerausbildung konnte in diesem Jahr 2023 endlich beim Ministerium für Erziehung und Wissenschaft die offizielle Anerkennung des dualen Lehrplanes für den Beruf des Landmaschinentechnikers erreicht werden. Dies ist ein enorm wichtiger Schritt für die Formalisierung und Zertifizierung des Studienganges. Man wird es vielleicht nicht glauben, aber es hat tatsächlich mehr als acht Jahre gedauert und unzählige Formalitäten erfordert, um diese Zertifizierung zu erreichen.

Unser Land, und der Chaco allemal, lebt von der Landwirtschaft, wo verstärkt die Landtechnik und Mechanisierung Einzug gehalten haben. Die Betriebe brauchen geschultes Personal, das sich mit Landmaschinen und Landtechnik auskennt. Seitens des CFP hoffen wir, mit dem nunmehr zertifizierten Lehrgang eine wichtige Voraussetzung geschaffen zu haben, um die Ausbildung von Landmaschinentechnikern für junge Leute attraktiver zu machen.

Mit dem neuen Zertifikat haben in Zukunft auch die Absolventen, die sich bereits nach der 9. Klasse für diese Ausbildung entscheiden, die Möglichkeit, mit ihrem CFP-Abschluss weiter zu studieren. Sie können danach noch einen Técnico Superior machen oder – falls sie es möchten – auch ein Studium an einer Universität. Um sich für ein Universitätsstudium einzuschreiben, müssen sie nach Abschluss ihrer dualen Berufsbildung am CFP nur eine Prüfung in Mathematik, Spanisch, paraguayischer Geschichte und Guarani ablegen.

Ein weiterer Punkt, der für die Zukunft der Landmaschinentechnikerausbildung enorm wichtig ist, sind die Lehrkräfte. Das neue Zertifikat taugt wenig, wenn das Programm nicht mit bedarfsgerechtem Lerninhalt gefüllt ist und von engagierten und kompetenten Lehrkräften umgesetzt wird. Dementsprechend freuen wir uns, für diesen Bereich eine neue Lehrkraft ausbilden lassen zu können, um das Lehrerteam zu verstärken.

Martin Klassen, der bereits 2021 seine duale Landtechnikausbildung am CFP als Klassenbester abschloss, wird im kommenden Jahr in der Fahrzeugakademie der Handwerkskammer in Bayern, Deutschland, die Meisterausbildung in Landmaschinenmechatronik machen. Dies ist möglich, dank der großzügigen Unterstützung der drei Chacokolonien Fernheim, Menno und Neuland, die diese Ausbildung über ein Studienfond der ACOMPA finanzieren. Für das CFP ist und bleibt die Meisterausbildung in Bayern die erste Wahl, um junge Fachkräfte für die Lehrtätigkeit im dualen System vorzubereiten. Dies gilt natürlich auch vor dem Hintergrund, dass es in Paraguay keine Einrichtung gibt, die Berufsschullehrer für technisch-gewerbliche Berufe ausbildet.

Der Chaco hat ein enormes wirtschaftliches Entwicklungspotenzial. Da sind wir uns wohl alle einig. Wir erleben heute eine starke Marktintegration und Verflechtung mit den Weltmärkten, die viele Herausforderungen mit sich bringt. Bereits heute werden die Nahrungsmittel, die unsere Betriebe im Chaco produzieren, nur noch zu einem sehr geringen Teil vor Ort konsumiert. Ein Großteil wird auf den regionalen Märkten verkauft oder ins Ausland exportiert. Unsere Betriebe sind damit zunehmend den Preisen, Konjunkturen und Schwankungen ausgesetzt, die durch Nachfrage und Angebot auf den Weltmärkten entstehen. Der Preis ist der Wert eines knappen Gutes, für das wir bereit sind, Geld auszugeben, weil es nicht allgemein und unbegrenzt verfügbar ist. So gesehen sollten wir uns immer auch die Frage stellen, welchen Wert haben für uns die Erziehung und Berufsbildung.

Die Graduationsfeier, die am 4. Dezember stattfindet, war wie jedes Jahr eine gute Gelegenheit, um innezu-

halten, um erneut über die Bedeutung der Berufsbildung nachzudenken und dankbar auf das Erreichte zu schauen. Die Absolventen hatten für ihren Abschluss den Leitspruch aus Sprüche 16,16 gewählt. Dort heißt es: „Nimm an die Weisheit, denn sie ist besser als Gold, und Verstand haben ist edler als Silber“. Der Vers fordert uns dazu auf, nicht allein das Materielle in den Vordergrund zu stellen, unsere Entscheidungen immer in der weisen Erkenntnis zu treffen, dass Geld nicht das Einzige ist, was zählt.

Die Tatsache, dass junge Menschen eine Berufsbildung in einer Einrichtung wie CFP machen können, in einem Kontext mit modernen Werkstätten, Laboren, Klassenräumen, Lehrbetrieben und nicht zuletzt engagierten Lehrern, hat damit zu tun, dass die Eltern und all die anderen Mitglieder der Kolonien und Kooperativen es Wert schätzen, dass die Jugendlichen eine Berufsbildung machen. Es ist ihre Bereitschaft, einen Beitrag für die Gesellschaft und die gemeinschaftlichen Einrichtungen zu leisten, die dies möglich machen.

Nicht zuletzt sind es insbesondere die Lehrkräfte und Mitarbeiter der Schulen und berufsbildenden Einrichtungen wie das CFP, die Berufsbildung Wirklichkeit werden lassen durch ihr Engagement und ihre tägliche Arbeit mit den jungen Menschen. Der Jahresabschluss ist eine gute Gelegenheit, sich bei den Lehrern für die aktive Mitarbeit zu bedanken. Dankbar sind wir aber vor allem auch unserem himmlischen Vater für Schutz und Bewahrung, die er uns jeden Tag gegeben hat.

Dr. John-Wesley Löwen
Leiter des CFP



Abschlussfeier CFP



Bachillerato Técnico Agropecuaria (BTA) – 3. Kurs

v.l.n.r.

Joshua Giesbrecht, Janek Rempel, Jason Gerbrand, Alexander Sawatzky, Ivan Funk, Andreas Wall, Cody Sawatzky, Lehrer Karl Doerksen, Markus Dück, Kaleb Klassen, Sophie Penner, Marek Enns, Kelly Sawatzky und Daniel Kliewer



Mecánica Automotriz

v.l.n.r.: Juan Mareco, Flavio Caballero, Marc Florian Doerksen, Mirko Janzen, Ricky Giesbrecht, Elias De Souza, Danilo Pedrozo, Romeo Harder, Alessandro Bufatto, Isidro Avalos, Jean Marc Torlotting und Lehrer Walter Ferreira

Mecánica Máquinas Agrícolas

Vorne v.l.n.r.: Walter Fleites und Sebastian Bartel



Técnico Agropecuario

v.l.n.r.: Lehrer Anton Reckzegiel, Ricardo Braun, Randy Dyck, Marcio Penner, Diego Doerksen, Marthinus Janse Von Rensburg von der Merwe, Paolo Pankratz, Ronald Falk und Arno Giesbrecht



Electrotécnia

v.l.n.r.: Esteban Albarenga, Luis Gonzalez, Thiago Leismann und Lehrer Mario Funk



Mecatrónica

v.l.n.r.: Axel Cruz, Kevin Döring, Joel Fehr, Haiko Sawatzky und Lehrer Mario Funk

Nachrichten aus der ASCIM

Neuer Melkstall auf dem Lehrbetrieb La Huerta



La Huerta ist eine Berufsschule für indigene Jugendliche, die vor 40 Jahren von der ASCIM mit ausländischer Unterstützung gegründet wurde. Sie liegt 40 km südlich von Yalve Sanga, zwischen den indigenen Siedlungen Campo Largo, Casuarina und Campo Alegre. Angeboten werden da die Lehrgänge Práctico Rural und Bachillerato Técnico Agropecuario. Dort studieren zurzeit 84 Schüler aus 7 verschiedenen Ethnien. Hier sollen indigene Jugendliche die theoretischen und praktischen Werkzeuge auf die Hand bekommen, die sie brauchen, um bessere Möglichkeiten zu haben, in ihren Siedlungen zu dienen und/oder in den Arbeitsmarkt einzusteigen.

Da La Huerta eine Landwirtschaftsschule ist, ist ein Milchbetrieb oder Tambo Teil der Ausstattung. Es wurde vor vielen Jahren ein kleiner Melkstall gebaut, der bis heute gebraucht wird. Um das Ziel der praktischen Ausbildung an die aktuellen Maßstäbe anzupassen war es an der Zeit, einen moderneren Melkstall zu bauen, der nicht sehr groß ist, aber den heutigen Anforderungen gerecht wird. Dieser Tambo wurde also gebaut, damit die Schüler auf dem Schulhof die Möglichkeit haben, die Arbeit auf einem Milchbetrieb unter Anleitung eines Lehrers praktisch zu lernen.

Außer den akademischen Ausstattungen wie Unterrichtsräumlichkeiten, Bibliothek, Verwaltungsgebäude, Labor, Holz- und Metallwerkstatt sowie Maschinendach, hat der Betrieb etwa 2000 ha Land, wo die praktische Verbindung zwischen Theorie und Praxis im Ackerbau und in der Viehproduktion stattfindet.

Auf der außerordentlichen Generalversammlung der ASCIM im August 2022 wurde im Rahmen des strategischen Planes 2040 der Bau eines neuen Melkstalls auf La Huerta vorgestellt. Daraufhin beantragte die ASCIM beim MAG (Ministerium für Landwirtschaft und Viehzucht) eine Unterstützung für diesen Bau, welche auch genehmigt wurde. Im Mai dieses Jahres wurde das Abkommen mit dem MAG unterschrieben, in dem der ASCIM die Finanzierung eines neuen Melkstalls zugesichert wurde. So konnte der Bau dann von einer vom MAG vorgeschriebenen Firma durchgeführt werden. Die Bauarbeiten begannen am 10. Juli und wurden am 20. Oktober abgeschlossen.

Die überdachte Fläche des Baus beträgt 255m², wo sich unter anderem der Melkraum, der Kühltank, die Strom- und Wasserversorgung und die sonstigen Einrichtungen für so einen Betrieb befinden. Die gesamte Investition beträgt 840.000.000 Gs. und wird zu 100% über die DEA (Dirección de Educación Agraria) des MAG finanziert. Der Staat will damit die Förderung der indigenen Bildung im Chaco stärken. Außerdem hat die ASCIM noch zusätzliche Einrichtungen wie Zäune, Tore, Wasserleitung, Tröge und Korral gemacht, im Wert



Besucher, Vertreter der ASCIM, Schulpersonal und Schüler auf der Einweihungsfeier des Melkstalls



Der Ex-Minister für Ackerbau und Viehzucht, Herr Santiago Bertoni, bei seiner Rede.

von etwa 160.000.000 Gs. Das Ziel ist, in diesem Betrieb etwa 40 bis 50 Kühe zweimal täglich zu melken, womit wir eine Produktion zwischen 500 – 800 Litern täglich anstreben, welche wir an die Cooperativa Chortitzer Ltda. liefern wollen. Wir planen nun anfangs 2024 diese Einrichtung in Betrieb zu nehmen.

Von der ASCIM aus waren der Direktor von La Huerta, Herr Alwin Kauenhowen, sowie Herr Ruben Hiebert (verantwortlicher für Bauten in der ASCIM) in ständigem Gespräch mit der Baufirma, zumal sie bestrebt waren, dass dieses Projekt, welches zum Teil in einem Büro in Asunción erstellt wurde, auch Chaco-tauglich und produktionsfreundlich angepasst und umgesetzt werden konnte. Wir sind auch dem SAP Chortitzer dankbar für die Begleitung und wertvolle Beratung in dem ganzen Prozess der Planung, Anpassung und Durchführung dieses Baus.

Diese ganze Einrichtung „Tambo La Huerta“ wurde nun am 16. November eingeweiht. Erschienen waren zu diesem Event der Gouverneur von Boquerón, Herr

Harold Bergen, die Oberschulzen der drei Chaco-Kolonien und Vertreter ihrer jeweiligen Verwaltungen, der Ex-Landwirtschaftsminister Herr Santiago Bertoni, Vertreter vom Bildungsministerium, der Präsident von FECOPROD, Herr Alfred Fast, einige Siedlungsleiter, Mitarbeiter der ASCIM sowie Lehrer und Schüler von La Huerta.

Wer mit der Regierung so eine Zusammenarbeit konkretisiert, weiß, mit wie viel bürokratischem Aufwand es zu tun hat, aber irgendwann wird wirklich etwas draus und darüber freuen wir uns. Zu erwähnen wäre noch, dass der vorige Landwirtschaftsminister, Herr Santiago Bertoni, dieses Projekt sehr unterstützte und es seinerseits auch möglich gemacht hat, wohl auch aus dem Grund, dass sein Vater, Herr Hernando Bertoni (Landwirtschaftsminister in den 80er Jahren) diese Schule im Jahr 1984 vom Staat aus anerkannte und eröffnete.

Wir sind der ASCIM-Trägerschaft dankbar für die Unterstützung bei so einem Projekt wie diesem. Obwohl die Finanzierung dieser Investition von der Regierung kommt, wissen wir, dass so ein Unternehmen auch auf lange Sicht Zusatzkosten für La Huerta bedeutet. Wir



Im Hintergrund die Melkanlage

und die indigenen Schüler sind der paraguayischen Regierung dankbar für so eine große Geste. Der Bau, der errichtet wurde, ist ein wichtiger Schritt, damit die praktische Ausbildung verbessert werden kann. Wir hoffen und beten, dass wir auch das geeignete Personal haben, um den indigenen Jungen das Nötige und das Richtige für ihre Zukunft beizubringen.

*Wilmer Wiebe,
Leiter der Bildungsabteilung der ASCIM* ■

Pionierdörfer SERIE

9. Folge: Dorf 8 – Osterwick

Osterwick gab es in der Gegend von Münster, wo Täufer wohnten, später dann in Polen/Preußen, in der Alt-Kolonie Chortitza in Russland, und Osterwick gab es gleich dreimal in Kanada: Ost- und Westreserve und Saskatchewan, wo unsere Vorfahren herkamen. So erscheint es logisch, dass auch in Menno ein Osterwick entstand.

Das Menno-Dorf Osterwick wurde 1928 angelegt und war eines der größten in den ersten Jahrzehnten. Die Pionierstellen wurden verlost, und alle nahmen dieses Los an. Auf dem Süden des Dorfes gab es einen Brun-



Die Schule und Kirche in Osterwick 1935

nen mit gutem Wasser, der das Dorf versorgte. Sogar die Strassberger gingen eine Zeitlang zu Fuß die drei Kilometer dahin, um ihr Trinkwasser zu holen – mit Eimern.

In Osterwick wurden die Dorfschulzen zusammengerufen, und man forderte inständig auf, nicht zu weit in den Busch zu gehen, um sich nicht zu verirren. Auch warnte man davor, die Graskämpfe anzuzünden, und alle sollten dafür sorgen, dass keine Familie Hunger leiden sollte (es gab nämlich sehr arme Familien, die nichts hatten, als sie endlich auf eigenem Grundstück ansiedeln konnten).

In Menno siedelte der Älteste Martin C. Friesen in Osterwick an, und in diesem Dorf wurde also auch die erste große Kirche der Gemeinde gebaut. Es ist in der Geschichte der Mennoniten oftmals geschehen, dass in dem Dorf des Ältesten die Kirche gebaut wurde (die Osterwicker bauten die Kirche auf, da sie in der Nähe wohnten. Nachbarn aus anderen Dörfern erstellten und lieferten das Baumaterial). Der Älteste leitete die Bruderschaften, auf denen man die Richtlinien für die Dorf- bzw. Gemeindegemeinschaften festlegte, Nahrungsmittelsicherstellung beschloss und weitere Dorfangelegenheiten regelte. Das alles bei einer Hitze von mehr als 40 Grad Celsius.

In Osterwick baute schon 1931 ein Nachbar eine kleine Handmühle (Kafir und Erdnüsse mahlen), sowie eine Putzmühle (Fuchtel), um Saatgut zu reinigen. Sogar Elefantengras pflanzte man an.

In Osterwick fanden auch die Bruderberatungen statt, nachdem am 8. September 1932 (Kriegsbeginn mit Bolivien bei Boquerón) die Kirche (heute Museum) eingeweiht worden war. Auf der Bruderberatung nach dem Krieg beschloss man (November 1935): „... , dass wir unsere Anforderungen zurückziehen wollen, das heißt, von der Regierung nicht bezahlt haben wollen, sondern selbiges in der Kolonie regeln.“ Es ging um die Möglichkeit, Entschädigung für Kriegsschäden zu bekommen. Man verzichtete darauf. Die Regierung gab das Mehl, das sie für Brotbacken für das Militär gedacht hatte, als Gegenschenkung an die Kolonie.

Im Februar 1936 bestellte Osterwick 33 Sack Mehl. Das wurde dann an die Familien – je nach Größe – verteilt. Osterwicker beteiligten sich an Wegeöffnung nach Strassberg, Blumengart, usw. Aber sie beteiligten sich auch bei der Scharwerksarbeit an der Öffnung und am Unterhalt der 10-Grenze. 1943 wurde dann der Weg von Osterwick bis zur 5-Grenze „durchgeschlagen“.

Aus Osterwick zogen junge Männer aus und gründeten Hochfeld; danach öffnete man 1939 einen Weg von Osterwick nach Chortitz, an dem neuen Dorf vorbei. Da gab es Schwierigkeiten. 1951 z. B., weil der Weg bei der Kirche an der Baustelle des Johann T. Hiebert entlangführte, und nebenbei noch benutzt wurde, um Vieh auszutreiben. Nach Beschwerden wurden auf beiden Enden



Jugend von Osterwick in den 1940er Jahren



Osterwick. Dorfstrasse 1933

gute Tore gemacht. Das Problem verzog sich, denn 1954 wurden Komiteemitglieder beauftragt, die Sache mal an „Ort und Stelle“ zu untersuchen. Man beschloss, den Weg zu nutzen, aber Benutzer sollten die Tore schließen. Später dann ging man an die Arbeit, den Weg „rauszuzäunen“, so dass er ständig offenbleiben sollte. 1960 kaufte man den Landstreifen, um den Weg zur Kirche offen zu halten. 1965 wurde das Problem erneut hervorgeholt und besprochen. Nachbarprobleme gehören wohl zum Dorfsleben.

1947 haben Osterwicker Bretter für einen Brunnenkasten gezinkt (die Ecken zurechtsägen, dass sie ineinanderpassen und sich so stützen), für die Flüchtlinge, die aus Europa kamen.

Osterwick wurde ein großes Dorf mit vielen Kindern. Deshalb funktionierten im Dorf über eine Zeitlang zwei Dorfschulen, eine davon neben der Kirche. Als in Menno die Bezirksschulen angelegt wurden, gab es wiederholt die Diskussion, ob die Kinder aus Osterwick nach Reinland oder nach Schöntal gefahren werden sollten. Letztendlich wurden die Kinder dann in Schöntal eingeschult.

Nach 2000 ist Osterwick enorm gewachsen, da manche Nachbarn ihre Wirtschaften aus dem alten traditionellen Reihendorf in Grundstücke aufgeteilt haben und diese an Menno-Bürger verkaufen. Damit hat sich das Dorfbild radikal geändert.

Weißt du noch,
FRÜHER?

GESCHICHTEN, DIE DAS LEBEN SCHREIBT...



Peter B. und der große Ameisenbär von Carlos Casado

Vorbemerkungen: Peter B. Giesbrecht kam als 20jähriger und als ältester Sohn seiner Eltern Abram E. Giesbrechts mit der ersten Auswanderungsgruppe am 31. Dezember 1926 um 01:30 Uhr in Puerto Casado an. Am 31. Dezember 2023 jährt sich die Ankunft der ersten Menno-Pioniere im Chaco also zum 97. Mal. 1949 zogen Giesbrechts mit ihrer Familie in die neue Siedlung in Südmenno und gehörten zu den Gründerpionieren des Dorfes Schönau. Dort wohnten sie bis Anfang 1977. Er war wohl der einzige Bürger der ersten Generation im Dorf, den alle Jungen im Dorf mochten. Er war ein Unikat: echt, integer, wagemutig, transparent, für jede Form von Streichen angelegt. Das mochten alle Jungen an ihm. Allen jungen Leuten gab er das Gefühl, dass er sie mochte, weil er sich auch gerne auf sie einließ. Das lässt sich mit den zahlreichen Anekdoten aus seinem Leben bestätigen. Unter den Jugendlichen im Dorf wurde er immer nur als „Peter B.“ bezeichnet. So wurde er mit keinem anderen Peter und mit keinem anderen Giesbrecht verwechselt, denn von beiden gab es eine ganze Reihe im Dorf. Seine Entscheidungsfreudigkeit und Handlungsbereitschaft, die ihn auch in seinem späteren Leben auszeichneten und manchmal an Tollpatschigkeit grenzten, haben immer wieder für Schlagzeilen in seinem Umfeld gesorgt. Die erste Schlagzeile im Chaco, die er noch in Puerto Casado machte, ist wohl die mit dem großen Ameisenbären von Carlos Casado. Mit Erlaubnis seiner Tochter Anna sollen in dieser Rubrik diese und noch weitere Anekdoten über ihn zum Besten gegeben werden.

...

Alles in Puerto Casado war neu und ganz anders. Sie mussten mit den neuen klimatischen und sozialen Neuigkeiten fertigwerden. Die Siedler waren fest entschlossen, sich den Chaco untertan und bewohnbar zu machen. „Machet euch die Erde untertan“ bedeutete im Chaco konkret, dem Neuen, der Wildnis, dem Klima, der oft wirklich feindlichen, oft feindlich anmutenden Pflanzen- und Tierwelt die Stirn zu bieten. Es ging zunächst ums Überleben in dieser Wildnis. Da waren Handlungs- und Entscheidungsfähigkeiten immer gefragt.

Der Kampf gegen die möglichen Gefahren des Neuen

begann schon in Puerto Casado. Peter B. war mit seinen 20 Jahren der älteste in seiner Familie und zählte zu ihrem stärksten Beschützer. Die „Bedrohungen“ waren gelegentlich vielleicht unangenehmer als gefährlich. Aber wer wusste bei den neuen Umständen und Verhältnissen denn schon, wann was gefährlich ist und was nicht?

So war es wenigstens mit dem gezähmten großen schwarzen Ameisenbären von Carlos Casado. Der bewegte sich frei herum und streifte auch durch das Lager der Einwanderer. Casado war stolz auf sein gezähmtes Haustier und meinte, dieser Ameisenfresser sei für Menschen nicht gefährlich. Die Einwanderer, für die alles neu war, empfanden es jedoch anders. Für sie war er gefährlich. Eines Nachts erwachte Peter B. vom Schlaf, und er hörte bei ihren Küchenhabseligkeiten in der Bude nebenan ein Geklapper, wo sie ihre Nahrungsmittel abgestellt hatten. Zu seinem Schreck stellte er fest, dass der Ameisenbär da herumschnupperte. Peter B. überlegte nicht lange, ergriff eine Latte und tötete den Ameisenbären, schleppte ihn in den nahe gelegenen Wald und ging wieder schlafen. Als er sich wieder hingelegt hatte, kam ihm der Gedanke, dass die Paraguayer dieses Tier am nächsten Tag vielleicht suchen und finden könnten, und dann könnte von Casado eine Untersuchung angestellt werden, wer dieses Tier getötet hätte. Er stand wieder auf, schleppte das Tier an den Fluss und warf den Kadaver in den Strom. Jacob A. Braun, der ebenfalls mit der ersten Gruppe kam, schreibt, dass ihr Lager etwa einen Kilometer vom Fluss entfernt lag. Peter B. muss des Nachts also gut geschwitzt haben, den schweren Kadaver diese weite Strecke zu schleppen.

Am nächsten Morgen erfuhr natürlich das ganze Lager über die Ameisenbär-Geschichte, die sich des Nachts zugetragen hatte. Als Casados Leute am nächsten Tag zum Lager kamen und die Neuankömmlinge auf dem Hof fragten, ob jemand den Ameisenbären gesehen hätte, sagten sie einfach: „Nein, wir haben ihn nicht gesehen“. Sie hatten den ja auch nicht gesehen, aber der Ameisenbär war nirgends zu finden gewesen.

Weitere Anekdoten folgen.

Gobernación Boquerón – Rückblick auf 100 Tage Amtszeit

Nach 100 Tagen im Amt als Gouverneur von Boquerón wirft Herr Harold Bergen einen Blick in die ersten Monate seiner Amtszeit. Der Bericht wurde am 24. November publiziert und für MENNO INFORMIERT von der Redaktion übersetzt und gekürzt.

Es liegt in meiner Verantwortung, Rechenschaft abzugeben und meine Aufgaben bestmöglich zu erfüllen, zusammen mit dem gesamten Team. Ich danke dem Departements Rat für seine ständige Unterstützung. Ein besonderer Dank geht an die Sekretäre und alle Mitarbeiter der Verwaltung. Auch meine Familie, meine Frau und Kinder, verdienen Dank, da sie meine Entscheidung unterstützen, meine Zeit und Anstrengungen die nächsten Jahre vorrangig der öffentlichen Verwaltung zu widmen. Vor allem aber danke ich Gott, dass er mich leitet, mir Gesundheit, Schutz und Führung schenkt. Jeden Tag vertraue ich darauf, dass er mir Weisheit und Mut gibt, die besten Entscheidungen für Boquerón zu treffen.

Bereits 4 Tage nach meiner Amtseinführung konnten wir den Landespräsidenten Santiago Peña bei seinem ersten Besuch im Landesinneren empfangen. Boquerón ist ein besonderes Departement, das in letzter Zeit mit Herausforderungen wie Dürre konfrontiert ist, aber auch große Chancen für Entwicklung und Integration bietet. Als Gouverneur ist mir bewusst, dass diese beiden Konzepte Priorität in unserer Departementsregierung haben. Boquerón soll durch die Integration des Chacos in die Region durch die laufenden Infrastrukturprojekte eines der wichtigsten Departemente Paraguays werden. Mit der Erneuerung der Ruta Transchaco und dem Abschluss der zweiten Etappe des Biozeanischen Korridors sowie dem Bau der „Ruta de la Leche“ rückt Boquerón ins Zentrum, als logistischer und wirtschaftlicher Knotenpunkt Südamerikas. Dadurch werden hier Entwicklungs- und Investitionsmöglichkeiten für Landsleute und Investoren aus der ganzen Welt geschaffen.

Vom 27. bis zum 30. November waren wir mit einer Delegation aus Boquerón in Iquique, Chile, um an einem Geschäftstreffen zwischen verschiedenen Ländern teilzunehmen, die durch die Ruta Bioceánica verbunden werden. Aus all diesen Gründen habe ich den Departement-Slogan gewählt: „BOQUERÓN - INTEGRATION UND ENTWICKLUNG“. Bereits vor dieser Reise wurde in Boquerón eine Abteilung für Industrie, Handel und internationale Beziehungen gegründet, die fast wöchentlich verschiedene Events und Foren veranstaltet.

Es wurde bereits eine strategische Planung gemacht und es liegt ein klarer Arbeitsplan für die nächsten fünf Jahre vor:

Unsere Vision: Integrale Entwicklung und Verbesserung der Lebensqualität der Bewohner von Boquerón.

Unsere Mission: Gemeinsam erreichen wir die Inte-



gration und Entwicklung, die alle Bürger von Boquerón anstreben.

In den harten Monaten der Dürre konnten wir erreichen, dass die Regierung in Zusammenarbeit mit Itaipú

das Departement mit Lebensmitteln unterstützt. Die Anstrengungen der lokalen Verwaltung und die sehr gute Zusammenarbeit mit den staatlichen Institutionen wie der Notfallbehörde, ESSAP, INDI und anderen, um sicheres Wasser und Lebensmittel für die Bedürftigsten zu bringen, sind von grundlegender Wichtigkeit. Wir wissen und handeln im Sinne der Dutzenden von indigenen Siedlungen und Gemeinschaften, um sie zu versorgen.

Im Bereich Landwirtschaft arbeiten wir eng mit den zuständigen Institutionen der Zentralregierung zusammen, um Maßnahmen, Pläne und Anstrengungen zur Suche nach dringenden und langfristigen Lösungen für die Wasserversorgung im zentralen Chaco zu unterstützen. Die Reparatur des Aquädukts, der Bau weiterer Aquädukte oder offener Kanäle sowie die Erhöhung der Wasserauffangflächen sind zentrale Anliegen der Chaco-Bevölkerung, und wir hoffen diesbezügliche in Kürze auf konkrete Entscheidungen der Nationalregierung.

Viele Erdwege litten extrem unter der Dürre, aber auch unter dem Anstieg der Produktion und des Frachtverkehrs. Wir haben begonnen, Straßenmaschinen zu reparieren, Mitarbeiter und Ausrüstungen an verschiedenen Stellen zu verteilen und in Zusammenarbeit mit dem MOPC und "Comisiones Vecinales de Caminos" in einigen Fällen Hunderte von Kilometern unbefestigter Straßen zu verbessern. Dieses wird immer ein besonderer Schwerpunkt meiner Amtszeit sein, denn ohne ein funktionierendes Straßennetz bleiben Bildung, Gesundheit, Entwicklung und Integration für viele unerreichbar.

Obwohl das Schuljahr sich schon seinem Ende näherte, konnten wir von der Departementsregierung aus noch das Schülerfrühstück und die Betreuung in den Internaten unterstützen. Wir arbeiten auch daran, der Landwirtschaftsschule in Mariscal Estigarribia eine neue Richtung der Bildung zu geben. Diese landwirtschaftliche Schule hat ein enormes Potenzial und soll sich zu einer Modellschule entwickeln, sowohl vom Bildungsangebot als auch von der Infrastruktur her. Im Moment ist man dabei, die Bauarbeiten an Klassenzimmern und Toiletten fertigzustellen. Wir sehen kulturelle und ethnische Vielfalt als eine Chance, die es uns ermöglicht, unsere Unterschiede zu respektieren und verschiedene Stärken zum Vorteil aller hervorzuheben.

Am 29. September ehren wir im Fortín Boquerón die Personen, die für das Vaterland in den Krieg gezogen sind. Auch wurde das Programm "Destacados de Boquerón" eingeführt, wo Personen, die Hervorragendes geleistet haben, mit einer Auszeichnung geehrt werden. Damit wird eine klare Botschaft übermittelt, dass Gutes, Anstrengung und Mut anerkannt werden.

Ein weiterer Bereich, der für Boquerón ein großes Entwicklungspotential hat, ist der Tourismus. Die Einzigartigkeit der Tier- und Pflanzenwelt, der Geschichte (Ureinwohner, Chacokrieg, mennonitische Einwanderer), der Handwerkskunst, Industrien, und der Kultur machen es lohnenswert, Boquerón zu besuchen. Der private

Sektor bereitet sich mit mehr Hotelinfrastruktur, Gastronomie (natürlich mit dem besten Fleisch der Welt) und vielen weiteren Attraktionen vor.

Mir ist es auch besonders wichtig, den Sport in Boquerón zu fördern. Sport ist gut für die Gesundheit, Disziplin, Integration und persönliche Entwicklung des Menschen. Ich konnte bereits an zahlreichen Veranstaltungen und dem Abschluss von Sportwettkämpfen teilnehmen. Aber das ist erst der Anfang. Ich träume davon, noch viele Sportarten in Boquerón zu fördern, und ich glaube, dass wir in einigen Jahren Ergebnisse sehen werden!

Boquerón ist flächenmäßig ein großes Departement, das bedeutet, dass es große Entfernungen zwischen den Siedlungen gibt. Das stellt besonders den Gesundheitsbereich vor große Herausforderung. Wir sind das einzige Departement im Land, das ein Krankenhaus betreibt: das Mutter-Kind-Krankenhaus von Villa Choferes. Sowohl in Bezug auf Infrastruktur und Einrichtungen als auch in der medizinischen Versorgung werden eine Vielzahl von Verbesserungen vorgenommen. In diesen ersten Monaten konnten wir bereits einen Traumatologen und eine Psychologin in das Team des Hospitals integrieren. Auch wurde eine Kampagne durchgeführt, um sowohl Kindern als auch Erwachsenen kostenlose Operationen zu bieten. Je mehr Lösungen wir im Gesundheitswesen im Departement bieten können, desto weniger Krankenwagen müssen auf den Straßen unterwegs sein, und desto mehr Leben können gerettet werden.

Eine weitere Aufgabe ist immer wieder, die Schwachen der Gesellschaft zu schützen: Kinder, Frauen, ältere und auch behinderte Personen. Es wurde bereits eine "Casa Pasajero" in Betrieb genommen, die auf Anfrage der Staatsanwaltschaft und/oder der Nationalpolizei als vorübergehende Residenz für Frauen und/oder Kinder in Gewaltsituationen genutzt werden kann.

Mit Transparenz und unter größter Sorgfalt für jeden Guarani, der uns durch den nationalen Haushaltsplan zur Verfügung gestellt wird, wollen wir von der Gobernación Boquerón aus unsere Mission erfüllen. Wir haben bereits eine Exekutive geschaffen (Consejo Ejecutivo Departamental), durch die wir mit den Bürgermeistern der vier Distrikte des Departements zusammenarbeiten möchten, um gemeinsam für die Prioritäten Boqueróns und seiner Bewohner zu kämpfen. Niemand investiert in eine gespaltene, streitende Gesellschaft. Wenn wir uns einig sind und zusammenarbeiten, werden wir sowohl vom staatlichen als auch vom privaten Sektor Unterstützung erhalten.

Wir konzentrieren uns darauf, der Bevölkerung nahe zu sein, um unsere Vision von "Boquerón – Integration und Entwicklung" Wirklichkeit werden zu lassen.

Gott segne Boquerón!

Harold Bergen
Gouverneur Boquerón ■

Wir sind ein Unternehmen, das im Jahr 1989 unter der Leitung von Ronald Dürksen gegründet wurde. Unser Unternehmen ist in diesen Jahren gewachsen, so dass wir nicht nur in Asunción, sondern auch in Filadelfia, Campo 9 und jetzt auch in Loma Plata zu finden sind. In Filadelfia ist Randy Janz zuständig.

Unsere Vision und unsere Werte bestehen im Aufbau einer professionellen Beratungsfirma.

Respekt, vorzügliche und professionelle Arbeit, Durchhaltevermögen und Christliche Prinzipien haben bei uns einen hohen Stellenwert.

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN



Buchhaltung



Steuerberatung



IPS und Arbeitsamt



Zusätzliche Dienstleistungen, so wie Gründung und Einschreibung von Gesellschaften



Vorbereitung und Durchführung von Hauptversammlungen, u.a. mehr



33

JAHRE ERFAHRUNG



80

FACHLEUTE

KONTAKTE:

ASUNCIÓN
1° de Agosto 1423 esq. Presbítero León
☎ 0985 101 502
✉ info@dconsult.com.py

FILADELFIA
Avda. Trébol esq. Hindenburg
☎ 0983 331 195
✉ dcfila@chaconet.com.py

CAMPO 9
Boquerón 2003 e/ Carlos A. López y 15 de Agosto
☎ 0982 363 465
✉ dconsultc9@dconsult.com.py

LOMA PLATA
Avda. Central, entre Moringa y Uruguay
Edificio Agrofar 1er. Piso – Oficina 3
☎ 0983 282 928 - Adriana Zarza
✉ dconsult.lomaplata@dconsult.com.py

www.dconsult.com.py

ANZEIGEN

Immobilien:

1. Verkaufe Grundstück mit Wasseranschluss in Dos Fronteras, Carmelo Peralta. Nähere Informationen unter der Tel. Nr. **0982 163 618**.
2. Verkaufe Haus in Mariano Roque Alonso, Straße Tte. Irala Fernandez Nr. 161, neben dem Shopping Mariano, gegenüber vom Supermercado Stock. Das Haus verfügt über 2 große Schlafzimmer und 1 Wohnzimmer mit AACC, Küche mit Einbauschränken, Bad und Abstellraum und draußen ist noch ein großes Dach mit Bad und Waschküche. Weiter befindet sich auf dem Hinterhof noch 1 Gästezimmer mit Bad, Abstellraum und "Quincho". Haus und Hof sind ausgestattet mit einem Alarmsystem, Überwachungskameras, einem Elektrozaun und einem Tor mit Fernbedienung, und legale Dokumente sind vorhanden. Weitere Informationen bei Sieglinde Wiens unter den Tel. Nr. **0985 805 645** oder **0982 875 555**.
3. An der Palo-Blanco-Straße in Lolita wird ein Haus zum Kauf angeboten. Es hat 2 Schlafzimmer, eine

ausgestattete Küche, Wohnzimmer, Bad und Waschküche. Das Haus verfügt über 4 Klimaanlage, 2 Zisternen mit insgesamt 62 000 Liter, einem Speicher und einem Hühnerstall. Der Hof ist eingezäunt und hat ein elektronisches Tor. Weitere Informationen bei Sieglinde Wiens unter der Tel. Nr. **0982 875 555**.

Dienstleistung:

1. Wir bieten unsere Dienstleistung an, um für Familienfeste, Geburtstagsfeiern, Hochzeiten und sonstige Feste das Essen vorzubereiten und zu servieren. Melden kann man sich bei Doris Hiebert unter folgender Telefonnummer: **0985 793 946**
2. Braucht Ihr Haus einen neuen Anstrich? ZHERMANOS KAUEHOWEN verrichtet jegliche Art von Farbarbeiten an Türen, Fenstern, Wänden und Dächern, sowohl innerhalb des Hauses als auch von draußen, und auf jeglichem Standort. Informieren Sie sich unter den Tel. Nr. **0981 841 293** oder **0981 595 850**.
3. Gomería LEÓN eröffnet eine Zweigstelle an der Südgrenze, 2.7 km westlich von der ECOP-Bioceánica. Angeboten werden Reparaturen an Reifen aller Art, Reifenwechsel und auch Verkauf gebrauchter Reifen. Außerdem bieten sie auch mobile Not-Dienstleistungen an. Tel. Nr. **0982 495 851** oder **0981 477 129**.

Informationen vom Standesamt

November bis 7. Dezember 2023

Geburten

Name des Kindes	Datum	Name der Eltern/Wohnort
Daisy Viviana Klassen Niessen	28.08.2023	Carlos & Janet Klassen, Campo Bello
Anne Kauenhowen Rogalski	14.11.2023	Robby & Nadja Kauenhowen, Lolita
Elias Manuel Toews Kauenhowen	21.11.2023	Joel Alexander & Celia Klarina Toews, Bergfeld
Joshua Ariel Hiebert Harder	17.11.2023	Jason & Shirla Marjuly Hiebert, Rosenheim
Alaia Xiomara Sawatzky Martinez	29.11.2023	Maik Steven & Liz Alison Sawatzky, Grünfeld

Hochzeiten

Name des Bräutigams/Eltern		Name der Braut/Eltern	Datum
Lucas Ramon Garay Velazquez <i>Ramon Fidelino Garay & Wilviana Raquel Velazquez</i>	+	Judith Carolina Jimenez Giesbrecht	24.11.2023
Christopher John Fehr Braun <i>† Hans & Olga Fehr</i>	+	Jessica Marissa Wiens Doerksen <i>Werni & Agatha Wiens</i>	25.11.2023
Juan Reinaldo Kennedy Wiebe <i>† Kenneth Kennedy & Anni Wiebe</i>	+	Vera Leticia Toews Klassen <i>Alfried & Gisela Toews</i>	02.12.2023

Korrektur zur Novemberausgabe:

Folgende Hochzeiten waren am 11.11.2023 und nicht am 11.10.2023			
Markus Sawatzky Hiebert <i>Willi & Line Sawatzky</i>	+	Blanca Amada Godoy Miranda <i>Blas Godoy & Dionicia Miranda</i>	11.11.2023
Arwid James Fehr Harder <i>Levi & Frieda Fehr</i>	+	Sandra Denise Thiessen Friesen <i>Harold & Adina Thiessen</i>	11.11.2023

Gestorben

Name des Verstorbenen	Alter	Ehepartner/Eltern - Wohnort	Sterbedatum
Agatha Kehler de Ginter	67	Heinrich Ginter Hiebert, Loma Plata	04/12/2023
Helena Friesen Penner	79	Lolita	04/12/2023
Anna Sawatzky de Giesbrecht	64	Willi Giesbrecht Kehler, Kleefeld	04/12/2023

Nur wer sein **Gestern** und **Heute** akzeptiert,
kann sein **Morgen** frei gestalten.
Nur wer los lässt, hat freie Hände,
die **Zukunft** zu ergreifen.



Entdecken Sie das Neue von Helados Trébol

Helado Palito **TREBOLIN** **Schokoladeneis am Stiel**

Die Cooperativa Chortitzer Ltda. präsentiert ihr neuestes Produkt unter der Marke Helados Trébol. Im Bewusstsein der sich ständig weiter entwickelnden Interessen und Vorlieben ihrer Kunden wurde von Trébol dieses neue Produkt entwickelt: Die beliebte Schokolade erlebt eine erfrischende Verwandlung – TREBOLIN, das unwiderstehliche Speiseeis mit Schokoladengeschmack! TREBOLIN-Eis wurde speziell entwickelt, um auf die steigende Nachfrage einer Kundschaft einzugehen, die nach hochwertigen, leckeren und praktischen Produkten sucht.

Dieses Eis, mit seinem köstlichen Schokoladengeschmack in gefrorener Form, ist ideal für jede Gelegenheit und für die ganze Familie, insbesondere für die jüngsten Mitglieder, ein Genuss.

Helado Palito TREBOLIN ist ab sofort landesweit in allen Verkaufsstellen der Cooperativa Chortitzer Ltda. erhältlich. TREBOLIN Eis – gönnen Sie sich und Ihrer Familie diese einzigartige Eiscreme-Experience!

Nelson González - Marketing Asunción

Weihnachtsmarkt Loma Plata - 2023

